



Ev. Erwachsenen- und
Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.



Seminare
Workshops
Weiterbildungen

2027



Gefunden auf dem Berg der Kreuze in Litauen.

Vorwort

Liebe Alle,

Sie halten unser neues Jahresprogramm in den Händen. Vor 800 Jahren starb Franz von Assisi, dessen Bitte wir unserem Programm voranstellen. Er war ein Mann aus einer reichen Familie, dem die Welt nicht egal war. Die Tiere und Pflanzen nicht, aber auch die Menschen nicht, insbesondere die nicht, die Not litten.

Er bat darum, täglich neu ein „Werkzeug Gottes“ zu sein. Für Frieden und Gerechtigkeit, Zukunft und ein möglichst gutes Leben für alle. Diese Bitte ist auch 2026/2027 aktuell angesichts der kleinen und großen Herausforderungen, in denen wir alle stecken.

Möge auch unsere Bildungsarbeit von diesem Gedanken durchdrungen sein – dass wir alle zum Frieden, zur Gerechtigkeit berufen sind.

Sie finden wieder eine bunte Palette von Angeboten in unserem Heft: Berufliche Bildung, Studienreisen, politische und (inter-)religiöse Bildung. Franz von Assisi erinnern wir auf einer besonderen Studienreise nach Florenz und in einem Seminar.

Stöbern Sie in Ruhe.

Unser Angebot ist offen für alle Interessierten, denn wir sind seit über 50 Jahren eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Wir beraten Sie gerne. Für Menschen in besonderen Lebenslagen, die diesen oder jenen Preis nicht aufbringen können, haben wir einen Sonderfonds. Sprechen Sie uns gerne an, denn Bildung soll für alle erschwinglich sein.

Die Angebote unserer fast 50 Regionalstellen finden Sie auf der Website: www.ev-bildung.de

Über Rückmeldungen und Anregungen freuen wir uns.

Ihre

Antje Rösener
(Geschäftsführerin)

Katrin Köster
(Geschäftsführerin)

„Mache mich zu
einem Werkzeug
deines Friedens“

Franz von Assisi,
gestorben vor 800 Jahren,
am 03.10.1226

Ihre Ansprechpersonen



Geschäftsführerin

Antje Rösener
Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin,
Lehrbibliodramaleiterin (GfB)

Tel.: 0231 5409-14
antje.roesener@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Geschäftsführung, Bildungspolitik,
Perspektiven von Kirche und Gesellschaft,
Interreligiöser Dialog



Studienleiter

Felix Eichhorn
Politikwissenschaftler,
Historiker, Germanist, M. A.

Tel.: 0231 5409-27
felix.eichhorn@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Berufliche und politische Bildung,
Projektmanagement, Fortbildung von
Haupt- und Ehrenamtlichen



Geschäftsführerin

Katrin Köster
Germanistik / Ev. Theologie,
Sek II Staatsexamen

Tel.: 0231 5409-31
katrin.koester@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Geschäftsführung, Bildungspolitik,
Familienbildung, Finanz- und Qualitätsmanagement



Studienleiterin

Gesine Lübbers
Dipl.-Theologin, Journalistin,
Social-Media-Managerin (IHK)

Tel.: 0231 5409-44
gesine.luebbers@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Digitale und kulturelle Bildung,
Qualitätsmanagement, Digitalbeauftragte,
Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen von
Haupt- und Ehrenamtlichen



Studienleiterin

Saida Aderras
Islam- und Religionswissenschaftlerin,
M. A., Interkulturelle Trainerin

Tel.: 0231 5409-46
saida.aderras@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Transkulturelles und interreligiöses Lernen,
interreligiöser Dialog, Rassismuskritik,
Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen



Doreen Harnischmacher
Tel.: 0231 5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Sachgebietsleitung Finanzwesen,
Seminarorganisation und -verwaltung



Annegret Petersen
Tel.: 0231 5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Seminarorganisation und
-verwaltung, Pilgerbüro



Annette Straehler
Tel.: 0231 5409-22
annette.straehler@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
WbG-Förderung und Abrechnung,
Seminarorganisation und -verwaltung



Uwe Optenhövel
Tel.: 0231 5409-42
uwe.optenhoevel@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Sachgebietsleitung Fördermittel
und IT, Sprachkurse,
Öffentlichkeitsarbeit



Susanne Hildebrand
Tel.: 0231 5409-10
susanne.hildebrand@ev-bildung.de

Schwerpunkt:
Sekretariat Geschäftsführung



Carina Cano
Tel.: 0231 5409-45
carina.cano@ev-bildung.de

Schwerpunkte:
Förderwesen Familienbildung,
Seminarorganisation
und -verwaltung

Folgen Sie uns auch
auf Social Media:

- www.ev-bildung.de/facebook
- www.ev-bildung.de/instagram
- www.ev-bildung.de/linkedin

Sie erreichen uns unter:
Tel. 0231 5409-10
Mo – Do: 09.00 – 15.00 Uhr
und Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Ihre Ansprechpartner*innen	4-5
Inhaltsverzeichnis	6
 Programmbereiche:	
1 Religionen & Spiritualität	8-19
2 Politik & Gesellschaft	20-35
3 Kita und Offener Ganzttag (OGS)	36-43
4 Reisen & Pilgern	44-55
5 Kultur, Kreativität, Lebensgestaltung und Hospize	56-67
6 Medien & Digitales	68-77
7 Leitung & Organisation	78-87
 Service, Information und Anmeldung:	
8 Familienbildung	88-91
9 Bildung auf Bestellung	93
10 Referent*innen	94-95
11 Ansprechpersonen vor Ort	96-100
12 Leitbild	101
13 Terminübersicht	102-105
14 So finden Sie uns	106
15 Allgemeine Geschäftsbedingungen	108-109
16 Impressum	110



Welcome

ALL SIZES
ALL COLOURS
ALL CULTURES
ALL GENDERS
ALL BELIEFS
ALL RELIGIONS
ALL AGES+TYPES
ALL PEOPLE

Love lives here

1.1.

**Fr 08.10.2027, 15.30 Uhr –
So 10.10.2027, 13.00 Uhr**

**Sa 06.11.2027
Sa 04.12.2027**

**Fr 14.01.2028, 15.30 Uhr –
So 16.01.2028, 13.00 Uhr**

**Sa 12.02.2028
Sa 18.03.2028
Sa 01.04.2028
Sa 06.05.2028
Sa 26.08.2028
Sa 16.09.2028**
und ein Modul nach freier Wahl

**Zertifikatsübergabe:
Oktober 2028**

Veranstaltungsorte:
**Dortmund, Soest, Wuppertal
u. a.**

Gebühr für Ehrenamtliche:
650,00 Euro
(inkl. ÜN/EZ/Verpfl. an 2 Wochen-
enden) Zahlbar in zwei Raten:
2027: 325,00 €
2028: 325,00 €
Zuschüsse durch die Kirchengemeinde
vor Ort und nach Absprache

Gebühr für Hauptamtliche in
Kirche und Tourismus:
690,00 € (Kursgebühr)
350,00 € (ÜN/EZ/Verpflegung
an 2 Wochenenden)

Infoabend am
Mo 12.07.2027 18.00 – 20.15
Uhr **Online** via Zoom

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

„Wenn Steine erzählen!“
Ausbildung zum/r Kirchenführer*in (12. Durchgang)



Kirchenräume sind beliebt ... und bedroht. Menschen lieben die Ruhe und Ausstrahlung dieser Räume, die nicht nur unsere Spiritualität, sondern auch unsere Dörfer und Städte prägen. Sie bewundern die Fenster, Gewölbe, Figuren oder Altäre. Sie freuen sich über Erläuterungen und Verstehenshilfen, denn vieles erklärt sich heute nicht mehr von selbst.

Zum 12. Mal bilden wir deshalb Menschen aus, die Gäste in Kirchen empfangen und Führungen spannend und zielgruppengemäß gestalten können. Ehrenamtliche und Hauptamtliche (wie z. B. Stadt-führer*innen) sind in dieser Ausbildung willkommen.

Der Kurs befähigt Menschen dazu, Kirchenführungen so durchzuführen, dass unterschiedliche Gruppen (Touristen, Schulklassen, Gemeindegruppen) den Kirchenraum neu entdecken und als Ort voller Geschichten – nicht nur des Glaubens – wahrnehmen können.

Leitung: Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin eEFB), Dr. Johanna Beate Lohff (Kunsthistorikerin, Leiterin StadtPilgerTouren und StadtKirchenForum), Elke Sunder (Kulturwissen-schaftlerin)

- Elemente der Ausbildung:**
- Wissenswertes zur Entstehungsgeschichte, zu Baustilen und Kunstwerken
 - Die Kirchen als „heiliger“ Raum und die Bedeutung seiner Symbole
 - Didaktische Überlegungen und Übungen zum Umgang mit unterschiedlichen Zielgruppen
 - Methodische Bausteine für ein ganzheitliches Entdecken von Kirchenräumen (Kirchenpädagogik)
 - Was wird aus unseren Kirchen? Wie können Kirchen für das Gemeinwohl erhalten bleiben?
- Zum Kurs gehören zwei Wochenendseminare und acht Tagesworkshops, jeweils samstags (120 Unterrichtsstunden). Bei erfolgreicher Kursteilnahme erhalten Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat des Bundesverbandes für Kirchenpädagogik. Voraussetzung dafür ist, dass Sie eine eigene Kirchenführung entwickeln, schriftlich ausarbeiten und durchführen.
- Gerne können Sie unseren Sonderprospekt und das Curriculum anfordern.



Palästina – Leben zwischen Krippe und Kreuz
Online-Vortrag mit Austausch

Palästinas Christinnen und Christen werden häufig übersehen – sei es im Pilgertourismus oder in den aktuellen Krisen der Region. Dabei sind sie genauso Teil der palästinensischen Gesellschaft wie die Muslime.

Sie nehmen für sich in Anspruch, Hüter des christlichen Glaubens an seinen Ursprungsstätten zu sein. Wie werden sie diesem Anspruch gerecht? Welche Sorgen treiben sie um? Christliches Leben in Palästina ist bunt und vielfältig – und so herausfordernd, dass sich kein einheitliches Bild zeichnen lässt.

Jede Begegnung mit Christinnen und Christen in Palästina zwingt erneut zum Nachdenken über einen der größten Konflikte unserer Zeit. Unweigerlich geht es um die Frage nach der universellen Menschlichkeit, nach Menschenwürde und Resilienz in Krisensituationen.

Frau Dr. Buck ist Fachjournalistin für religiöse Minderheiten und Fragen der Religionsfreiheit speziell im Nahen Osten.



Referentin: Dr. Katja Buck
(Religionswissenschaftlerin, Politologin)

Jesus und Maria im Koran und in der islamischen Tradition
Online-Vortrag mit Austausch



Jesus und Maria gelten in der islamischen Tradition als sehr bedeutende Personen. Im Koran, der Heiligen Schrift der Muslime, wird Jesus fast ausnahmslos „Isa – der Sohn Maryams“ genannt. Seine Geburt wird dort anders als in den biblischen Evangelien geschildert.

Jesus wird im Koran vor allem mit der Barmherzigkeit in Verbindung gebracht – der, der Frieden bringt und Leben ermöglicht. Was zeichnet ihn im Gegensatz zu den anderen Propheten aus und welchen Stellenwert haben er und Maria im Gegensatz zur christlichen Tradition?

Saida Aderras möchte mit Ihnen auf Spurensuche gehen, um den koranischen Jesus und seine Mutter Maria kennenzulernen. Viele Einblicke dürften neu sein und das muslimisch-christliche Verhältnis auch in der Verbundenheit des gemeinsamen Glaubens an den einen Gott stärken.

Referentin: Saida Aderras (Islam- und Religionswissenschaftlerin, Interkulturelle Trainerin, Studienleiterin eEFB)

1.2.

2026

**Do 26.11.2026
19.00 – 21.15 Uhr**

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.3.

2026

**Do 03.12.2026
19.00 – 21.15 Uhr**

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



1.4.

Mi 13.01.2027
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Jüdische Geschichte in Marokko
Online-Vortrag mit Austausch

Das marokkanische Judentum blickt auf eine mehr als 2.000-jährige Geschichte zurück. Obwohl heute nur noch knapp 3.000 Jüdinnen und Juden im Land leben, finden sich die Spuren jüdischen Lebens in Marokko bis heute in vielfältiger Weise: in der Kultur, im Handwerk, in religiösen Traditionen, aber auch in Ortsnamen und heiligen Pilgerstätten.

Die Bedeutung des jüdischen Erbes wurde 2011 sogar in der marokkanischen Verfassung verankert. Zugleich eröffnen Fragen nach Auswanderung, Identität, Erinnerung und Zusammenleben immer wieder neue Perspektiven:

Wie wird jüdisches Leben in Marokko heute wahrgenommen? Welche Vorstellungen von Israel und der Schoah prägen die marokkanische Gesellschaft? Und wie beeinflusst der Gaza-Krieg die Wahrnehmung jüdischen Lebens in Marokko sowie die Beziehungen des Landes zu Israel?

Referent: Dr. Abderrahmane Ammar
(Islamwissenschaftler, Soziologe, Journalist)

Bleiben oder Gehen? – Das neue Syrien und seine Christen
Online-Vortrag mit Austausch

Seit dem Sturz des Assad-Regimes im Dezember 2024 werden in Syrien die Karten neu gemischt. Die Macht haben jetzt Menschen, die im Bürgerkrieg religiös extremistische Ziele verfolgt haben.

Welche Rolle können und werden Minderheiten wie die Christen künftig spielen? Und was bedeuten die Umwälzungen für die in Deutschland lebenden Syrerinnen und Syrer?

Viele Medien berichten, dass es nach 2000 Jahren christlicher Präsenz in Syrien derzeit für Christinnen und Christen nicht gut aussieht.

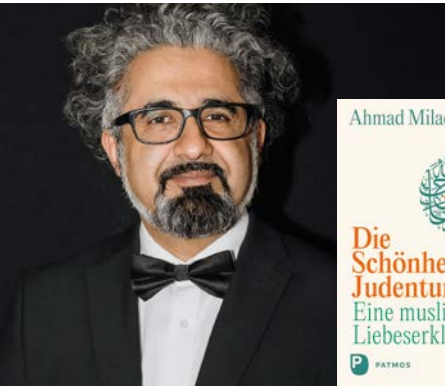
Was brauchen sie, damit sie bleiben können und eine Zukunft haben? Welche Rolle können Kirchen und Christen in Deutschland dabei (überhaupt) spielen?

Frau Dr. Buck ist Fachjournalistin für religiöse Minderheiten und Fragen der Religionsfreiheit speziell im Nahen Osten.



Referentin: Dr. Katja Buck
(Religionswissenschaftlerin, Politologin)

Die Schönheit des Judentums
Eine muslimische Liebeserklärung – Online-Lesung und Gespräch mit Ahmad Milad Karimi



In einer Zeit, in der religiöse und gesellschaftliche Konflikte oft die Wahrnehmung prägen, richtet Karimi den Blick auf das Verbindende. Aus muslimischer Perspektive entdeckt er die Schönheit jüdischer Spiritualität und erinnert an gemeinsame Wurzeln, Erzählungen und Hoffnungen. Seine Gedanken sind eine Einladung, vertraute Grenzen zu überschreiten und neue Perspektiven auf das Verhältnis von Judentum und Islam zu gewinnen.

Im Rahmen dieser Online-Lesung wird Ahmad Milad Karimi aus seinem Buch lesen und mit uns über seine Beobachtungen und Erfahrungen ins Gespräch kommen. Im Anschluss besteht die Gelegenheit für Fragen, Diskussion und Austausch.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der interreligiösen Arbeitsstelle und Netzwerk (IntrA).

Referent: Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi
(Islamischer Theologe, Religionsphilosoph und Autor)

1.5.

Mi 20.01.2027
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.6.

Do 04.02.2027
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.7.

2 Nachmittage
Fr 15.01.2027, 17.00 – 19.30 Uhr
Fr 22.01.2027, 17.00 – 19.30 Uhr

Ev. Erwachsenenbildung
AGORA Kultur- und
Bildungszentrum
Zechenstr. 2A
44581 Castrop-Rauxel

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechperson
und Anmeldung:
Karen Gräber
02305/9230-43
eefb.karen.graeber@
agora-kulturzentrum.de

Miriam, Hagar und Yusuf
Vorbilder in Judentum, Christentum und Islam
(2 Nachmittage)



Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung
im AGORA Kultur- und Bildungszentrum.

Referentin: Malika Ajouaou
(Islamwissenschaftlerin M.A.)

Die Geschichten bedeutender Glaubensgestalten eröffnen Zugänge zu zentralen Fragen des menschlichen Lebens: Vertrauen, Hoffnung, Mut, Verantwortung und Versöhnung. Sie laden dazu ein, über die eigene Tradition hinauszublicken und gemeinsame Werte neu zu entdecken.

Im Mittelpunkt dieser Themenreihe stehen Miriam, Hagar und Yusuf (Josef). Gemeinsam erkunden wir ihre Bedeutung in den religiösen Überlieferungen und entdecken, welche Impulse ihre Lebensgeschichten für unsere Gegenwart bereithalten.

Dabei richten wir den Blick sowohl auf gemeinsame Wurzeln als auch auf unterschiedliche Perspektiven. Durch Austausch und Reflexion werden die Erzählungen als Orientierung für den Alltag und als Brücke zwischen Menschen verschiedener Glaubensrichtungen erfahrbar.

Die Reihe richtet sich an alle Interessierten, die interreligiöse Begegnung fördern, Gemeinsamkeiten entdecken und miteinander ins Gespräch kommen möchten.

1.8.

Fr 21.05.2027
16.00 – 20.00 Uhr

Bildungszentrum – Verein der
Kulturfreunde Dortmund
Iggehörst 26
44149 Dortmund

12,00 €
(Kursgebühr, kl. Imbiss und Getränke)

Ansprechpersonen:
Saïda Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Glaube, Recht und Zusammenleben
Koran und Scharia zwischen religiöser Tradition und Demokratie

Der Workshop führt in zentrale Begriffe und Fragen rund um Koran, Scharia und Demokratie ein. Dabei geht es nicht um einfache Ja-Nein-Antworten, sondern um eine differenzierte Orientierung: Was bedeutet „Scharia“ eigentlich? Ist der Koran ein Gesetzbuch? Wie entstehen islamische Normen? Und wie können religiöse Überzeugungen in einer demokratischen und pluralen Gesellschaft gelebt werden?

Anhand kurzer Impulse, ausgewählter Beispiele aus dem Koran und der islamischen Rechtstradition sowie gemeinsamer Gesprächsphasen werden verbreitete Missverständnisse aufgegriffen und zentrale Unterscheidungen erklärt: etwa zwischen Koran, Scharia, Fiqh, religiöser Auslegung und staatlichem Recht. Dabei wird auch sichtbar, dass Fragen von Vielfalt, Wahrheit und menschlicher Auslegung bereits innerhalb der islamischen Tradition diskutiert wurden.

Ziel des Workshops ist es, Koran, Scharia und Demokratie nicht als Schlagworte zu behandeln, sondern als Themen, die für das religiöse und gesellschaftliche Zusammenleben in einer pluralen Demokratie differenziert bedacht werden müssen.



Eine Kooperation mit dem muslimischen Verein
der Kulturfreunde e. V. Dortmund.

Referent: Mohammed Abdelrahman
(Islamischer Theologe und wissenschaftlicher
Mitarbeiter beim Zentrum für Komparative Theologie
und Kulturwissenschaften Paderborn)



Begegnung mit dem „anderen“ Islam?
Die Schia und die Schiiten

Die Schia ist neben dem sunnitischen Islam die zweitgrößte Strömung innerhalb der islamischen Weltgemeinschaft. Obwohl Schiiten insgesamt gegenüber der sunnitischen Mehrheit eine Minderheit ausmachen, spielten sie im Laufe der Geschichte eine wichtige Rolle in Theologie und Politik.

Auch in Deutschland leben viele schiitische Muslime, die im Zuge von Flucht aus dem Iran, dem Irak, Syrien oder Afghanistan zu uns gekommen sind und Gemeinden und Vereine gründen.

Was ist die Schia, wer sind die Schiiten, wie unterscheiden sie sich theologisch und kulturell von der sunnitischen Mehrheit? Welche Rituale und Glaubensvorstellungen haben Schiiten und wie sehen sie sich als muslimische Minderheit innerhalb der pluralistischen deutschen Gesellschaft?

Wir befassen uns vor allem mit der Hauptströmung der Schia, den Zwölferschiiten oder Imamiten bzw. Dschafariten, die im Iran und Irak die Bevölkerungsmehrheit bilden, aber auch in Afghanistan, der Republik Aserbaidschan, Teilen der Osttürkei, Syrien, Libanon, Bahrain oder dem Osten Saudi-Arabiens leben.

In der schiitischen Gemeinde in Bochum geben uns ein schiitischer Theologe und Islamwissenschaftler Markus Gerhold vertiefende Einblicke in die Schia.

Leitung: Markus Gerhold
(Islamwissenschaftler),
Saïda Aderras
(Religionswissenschaftlerin, Studienleiterin eEFB)

1.9.

Sa 17.04.2027
10.00 – 16.00 Uhr

Ehli Beyt Moschee
Maximilian-Kolbe-Str. 40
44793 Bochum

25,00 €
(Kursgebühr, kl. Imbiss)

Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saïda Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



1.10.

Fr 16.04.2027
14.45 – 17.00 Uhr

EKO-Haus der japanischen
Kultur
Brüggener Weg 6
40547 Düsseldorf

<https://eko-haus.de/>

25,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.11.

Fr 17.09.2027
15.30 – 19.00 Uhr

Sri Kanakatathurka Ampal
Tempel Schwerte
Beckenkamp 7
58239 Schwerte

15,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Besuch des EKO-Hauses der japanischen Kultur in Düsseldorf



Das EKO-Haus bietet einen faszinierenden Einblick in die japanische Kultur, Architektur und Lebensweise.

Schon ein kurzer Rundgang durch die Anlage vermittelt einen Eindruck von der tiefen Verwurzelung der traditionellen japanischen Kultur im Buddhismus. Sowohl die Gartenanlage als auch das japanische Haus verlangen ein Gefühl der Achtsamkeit und stillen Einkehr.

Die Gärten zeigen zu jeder Jahreszeit ein anderes Gesicht: In den Frühjahrsmonaten blühen nacheinander Pflaumen, Kirschen, Hartriegel und zuletzt die Azaleen. In den Herbstmonaten beginnt sich das Laub zu verfärben und kleidet den Garten an sonnigen Tagen in ein wahres Feuerwerk an Farben.

Unser Besuch beginnt mit einer Führung durch das traditionelle japanische Wohnhaus und den wunderschönen japanischen Garten. Anschließend besichtigen wir den buddhistischen Tempel, wo wir die spirituelle Atmosphäre erleben und mehr über die buddhistischen Praktiken und Traditionen erfahren, die im EKO-Haus gepflegt werden.

Bitte beachten Sie, dass die Führung für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen nur bedingt geeignet ist.

Leitung: Antje Rösener
(PfarrerIn, Geschäftsführerin eEFB)

Referent: Jan Marc Nottelmann-Feil
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim EKO-Haus)

Vielfalt des Göttlichen im Hinduismus Besuch des neuen Hindutempels in Schwerte

Der Hinduismus gehört zu den ältesten lebendigen Religionen der Welt und zeichnet sich durch eine große Vielfalt an Glaubensvorstellungen, religiösen Traditionen und Gottesbildern aus. Auch in Deutschland sind in den vergangenen Jahrzehnten lebendige hinduistische Gemeinden entstanden, die ihre religiösen Feste und Rituale in eigenen Tempeln feiern und pflegen.

Wir besuchen den neuen Hindutempel in Schwerte, der 2024 eröffnet wurde. Die Einführung in den Hinduismus findet direkt vor Ort statt: Ein Gemeindeglied oder der Priester gibt Einblicke in die Vielfalt hinduistischer Glaubens- und Gottesvorstellungen

und erläutert die Bedeutung des Tempels sowie der religiösen Praxis.

Anschließend erleben wir eine Puja (Götterverehrung) und haben Gelegenheit zum Austausch mit Gemeindegliedern. So verbinden sich Informationen über den Hinduismus mit unmittelbaren Eindrücken aus dem gelebten Glauben. Ein kleiner Imbiss rundet den Besuch ab.

Eine Kooperation mit der interreligiösen Arbeitsstelle und Netzwerk (Intra).

Leitung: Achim Riggert (Pfarrer)

Fortbildung zum/zur interreligiösen Dialogbegleiter*in Zertifikatskurs zur Förderung von Verständigung und Vielfalt



Begegnung und Verständigung sind unverzichtbar für ein gelingendes Zusammenleben in kultureller und religiöser Vielfalt.

Der interreligiöse Dialog leistet hierzu einen wesentlichen Beitrag: Er bringt Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religionen und Überzeugungen miteinander ins Gespräch. Damit dieser Austausch gelingt, braucht es Menschen, die in der Lage sind, vielfältige Dialogprozesse zu initiieren, zu begleiten und zu reflektieren.

In diesem Zertifikatskurs qualifizieren wir Teilnehmende, die an unterschiedlichen Orten – etwa in Kitas, Gemeinden oder Bildungseinrichtungen – interreligiöse Prozesse fördern und begleiten möchten.

Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf dem interreligiösen Dialog zwischen den abrahamitischen Religionen. Aufbauend auf den Kurs können später vertiefende Module zu weiteren Religionen wie Hinduismus oder Buddhismus belegt werden.

Zielgruppe:

Mitarbeitende aus Kita, OGS, schulbezogener Jugendarbeit/Schulpastoral, Gemeindepädagog*innen, Lehrkräfte, Mitarbeitende von Migrantenorganisationen sowie weitere Interessierte aller Religionen, Weltanschauungen und Kulturen mit Interesse an interreligiöser Begegnung und Verständigung – gleich welcher oder keiner Religionszugehörigkeit.

Elemente der Fortbildung:

- Religionssensible Bildung als Brücke zum interreligiösen Dialog
- Einführung in Judentum, Christentum und Islam (Theologische Vielfalt und Rituale)
- Impulse zur Bildung einer persönlichen Grundhaltung für den Dialog
- Antirassismustraining zur Muslimfeindlichkeit und zum Antisemitismus
- Exkursionen in Synagoge, Kirche und Moschee (Dortmund)
- Exkursion: Bibeldorf Rietberg, ein religionspädagogischer Lernort der abrahamitischen Religionen oder digital: Haus der Religionen in Hannover

Zur Erlangung des Zertifikates sind eine Anwesenheit zu 80 % sowie die schriftliche Ausarbeitung eines Praxisprojektes erforderlich. Die Kursreihe kann nur im Ganzen gebucht werden. Die Teilnahme an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Die Veranstaltung findet mit Unterstützung des Pädagogischen Institutes der EkvW sowie dem muslimischen Verein der Kulturfreunde Dortmund e. V. statt.

Leitung: Saida Aderras (Islam- und Religionswissenschaftlerin, Interkulturelle Trainerin, Studienleiterin eEFB), Beate Brauckhoff (PfarrerIn, Dozentin am Pädagogischen Institut Villigst)



8-tägig
Modul 1:
Mo 24.01.2028
Di 25.01.2028

Modul 2:
Mi 15.03.2028
Do 16.03.2028

Modul 3:
Mi 26.04.2028
Do 27.04.2028

Modul 4:
Mo 22.05.2028
Di 23.05.2028

jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund
+ Exkursionsorte

220,00 €
(Kursgebühr, Imbiss
an Tagen im HLD)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.13.

Fr 12.03.2027
15.00 – 20.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

15,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Von Kopftuch und Hijab
Perspektiven aus religiöser, gesellschaftlicher und feministischer Sicht



Kaum ein Kleidungsstück wird so kontrovers diskutiert wie das Kopftuch (arab. Hijab). Doch was bedeutet es jenseits von Schlagzeilen und Polarisierungen - für die Frauen selbst, für unsere Gesellschaft und für feministische Diskurse?

Warum wird das Kopftuch von der Mehrheit muslimischer Gelehrter als religiöses Gebot verstanden? Ist das Tragen verpflichtend – und für wen? Welche Erfahrungen machen Frauen und Mädchen mit Kopftuch in Schule, Ausbildung und Beruf? Warum spaltet das Thema selbst feministische Debatten?

Die Islam- und Religionswissenschaftlerin Saida Aderras verbindet wissenschaftliche Einordnung mit ihrer eigenen biografischen Erfahrung. Sie trug selbst über Jahrzehnte ein Kopftuch und entschied sich später, es abzulegen. Der Workshop lädt zu einer differenzierten Auseinandersetzung und einem respektvollen Austausch ein.

Leitung: Saida Aderras
(Islam- und Religionswissenschaftlerin,
Interkulturelle Trainerin, Studienleiterin eEFB)

1.14.

Fr 09.04.2027
17.00 – 20.15 Uhr

Bildungszentrum –
Verein der Kulturfreunde
Dortmund
Iggehörst 26
44149 Dortmund

12,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Franziskus von Assisi und der Sultan
Wege des Friedens zwischen den Religionen

Die historische Begegnung des heiligen Franz von Assisi mit Sultan al-Malik al-Kamil im Jahr 1219 gilt bis heute als außergewöhnliches Zeichen von Mut, Respekt und Friedenssuche – mitten in einer Epoche religiöser Gewalt.

Das Seminar geht der Frage nach, welche Bedeutung diese Begegnung für das heutige Miteinander von Religionen und Kulturen hat. Im Mittelpunkt stehen die franziskanische Friedensspiritualität, die Entwicklung des christlich-islamischen Dialogs sowie aktuelle Herausforderungen interreligiöser Verständigung.

Ein Seminar für alle, die nach Wegen eines friedlichen Miteinanders suchen und Religion als Kraft der Versöhnung verstehen.



Eine Kooperation mit dem Verein der Kulturfreunde Dortmund e.V. und der Interreligiösen Arbeitsstelle und Netzwerk (Intra)

Referent: Bruder Jürgen Neitzert
(Franziskaner, Islamwissenschaftler)

„Jage die Ängste fort ... flicke heiter den Zaun“ (Mascha Kaléko)
Ein Wochenende im Kloster Bursfelde zum Thema „Umgang mit Sorgen“



Sorgenfrei zu leben – das ist wohl niemandem von uns vergönnt. Denn vieles auf der Welt gibt Anlass zur Sorge. Mehr noch: vieles schreit danach, dass Menschen besser sorgen, für sich, für andere und nicht zuletzt auch für die Natur.

Einen guten Umgang mit Sorgen und Ängsten, ein gutes Maß an Sorge für andere und Selbstfürsorge – das können wir einüben.

An diesem Wochenende im idyllischen Kloster Bursfelde nehmen wir uns dafür Zeit: Für Bewegungs- und Atemübungen in der Natur und am Fluss. Für Gespräche, Gedichte und andere spirituelle Texte. Für Erfahrungsaustausch und Selbstreflexion.

Das Kloster Bursfelde liegt mit seiner alten romanischen Kirche und seinem herrlichen Garten an einer einsamen Weserfurt. Seit Jahrzehnten wird es von Menschen und Pilgern aufgesucht, um aufzutanken und neue Möglichkeiten für den Alltag zu entdecken.

Leitung: Barbara Petersen
(Religionspädagogin, Bibliologin),
Simone Kautza (Physiotherapeutin,
Achtsamkeitstrainerin)



1.15.

Fr 11.06.2027, 16.30 Uhr –
So 13.06.2027, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde

www.kloster-bursfelde.de

89,00 €
(Kursgebühr)

129,00 €
(ÜN/DZ/Verpfl.)

24,00 €
(EZ-Zuschlag)

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



1.16.

Do 25.02.2027
18.30 – 21.00 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Geheimnisvoll und aufschlussreich:
Symbole in Kirchen und christlicher Kunst
Online-Abend mit Austausch

Kirchenräume sind voller Symbole, voller Geheimnisse, voller Botschaften.

Symbole gehören zur Sprache christlicher Kunst: Manche sind einfach: Das Lamm als Zeichen für Christus, die Taube für den Heiligen Geist, das Brot als Symbol des Abendmahls.

Darüber hinaus gibt es noch viele andere. Was verbirgt sich hinter diesen Bildern, woher nehmen sie ihre Deutungskraft?

Leitung: Christoph Schmitt (Diplomtheologe, Kirchenpädagoge, Referent am Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart)

„Die Harmonie des Himmels“:
Schönheit, Maß und Zahl in der
mittelalterlichen Kirchenkunst
Für Liebhaber*innen von
Kirchen und ihrer Kunst

Was ist Schönheit? Wie entscheiden wir, was schön oder hässlich ist? Wer setzt die Normen und wie bilden sich Stile?

In der mittelalterlichen Welt hatte die Frage nach der Schönheit einen bedeutenden metaphysischen Gehalt: Man war davon überzeugt, dass das äußere Erscheinungsbild eine innere Qualität widerspiegelt. Alles Schöne lässt das Wahre und Gute aufscheinen – so der Kern der mittelalterlichen Ästhetik. Heute finden wir das wieder in der atemberaubenden Architektur der gotischen Gewölbe, in kostbaren Schnitzaltären und goldenen Kirchengeschäften.

Das Hässliche, Dissonante gehörte der Hölle, der gottabgewandten Seite, dem Chaos an.

Gottes Vollkommenheit aber spiegelt sich in der Harmonie des Himmels wider.

Bis heute besuchen Millionen von Menschen jährlich diese Kirchen und lassen sich einfangen von der

Botschaften wurden über Jahrhunderte in Farben, Formen und Motiven codiert – wie können wir sie heute lesen? Weshalb arbeiten Künstler*innen bis heute mit dieser „Geheimsprache“?

In diesem Seminar von Christoph Schmitt, seit über 20 Jahren Dozent u. a. für Kirchenpädagogik, begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise zu zentralen Symbolen christlicher Kunst.

Theoretische Impulse wechseln sich mit praktischen Übungen ab.

Die Moderation des Abends liegt bei Antje Rösener.



„Harmonie des Himmels“ und ihrer atemberaubenden Schönheit.

Kriterien dieser Schönheit, die in Kirchenbauten umgesetzt wurden, waren Maß und Zahl, Proportion und Angemessenheit, wie sie in der Arithmetik, Geometrie, Musik und Astronomie vermittelt wurden.

Der Studientag widmet sich der mittelalterlichen Vorstellung von Schönheit und versucht, an Beispielen der mittelalterlichen Kunst, die „Harmonie des Himmels“ aufscheinen zu lassen.

Referent: Dr. Hildegard Erlemann
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

Kleine Andacht – große Wirkung
Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten (Online-Seminar)

Eine Sitzung, einen Gesprächskreis, eine Pilgertour beginnen ... mit einem Moment Stille, einer kleinen Geschichte, einem Kurzfilm oder einem Lied unter freiem Himmel?

Es ist schön, einen Moment innezuhalten, bevor die Tagesordnung abgearbeitet wird. Aber Mitarbeitende der Kirche fragen sich:

- Was will ich rüberbringen?
- Was passt wann und zu welcher Gruppe?
- Was traue ich mir selbst zu?
- Wo finde ich Unterstützung?

An diesem Nachmittag werden bewährte, innovative und interaktive Formen vorgestellt, wie wir miteinander innehalten können. Wir probieren aus, berichten von eigenen Erfahrungen und sichten Material, das uns behilflich sein könnte.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Neugierde genügt.



Leitung: Antje Rösener
(PfarrerIn, Geschäftsführerin eEFB)

Christfluencer*innen in den sozialen Medien – Eine Brücke nach rechts?
Online-Vortrag mit Gespräch

Die sozialen Medien werden zunehmend zum Spielfeld fundamentalistischer Akteur*innen.

Darunter finden sich auch christliche Influencer*innen, die Plattformen wie Instagram oder TikTok für sich nutzen. Diese sogenannten „Christfluencer“ sprechen in vielen Fällen ein junges Publikum an, und ihre oft radikale Interpretation des Christseins wird von diesem als besonders authentisch wahrgenommen.

Lifestyle-, Lebens- und Glaubenstipps verbinden sich dabei zunehmend mit politischen Positionierungen, die sich bei Themen wie Gender oder Abtreibung mit Positionen der Neuen Rechten überschneiden.

Referent: Dr. Daniel Rudolphi
(Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers)

Gemeinsam mit Dr. Daniel Rudolphi, dem Beauftragten für Weltanschauungsfragen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, beleuchten wir dieses Phänomen: Woher rührt die Verwobenheit christlicher und rechter Positionen? Und welche Handlungsoptionen haben Kirchen und Gemeinden?



1.18.

Fr 12.03.2027
15.00 – 18.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

1.19.

Do 04.03.2027
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpersonen:
Saida Aderrass
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

2.1.

Fr 09.04.2027, 16.00 Uhr –
So 11.04.2027, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde

www.kloster-bursfelde.de

89,00 €
(Kursgebühr)

129,00 €
(ÜN/DZ/Verpfl.)

24,00 €
(EZ-Zuschlag)

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“
Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970)

Dieses Wochenende richtet sich an Personen, die sich mit dem Thema an einem Stück und an einem besonderen Ort befassen wollen.

In der wohlthuenden Atmosphäre des Klosters Bursfelde und jenseits der Alltagspflichten besteht die Chance, sich im geschützten Rahmen intensiv auf das Thema einzulassen, um die eigene Familiengeschichte vielleicht anders betrachten zu können.

Die, die im 2. Weltkrieg Kinder und Jugendliche waren, hatten oft keine Möglichkeit, ihre schlimmen Erfahrungen mit Krieg/Flucht/Vertreibung zu benennen oder gar aufzuarbeiten. Vieles versank im Schweigen und hat unter der Oberfläche weitergewirkt. Man weiß inzwischen, dass belastende Erfahrungen/Traumata in die nächste Generation weitergegeben werden, wenn sie unverarbeitet geblieben sind.

Die Folge ist, dass viele Menschen der „Generation Kriegsenkel“ (zwischen 1950 und 1970 geboren) heute mit den Folgen der Verdrängungen zu kämpfen haben. Zusätzlich hat der vom Nationalsozialismus geforderte Erziehungsstil nachhaltig gewirkt.

Wir gehen intensiv den Fragen nach:

- Was machen schlimme Erfahrungen mit Menschen? Was bedeutet Traumatisierung?



- Welche Lebensgefühle für die Folgegenerationen können daraus entstehen? (z. B. mangelndes Selbstwertgefühl, innere Leere, großer Leistungsdruck, ...)
- Wie können wir unsere positiven Lebensenergien stärken?
- Was hilft uns, trotz allem ein gutes Leben zu haben?

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen und den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“, lesen wir in der Bibel. „Dies Sprichwort soll bei euch nicht mehr gelten!“, heißt es da auch (Ez. 18, 1–4). Jesus sagt: „Ich bin gekommen, damit ihr das Leben habt, und damit ihr es in Fülle habt.“ (Joh. 10,10). Das ist die Verheißung.

In Vortrag, Gespräch und Körperübungen wollen wir besser verstehen lernen und Wege finden, die alten Erfahrungen zu integrieren, um dieser Verheißung näher zu kommen.

In Vortrag, Gespräch und Körperübungen wollen wir besser verstehen lernen und Wege finden, die alten Erfahrungen zu integrieren, um dieser Verheißung näher zu kommen.

Leitung: Ruth Hansen
(PfarrerIn, Beratungsstelle der Diakonie Schwerte),
Helga Henz-Gieselmann (PfarrerIn i. R., Seelsorgerin)



Unsichtbare Geschichten der NS-Zeit:
Maghrebinische Zwangsarbeiter*innen erinnern
Online-Workshop mit Karima Benbrahim

Die Geschichte der NS-Zeit wird in Deutschland vielfach erzählt – doch manche Perspektiven bleiben bis heute kaum sichtbar. Der Workshop richtet den Blick auf maghrebinische Zwangsarbeiter*innen, die während des Nationalsozialismus ausgebeutet, entrechtet und rassistisch verfolgt wurden.

Ihre Geschichten sind selten Teil öffentlicher Erinnerung und werfen zugleich wichtige Fragen nach gesellschaftlicher Verantwortung, historischer Gerechtigkeit und Erinnerungskultur auf.

Eine Kooperation mit Maghreb.Diaspora.Connection.

ReferentIn: Karima Benbrahim (Leiterin IDA-NRW)

Gemeinsam setzen wir uns mit den historischen Hintergründen auseinander und beleuchten die Verbindungslinien zwischen Kolonialismus, Rassismus und nationalsozialistischer Gewalt.

Neben historischen Einblicken eröffnet der Workshop Raum für Austausch und Reflexion darüber, wie Erinnerung heute inklusiver und vielfältiger gestaltet werden kann.

Der Workshop versteht sich als Beitrag zu einer erinnerungspolitischen und diversitätsbewussten Bildungsarbeit. Er lädt dazu ein, vergessene Perspektiven kennenzulernen, Empathie zu fördern und gesellschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen.



2.2.

Fr 27.11.2026,
16.00 – 18.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

2.3.

2026

Do 10.12.2026
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Hisbollah, Israel und der Krieg im Libanon
Entstehung, Eskalation und die Zerstörung des Südlibanon

Die Hisbollah ist seit den 1980er Jahren von einer schiitischen Widerstandsbewegung zu einem der wichtigsten politischen, sozialen und militärischen Akteure des Libanon aufgestiegen. Unterstützt vom Iran prägt sie die Machtverhältnisse des Landes ebenso wie dessen Verhältnis zu Israel.

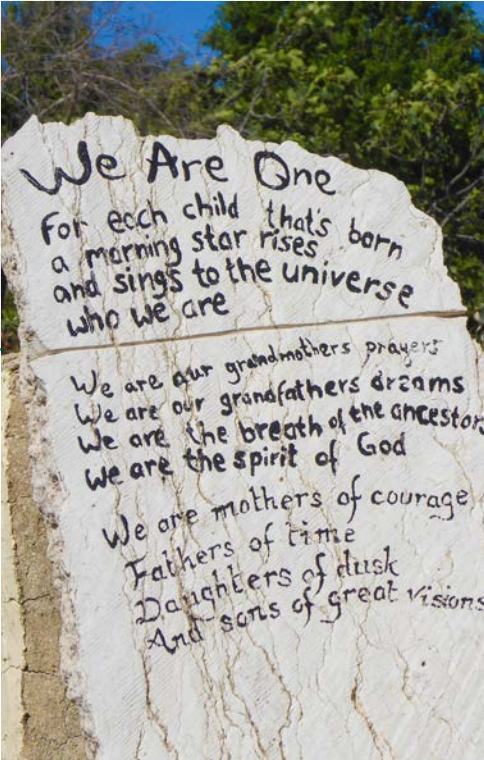
Auf Grundlage seiner 2025 erschienenen ersten deutschsprachigen Gesamtdarstellung zur Hisbollah zeichnet der Nahost-Experte Joseph Croitoru die Geschichte, Ideologie und Entwicklung der Organisation nach. Dabei beleuchtet er auch die jüngste Eskalation des Konflikts zwischen Israel und der Hisbollah seit dem 7. Oktober 2023.

Im Mittelpunkt stehen die Folgen des Krieges für die Bevölkerung des Südlibanon: die massiven

Referent: Dr. Joseph Croitoru
(Journalist, Historiker und Autor)

Zerstörungen zahlreicher Dörfer und Städte, die Vertreibungen und Auswirkungen eines Konfliktes, dessen Ende nicht absehbar ist.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, mit dem Referenten ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu diskutieren.



Nakba, Gaza und der verdrängte Diskurs in Deutschland
Online-Vortrag mit Gespräch

Der Konflikt um das Land, in dem Israelis und Palästinenser leben, ist geprägt von Erfahrungen von Vertreibung, Besatzung, Gewalt und Krieg – und wird seit Generationen weitergetragen.

Der Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 und der darauffolgende Krieg im Gazastreifen haben die politische und humanitäre Krise dramatisch verschärft. Zugleich stellt sich in Deutschland die Frage, wie ein offener und differenzierter Diskurs über Israel, Palästina und die historischen Erfahrungen beider Gesellschaften möglich ist.

Ausgehend von seinem neuen Buch beleuchtet Dr. Muhammad Sameer Murtaza die Geschichte und Gegenwart des Konflikts, insbesondere die Nakba von 1948.

Im Mittelpunkt steht die Frage: Können Israelis und Palästinenser das gegenseitige Recht auf Existenz anerkennen und Wege für ein gemeinsames Leben finden?

Referent: Dr. Muhammad Sameer Murtaza
(Islamwissenschaftler, Philosoph, Buchautor)

Den Israel-Palästina-Konflikt besprechbar machen
Antisemitismus- und rassismuskritische Perspektiven in der Bildungsarbeit

Der Israel-Palästina-Konflikt bewegt viele Menschen in Deutschland und führt auch in der Bildungsarbeit zu Spannungen. Dabei stehen oft nicht die Ereignisse vor Ort im Mittelpunkt, sondern persönliche Erfahrungen und Perspektiven, die auch Menschen ohne biografische Bezüge zum Konflikt entwickeln.

Dies betrifft auch Multiplikator*innen, die keineswegs neutral sind. In Diskussionen zeigen sich immer wieder antisemitische und (antimuslimisch-)rassistische Bilder und Ressentiments.

Der Workshop möchte zunächst Raum geben, unterschiedliche und oft widersprüchliche Bezüge und Sichtweisen auf den Konflikt zu besprechen und Ansätze zu diskutieren, um diese Vielschichtigkeit sichtbar zu machen. Antisemitismus- und rassismuskritische Ansätze werden dabei zusammen gedacht. Im zweiten Teil werden provokative Aussagen und Verhaltensweisen thematisiert und Strategien erarbeitet, um in der Bildungsarbeit angemessen zu reagieren.

Zielgruppe sind pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Multiplikator*innen und Interessierte.

Leitung: Dr. Götz Nordbruch (Sozial- und Islamwissenschaftler bei ufuq.de im KN:IX connect – Verbund Islamismusprävention und Demokratieförderung)



2.5.

2026

Di 08.12.2026
09.30 – 14.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei;
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

2.6.

Di 26.01.2027
19.00 – 21.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Das neue Syrien – Reise durch ein Land im Umbruch
Online-Abend mit Austausch



Referent: Lutz Jäkel (Fotojournalist und Autor)

Was geschieht in einem Land, das nach Jahrzehnten der Diktatur, vierzehn Jahren Krieg und unermesslichem Leid vor einem Neuanfang steht? In seiner neuen Live-Reportage nimmt uns der Fotojournalist, Autor und Syrien-Kenner Lutz Jäkel mit auf eine eindrucksvolle Reise durch ein Syrien im Wandel.

Mit bewegenden Bildern, persönlichen Begegnungen und journalistischer Genauigkeit erzählt er von Menschen, die zwischen Verlust, Erinnerung, Hoffnung und Aufbruch ihren Weg suchen. Er berichtet von einer Gesellschaft, die nach Jahren der Angst wieder Fragen stellen, diskutieren und über ihre Zukunft nachdenken kann.

Bei unserem Online-Abend erleben wir einen etwa 50-minütigen Ausschnitt aus der Live-Reportage „Das neue Syrien. Reise durch ein Land im Umbruch“. Anschließend haben die Teilnehmenden die Gelegenheit, direkt mit Lutz Jäkel ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und gemeinsam über die Eindrücke, Hintergründe und aktuellen Entwicklungen in Syrien zu diskutieren.

2.7.

Di 02.02.2027
19.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Koloniales Erbe in der Karibik
Geschichte, Erinnerung und der Umgang mit Kulturgut heute
Online-Vortrag und Gespräch mit Dr. Jan Hüsgen (Deutsches Zentrum Kulturgutverluste)

Die Geschichte der Karibik ist bis heute von den Folgen von Kolonialismus, Sklaverei und europäischer Herrschaft geprägt. Doch wie wird dieses Erbe erinnert? Welche Spuren finden sich in Archiven und Sammlungen – und was geschieht mit Kulturgütern, die im kolonialen Kontext nach Europa gelangten?

Dr. Jan Hüsgen nimmt die komplexen Verflechtungen von Kolonialismus, Mission, Sklaverei und kultureller Aneignung in den Blick. Anhand ausgewählter Beispiele aus der Karibik geht er der Frage nach, wie historische Zusammenhänge aufgearbeitet werden können und welche Verantwortung Museen, Archive und Gesellschaft heute im Umgang mit kolonial belastetem Kulturgut tragen.

Im anschließenden Gespräch geht es auch um aktuelle Fragen von Provenienzforschung, Rückgabe und Restitution sowie um die Bedeutung einer gemeinsamen und multiperspektivischen Erinnerungskultur.

Referent: Dr. Jan Hüsgen (Historiker, Leiter des Fachbereichs Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste)



Hamburg im Spiegel von Kolonialismus und Globalisierung
Eine politisch-historische Spurensuche in der Hafenstadt

Hamburg war und ist als Hafen- und Handelsstadt eng mit globalen wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Verflechtungen verbunden. Das 5-tägige Bildungsseminar begibt sich auf Spurensuche und untersucht, welche Rolle Kolonialismus, Handel und Migration für die Entwicklung der Stadt gespielt haben und welche Spuren davon bis heute sichtbar sind.

An ausgewählten Orten im Hamburger Stadtgebiet werden historische Zusammenhänge erschlossen und kritisch mit Expert*innen hinterfragt. Gemeinsam wird diskutiert, wie sich Geschichte im heutigen Stadtbild widerspiegelt und wie ein zeitgemäßer, kritischer Umgang mit dem kolonialen Erbe Hamburgs aussehen kann.

Unser Tagungsquartier ist die Akademie für Internationale Ökumene, ein wunderschön nah der Elbe gelegener Ort, der seine eigene Geschichte im Kontext von Mission und internationaler interreligiöser Verständigung erzählt.

Geplantes Programm
(Auszug, kleine Änderungen vorbehalten):

Mo 21.06.2027

Anreise bis mittags, Einführung ins Tagungshaus, Führung im Hirschpark, gemeinsames Abendessen, Gespräch mit Stipendiat*innen der Akademie zu ihren Forschungsprojekten im Kontext Kolonialismus

Di 22.06.2027

vormittags Führung und Gespräch im Speicherstadtmuseum, Kirchenführung und Gespräch mit einer Promotionsstudentin in St. Michaelis, geführter Rundgang im Portugiesenviertel, Zeit zur freien Verfügung

Mi 23.06.2027

vormittags Gespräch und Begegnung in der Zentralmoschee St. Georg, Sonderführung und Gespräch in der Islamabteilung des Museums für Kunst und Gewerbe, nachmittags Gespräch im Kontext des interreligiösen Dialogs in Hamburg heute, gemeinsames Abendessen, Diskussionsrunde

Do 24.06.2027

vormittags kolonialer Stadtrundgang mit Expertengespräch, mittags Begegnung und Gespräch im Afrikanischen Zentrum, nachmittags Führung und Gespräch im Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg, Zeit zur freien Verfügung

Fr 25.06.2027

Vormittags Experteninput mit Diskussion „Hamburg in der globalisierten Welt – das westliche Modell in der Krise?“, Seminarauswertung, offene Fragen, nachmittags Abreise

Die Anreise erfolgt individuell.

Forden Sie den Sonderflyer an.

Leitung: Felix Eichhorn (Historiker, Politologe, Studienleiter eEFB), Dr. Anton Knuth (Pastor der Evangelisch-Lutherischen Nordkirche, Studienleiter Akademie Internationale Ökumene)



2.8.

Mo 21.06.2027, 12.30 Uhr –
Fr 25.06.2027, 14.30 Uhr

Akademie Internationale
Ökumene
Rupertistraße 67
22609 Hamburg

www.oekumene-akademie.de

495,00 €
(inkl. Seminargebühr, 4 x ÜN/Frühst.,
2 x Mittagessen, 2 x Abendessen,
Führungen und Gespräche, Eintritte)

100 €
(EZ-Zuschlag)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

2.9.

4-tägig
Sa 16.01.2027 (Modul 1)
Sa 06.02.2027 (Modul 2)
Sa 13.02.2027 (Modul 3)
Sa 27.02.2027 (Modul 4)
jeweils 10.00 – 16.30 Uhr

Online via Zoom

124,00 €
(Kursgebühr für Hauptamtliche)

80,00 €
(Kursgebühr für Ehrenamtliche)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach*in
Zertifikatskurs

Sie haben Lust auf eine interessante und wichtige ehrenamtliche Aufgabe? Sie können sich vorstellen z. B. einmal in der Woche eine zugewanderte Person beim Deutschlernen zu unterstützen, gemeinsam spazieren, einkaufen, ins Museum oder ins Kino zu gehen? Dann sind Sie bei uns richtig!

In dieser zertifizierten Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach*in stellen wir Ihnen Methoden und Instrumente vor, wie Sie Neuzugewanderte bei Ihrem Spracherwerb begleiten und unterstützen können. Sie erfahren, wie Sie die Selbsthilfepotenziale der Lernenden aktivieren, lernen Elemente des Coachings kennen und erlernen Techniken, um kultursensibel zu kommunizieren.

Mit den gewonnenen Kenntnissen können Sie sich z. B. bei Integrationskursträgern (Volkshochschule, Diakonie, Caritas oder Rotes Kreuz u. a.) melden, um Einzelpersonen beim Spracherwerb zu unterstützen.

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme.
Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Modul 1

Sprachcoaching
Zielsetzung und Einsatzmöglichkeiten

- Selbst- und Rollenverständnis im Ehrenamt
- Herausforderungen und Grenzen ehrenamtlicher Arbeit
- Kennenlernen von Coaching-Elementen
- Entwicklung von Perspektiven zur Förderung der aktiven und passiven sprachlichen Unterstützung

Modul 2

Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (DaF / DaZ) – Merkmale und Unterschiede zum muttersprachlichen Deutschunterricht

- Rahmenbedingungen, Methodik und Didaktik in DaF-/DaZ-Kursen
- Bedeutung von Lernumgebung und -modellen in unterschiedlichen Kulturen
- Herausforderungen im Unterrichtsgeschehen und in Prüfungen
- Selbsthilfepotenziale bei Lernenden erkennen und fördern
- Passgenaue Unterstützung durch ehrenamtliche Arbeit

Modul 3

Interkulturelle Sensibilisierung

- Reflexion kultureller Prägungen
- Grundlagen Interkultureller Kommunikation kennen und anwenden lernen
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle
- Stereotype und Vorurteile
- Umgang mit Konflikten und Missverständnissen

Modul 4

Selbstmanagement und Unterstützungssysteme für Sprachcoaches

- Chancen und Grenzen des Sprachcoachings
- Zeitmanagement
- Matching
- Traumatisches Verhalten erkennen und damit umgehen
- Hilfestellungen und interkulturelle Beratungsdienste für Ehrenamtliche und Neuzugewanderte

Der Kurs hat einen Umfang von 40 Unterrichtseinheiten inkl. Selbstlernphasen sowie Vor- und Nachbereitung der einzelnen Module.

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak (DaF/DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin)

2.10.

Sa 09.10.2027
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

39,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

Im Ehrenamt sicher begleiten
Reflexion und Resilienz im Sprachcoaching und Integrationskontext

Sie engagieren sich ehrenamtlich in der Begleitung von Neuzugewanderten – im Sprachcoaching, im Bereich DaF/DaZ oder in anderen unterstützenden Tätigkeiten im Integrationskontext.

Dieses eintägige Aufbau-Seminar bietet Raum für Reflexion und Orientierung.

Aufbauend auf Inhalten der Grundqualifizierung (Sprachcoaching, DaF/DaZ, interkulturelle Sensibilisierung und Selbstmanagement) werden Rollenverständnis, Handlungssicherheit und Abgrenzung vertieft.

Im Zentrum stehen kollegiale Fallberatung, systemische Impulse und ressourcenorientierte Übungen. Ergänzend geht es um Selbstfürsorge, Resilienz und den bewussten Umgang mit belastenden Situationen, um die eigene Stabilität im Engagement zu stärken.

Antimuslimischen Rassismus verstehen und ihm entgegenwirken
Fortbildung mit Karima Benbrahim und Saloua Mohammed von IDA-NRW

Rassismus betrifft uns alle, da er tief in unseren Strukturen und Denkweisen verwurzelt ist. Diese Fortbildung zielt darauf ab, für antimuslimischen Rassismus zu sensibilisieren und alternative Handlungsmöglichkeiten dagegen aufzuzeigen. Wir werden uns mit weit verbreiteten Einstellungsmustern und eigenen (unbewussten) Vorurteilsstrukturen auseinandersetzen.

Ein weiterer Fokus liegt auf dem Verhältnis zwischen Alltags- und strukturellem Rassismus. Wie können wir als Multiplikator*innen und Fachkräfte, z. B. in Schulen und anderen Handlungsfeldern, Betroffene von Diskriminierung unterstützen und stärken? Welche Strukturen und Institutionen sollten wir dabei einbeziehen? Wie können wir dem Alltagsrassismus entgegenwirken?

Anhand praktischer Beispiele erarbeiten wir professionelle Umgangsstrategien. Im Mittelpunkt stehen die Selbstreflexion sowie der Umgang mit bewussten und unbewussten Einstellungs- und Verhaltensweisen.

Fortbildungsinhalte:

- Auseinandersetzung mit antimuslimischem Rassismus und Diskriminierung
- Selbstreflexion der eigenen Haltung
- Empowerment-orientierte Ansätze und ihre Wirksamkeit
- Präventionsstrategien und politische Bildung

Eine Kooperation mit der Islamischen Akademie NRW e. V.

Leitung: Karima Benbrahim (Leiterin IDA-NRW, Mitglied des unabhängigen Expert*innenkreises Muslimfeindlichkeit des Innenministeriums), Saloua Mohammed (Professorin für Rassismuskritik und Empowerment an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg)

Ziel ist es, mehr Sicherheit im Handeln zu gewinnen und das ehrenamtliche Engagement langfristig als sinnvoll, wirksam und zugleich stärkend zu erleben.

Zielgruppe: Ehrenamtlich Engagierte im Integrationsbereich.

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak (DaF/DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin)



minierung unterstützen und stärken? Welche Strukturen und Institutionen sollten wir dabei einbeziehen? Wie können wir dem Alltagsrassismus entgegenwirken?

Anhand praktischer Beispiele erarbeiten wir professionelle Umgangsstrategien. Im Mittelpunkt stehen die Selbstreflexion sowie der Umgang mit bewussten und unbewussten Einstellungs- und Verhaltensweisen.

Fortbildungsinhalte:

- Auseinandersetzung mit antimuslimischem Rassismus und Diskriminierung
- Selbstreflexion der eigenen Haltung
- Empowerment-orientierte Ansätze und ihre Wirksamkeit
- Präventionsstrategien und politische Bildung

2.11.

Mi 14.04.2027
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

39,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

2.12.

Mi 19.05.2027
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

39,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



Zum Zusammendenken
von Antisemitismus
und antimuslimischem Rassismus

Ein Workshop zu Perspektiven,
Methoden und Handlungsmöglichkeiten

Die Anschläge der Hamas am 7. Oktober 2023 und der Krieg Israels in Gaza haben weitreichende gesellschaftliche Auswirkungen. Antisemitische Vorfälle haben deutlich zugenommen, zugleich wird antimuslimischer Rassismus lauter und sichtbarer. Für Fachkräfte und Multiplikator*innen stellt sich die Herausforderung, in diesem komplexen Spannungsfeld mit unterschiedlichen, teils mehrfachen Betroffenheiten und Positionierungen professionell zu handeln.

Die Referentin und der Referent des Projekts „zusammen_denken“ der Fachstelle IDA-NRW nähern sich dem Themenfeld aus der Perspektive sozialer, beratender und integrativer Arbeit. Wie können Kommunikationsräume (wieder) sicher gestaltet werden? Wie lassen sich starke Emotionen wie Wut, Verletzung und Trauer besprechbar machen? Und welche Methoden unterstützen einen professionellen Umgang mit antisemitischen und antimuslimisch-rassistischen Äußerungen?

Im Workshop wird grundlegendes Phänomenwissen zu Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus vermittelt; zugleich setzen sich die Teilnehmenden mit den unterschiedlichen Erscheinungsformen und Wirkungsweisen dieser beiden Phänomene auseinander. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der gemeinsamen Erarbeitung praxisnaher Methoden für unterschiedliche pädagogische, beratende, soziale und gesellschaftliche Arbeitsfelder. Dabei werden Zugänge, Strategien und Reflexionsräume für die eigene Praxis eröffnet.

Leitung: Saloua Mohammed (Sozialarbeitswissenschaftlerin, Rassismuskritische Bildungsarbeit, IDA-NRW), Simon Hölscher (Politikwissenschaftler, Historiker und Bildungswissenschaftler, antisemitismuskritische Bildungsarbeit, IDA-NRW)



KI generiert

Learning to be White
3-tägiges Anti-Rassismus-Training

Unsicherheit, Mangel an Kommunikation, Vorurteile bis hin zu Rassismus prägen noch heute die Beziehungen zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und denen, die vermeintlich als Ausländer, Migranten oder Angehörige einer anderen Kultur erkannt werden.

Was wissen wir über „die anderen“, was über „uns selbst“? Was ist „erlernt“, was ist „wahr“ und was „Konstruktion“? Was ist eine „weiße Identität“ in einer „multikulturellen Welt“? Welche Strukturen verhindern oder fördern Begegnung und Gerechtigkeit?

In diesem Anti-Rassismus-Training entdecken Sie die Mechanismen des Rassismus und finden Wege zu deren Abbau. Das Anti-Rassismus-Training macht

rassistische Denk- und Gefühlsmuster durch die eigene Sozialisation bewusst. Es geht um Ursachen, Geschichte und Wirkungsweise von Rassismus verbunden mit der Frage: „Wie kann ich etwas gegen Rassismus tun?“

Das Training ist so konzipiert, dass nur weißgelesene Personen daran teilnehmen können.

Angesprochen sind Menschen in pädagogischen und sozialen Arbeitsfeldern sowie alle Interessierten.

Leitung: Sofia Hamaz und Patrice Jaeger
(Trainer*innen bei Phoenix e. V.)

2.13.

3-tägig
Mi 17.03.2027
Do 18.03.2027
Fr 19.03.2027
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

450,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

2.14.

3-tägig
Mi 13.10.2027
Do 14.10.2027
Fr 15.10.2027
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

450,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

Kritisches Weißsein
3-tägiges Antirassismus-Aufbautraining

Rassismus prägt auch heute noch die Beziehung zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und People of Color, Menschen, die von Rassismus betroffen sind. Offene und versteckte Gewalt, Ausgrenzung, Benachteiligung und Beleidigung sind Formen des alltäglichen Rassismus.

Aufbauend auf der Analyse der individuellen und der gesellschaftlichen Formen des Rassismus fragen wir im Aufbaustraining:

- Wo hat die Analyse weitergeholfen?
- Welche Strategien haben sich bewährt?
- Was möchten wir vertiefen?
- Wo müssen wir noch Fähigkeiten erlangen?

Referentin: Maria Leue (Freie Trainerin in der Bildungsarbeit),
Mutlu Ergün-Hamaz (Antirassismus-Trainer bei Phoenix e. V.)

Hinter allem stehen wieder die Grundfragen: Wie können wir an der eigenen weißen Identität arbeiten und was können wir tun, um Rassismus zu verringern?

Die Teilnehmenden werden ermutigt, das eigene – vom Rassismus geprägte – Selbstbewusstsein kritisch zu betrachten, ohne dass dabei mit den Kategorien Schuld und Betroffenheit gearbeitet wird.

Die einzelnen Arbeitsphasen berücksichtigen die Fragen und Interessen der Teilnehmenden. Eine durchgehende Teilnahme ist unbedingt notwendig.

Das Aufbaustraining richtet sich an alle, die am Phoenix-Antirassismus-Grundtraining teilgenommen haben.

2.15.

Fr 24.09.2027
15.00 – 19.15 Uhr

Online via Zoom

20,00 €
(Kursgebühr)

Kostenfrei,
für Schüler*innen/Studierende

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Populistischen Parolen mutig begegnen
Online-Argumentationstraining (via Zoom)

Kennen Sie das Gefühl, sprachlos zu sein, wenn populistische Parolen und Stammtischparolen den Raum einnehmen? Ob im Freundeskreis, im Beruf, in Bahn oder Bus – oder im Wahlkampf? In unserem Online-Argumentationstraining mit dem Experten Jürgen Schlicher lernen Sie, wie Sie provokativen Aussagen mit Fakten, Gelassenheit und einer klaren Haltung entgegentreten können.

Durch praxisnahe Übungen und gezielte Techniken stärken wir Ihre Argumentationsfähigkeit und Ihr Selbstbewusstsein in hitzigen Diskussionen. Seien Sie mutig – werden Sie sicher im Umgang mit populistischen Aussagen!

Nach einer Einführung in das Thema ‚Alltagsrassismus‘ lernen und erarbeiten die Teilnehmenden mit dem Trainer anhand von praktischen Übungen und Rollenspielen:

- was Stammtischparolen sind und wie man sie erkennt
- welche Gefahr sich dahinter verbirgt, dumpfe Parolen und platte Sprüche unwidersprochen stehen zu lassen
- wie sich konkrete Contra-Argumente, sinnvolle Verhaltensweisen und rhetorische Gegenstrategien entwickeln lassen

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.

Referent: Jürgen Schlicher (Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismustrainer)

Brücken bauen – Demokratiefähige Kommunikation stärken
Fortbildung für päd. Fachkräfte, Multiplikator*innen, Seminar- und Gruppenleitungen

Unsere Welt zerfällt zunehmend in Lager. Wo wir uns Meinungsvielfalt wünschen, entsteht schnell Polarisierung. Dialog braucht Mut – auch als Gruppenleitung.

Wie können wir als Leitung einer Gruppe Gespräche so gestalten, dass Beteiligung, Widerspruch und unterschiedliche Perspektiven möglich bleiben – und zugleich klare Grenzen gegenüber Abwertung und Diskriminierung setzen?

Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Konflikten, Polarisierung, diskriminierenden Aussagen und Positionierungsdruck.

Sie lernen, situationsgerecht zuzuhören, nachzufragen, einzuordnen, zu widersprechen, zu begrenzen und zu schützen. Zugleich schärfen sie ihren Blick für Verantwortlichkeiten, Machtverhältnisse und Gruppendynamiken.

Fachliche Impulse, Rollen- undaltungsarbeit, Kleingruppen und praxisnahe Fallarbeit verbinden Reflexion mit konkreter Anwendung.

Zwischen beiden Terminen beobachten die Teilnehmenden eine Situation aus ihrem Arbeitsalltag, die im zweiten Teil ausgewertet wird. So entstehen praxistaugliche Handlungsoptionen für eine klare, beteiligungsorientierte und diskriminierungssensible Kommunikation.

Das zweiteilige Online-Seminar richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte sowie an Mitarbeitende sozialer oder kirchlicher Einrichtungen.

Leitung: Vatan Ukaj
(Moderator, Demokratie- und Konfliktcoach)

2.16.

2 x halbtags
Di 27.04.2027
Di 11.05.2027
jeweils 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

89,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



2.17.

3-tägig
Mi 17.11.2027
Do 18.11.2027
Fr 19.11.2027
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

230,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

2.18.

3-tägig
Mi 08.12.2027
Do 09.12.2027
Fr 10.12.2027
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

230,00 € (Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

Empowerment-Workshop: Gemeinsam gegen Rassismus
Selbstbestimmung und Widerstand im Alltag für People of Color

Menschen werden durch Rassismus herabgewürdigt, verletzt und in ihren Chancen auf ein gleichberechtigtes Leben beschnitten. Rassismus hat viele Facetten.

Auch wenn Rassismus alle Menschen betrifft, sind Menschen mit (sichtbarer) Migrationsgeschichte diejenigen, die am häufigsten und direktesten mit den negativen Auswirkungen von Rassismus konfrontiert sind. Daher ist dieser Empowerment-Workshop für Menschen gedacht, die direkte Erfahrungen mit Rassismus machen: People Of Color (POC), Schwarz gelesene Deutsche, Indigenous People, Migrant*innen, Menschen, deren persönliche Biografien zum Beispiel nach Afrika, Asien oder dem Pazifik zurückweisen.

Leitung: Sofia Hamaz und Lanre Aranmolate (Empowerment und Antirassismus-Trainer*innen bei Phoenix e. V.)

Phoenix „3. Raum“ – Training
Zwischen Zugehörigkeit, Mehrdeutigkeit und gelebten Erfahrungen

Was bedeutet Zugehörigkeit, wenn die eigenen Erfahrungen nicht eindeutig in gesellschaftliche Kategorien passen? Das 3. Raum-Training richtet sich an Menschen, die sich zwischen oder jenseits der Zuschreibungen „weiß“ und „BIPoC (Black/Schwarz, Indigenous/Indigen und People of Color)“ bewegen oder sich darin nicht vollständig wiederfinden.

Vielleicht haben Sie eine internationale Familiengeschichte, bewegen sich zwischen unterschiedlichen kulturellen Kontexten oder machen Erfahrungen mit Rassismus und Ausgrenzung, die nicht immer sichtbar oder leicht einzuordnen sind. Vielleicht begleitet Sie die Frage: Wo gehöre ich hin?

Im 3. Raum schaffen wir einen geschützten Rahmen für Austausch, Reflexion und gemeinsames Lernen. Im Mittelpunkt stehen Biografien, Familiengeschichten und die Ressourcen, die aus vielfältigen Erfahrungen entstehen können. Gemeinsam stärken wir Empathie, reflektieren eigene Positionierungen

In diesem Workshop fragen wir uns:

- Wie können wir ein selbstbestimmtes und selbstbewusstes Leben trotz Rassismus führen?
- Was können wir gegen rassistische Diskriminierung unternehmen?
- Wie können wir uns gegen negative Zuschreibungen aus der Gesellschaft wappnen?
- Wie positionieren wir uns in der Arbeitswelt, wo uns diese Fragen ebenfalls begegnen?

Phoenix e. V. schaut auf ein langjähriges Engagement im Bereich des Antirassismus zurück. Im Zentrum steht die Befähigung, zu einer Kultur der Verständigung und des Miteinander beizutragen.

und beschäftigen uns mit der Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Lebensrealitäten – ohne sie gegeneinander auszuspielen.

Der 3. Raum eröffnet die Möglichkeit, Widersprüche auszuhalten, Zugehörigkeit neu zu denken und unterschiedliche Erfahrungen als Teil kollektiver Stärke sichtbar zu machen.

Leitung: N. N. (Trainer von Phoenix e. V.)



Wir fahren nach Berlin: Geschichte, Vielfalt, Demokratie erleben
Bildungsreise für Neuzugewanderte und Ehrenamtliche im Feld Integration



Berlin hat viel zu bieten. Nicht nur bekannte Sehenswürdigkeiten: Die Stadt steht für gesellschaftliche Vielfalt, unzählige Religionen, Migration und demokratische Auseinandersetzung. Auf unserer Bildungsreise erleben wir Berlin und kommen mit Menschen und Orten ins Gespräch, die unser Land prägen.

Tag 1 – Ankommen und den Kiez entdecken

Nach dem Check-in im schönen Hotel Grenzfall (mit Garten!) lernen wir bei einem Kiezspaziergang unser Berliner Umfeld kennen. Wir besuchen die Nachbarschaftsetage in der Osloer Straße und erleben, wie Menschen in ihrem Stadtteil zusammenarbeiten. Gemeinsames Abendessen.

Tag 2 – Demokratie, Kulturen, Theater

Wir starten mit einer Busrundfahrt und sehen die wichtigsten Orte der Berliner Geschichte und Gegenwart. Anschließend geht es in den Deutschen Bundestag. Dort wird Politik gemacht. Wir sprechen mit einem Abgeordneten und steigen auf die Kuppel des Reichstags. Der Blick von oben auf die große Stadt ist spektakulär. Wir laufen dann am Holocaust-Mahnmal vorbei zur berühmten Museumsinsel. Dort haben wir eine interaktive Multaka-Führung. Am Abend gehen wir in das Gorki Theater. Das Programm wird von Künstler*innen aus dem Exil gemacht. Es geht um Themen wie Migration, Flucht, Engagement und Zusammenhalt.

Tag 3 – Religionen und Geschichte aus verschiedenen Perspektiven

Morgens besuchen wir die Ibn Rushd-Goethe-Moschee und beschäftigen uns mit Fragen von Religion, Vielfalt und einem liberalen Islamverständnis.

Das ist auch das Thema im Berliner Forum der Religionen. Hier geht es um das friedliche Zusammenleben in einer bunten Stadtgesellschaft und den interreligiösen Dialog. Anschließend befassen wir uns an der Bernauer Straße mit dem Thema „Berliner Mauer“, mit der deutschen Teilung und der Flucht vieler Menschen.

Danach ist Zeit, Berlin in kleinen Gruppen zu erkunden. Gemeinsames Abendessen.

Tag 4 – Berlin vom Wasser aus und Abschied

Nach dem Check-out erleben wir Berlin bei einer Schifffahrt noch mal aus einer anderen Perspektive. Anschließend treten wir mit vielen neuen Eindrücken, Begegnungen und Denkanstößen die Rückreise an.

Die Reise richtet sich explizit an neuzugewanderte Menschen mit mindestens Sprachniveau B1 und an Ehrenamtliche im Feld Integration.

Die Gruppenzusammensetzung ist an gewisse Förderbedingungen gebunden.

Daher gilt ein gesondertes Belegungsverfahren.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.



4-tägig
Do 15.04.2027 – So 18.04.2027

Hotel Grenzfall – Gästehaus
Lazarus
Bernauer Str. 115
13355 Berlin

90,00 €
(ÜN/DZ/HP für Neuzugewanderte mit Bezug von Sozialleistungen)

250,00 €
(ÜN/DZ/HP für Ehrenamtliche und Neuzugewanderte ohne Bezug von Sozialleistungen)

72,00 €
(EZ-Zuschlag)

Bahnfahrt ab Dortmund

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



Leitung: Kolja Rösener
(Politikwissenschaftler,
Mitarbeiter im Bundestag)

2.20.

5-tägig

**Mo 12.04.2027, 14.30 Uhr –
Fr 16.04.2027, 14.00 Uhr**Book Hotel Leipzig
Auguste-Schmidt-Str. 6
04103 **Leipzig**

www.book-hotel-leipzig.de

495,00 €

(inkl. ÜN/Frühst./DZ, 1x Abendessen)

100,00 €

(EZ-Zuschlag)

Ansprechpersonen:Antje Rösener
Carina Cano
0231/5409-45
carina.cano@ev-bildung.de**BILDUNGSURLAUB****„Mein Leipzig lob ich mir.“****Bildungsurlaub in einer Stadt voller Kontraste
Wende und Wandel, Politik und Wirtschaft, Kultur und Kirche**

„Es ist ein klein Paris und bildet seine Leute.“ So steht es in Goethes „Faust“. Scherzhaft wird sie auch Hypezig genannt. Was macht diese Stadt so besonders? Erkunden Sie Leipzig: historisch reich, kulturell blühend, wirtschaftlich innovativ, kreativ und selbstbewusst.

Wandeln Sie auf historischen Spuren und entdecken Sie das Erbe der Friedlichen Revolution von 1989. Kommen Sie ins Gespräch über das Leben in der DDR und warum es wert ist, sich auch heute noch damit zu befassen. Freuen Sie sich auf eine Exkursion in das sächsische Umland in die Kreisstadt Grimma. Sprechen Sie mit Landes- und Stadtpolitiker*innen aus Leipzig und dem Umland über die Entwicklungen der Stadt, die Herausforderungen des Wandels in den letzten 35 Jahren sowie die Probleme und Lösungsansätze der Gegenwart und Zukunft. Lernen Sie Projekte und Initiativen kennen, die wirtschaftlich und sozial neue Wege gehen. Erleben Sie mit Leipziger*innen ihre Stadt, ihre Ansichten und ihre Träume.

Wir wohnen als Gruppe im zentral gelegenen Book Hotel in Leipzig. Die Leitung der Woche hat Heike Witzel, aus Halle an der Saale, die die Entwicklungen der letzten 35 Jahre mitgestaltet und miterlebt hat. Die Abendessen werden größtenteils individuell gestaltet und sind – bis auf einen Abend – nicht im Preis inbegriffen.

Geplanter Reiseverlauf:

(Änderungen vorbehalten)

Montag 12.04.2027:

Anreise mit der Bahn, Check-in, historisch-politischer Stadtrundgang, Abendessen mit Gesprächen und Gesprächen über das Leben in Leipzig mit Leipziger*innen.

Dienstag 13.04.2027:

Leipzig, die Stadt der Friedlichen Revolution – Gespräche und Diskussionen zum Leben in der DDR im Zeitgeschichtlichen Forum, in der Nikolaikirche und der Gedenkstätte Runde Ecke, Abendessen individuell oder mit der Gruppe à la carte.

**Mittwoch 14.04.2027:**

Ausflug in die Kreisstadt Grimma per Bahn, Einblicke in die sächsische Landespolitik beim Gespräch mit einem Abgeordneten, Stadterkundung, kirchliches und gesellschaftliches Leben mit seinen aktuellen Herausforderungen, Abendessen individuell.

Donnerstag 15.04.2027:

Begegnungen in zwei Leipziger Stadtteilen – kreative und innovative Projekte in Plagwitz und „Demokratie von unten“ im Leipziger Osten, evtl. gemeinsames Kulturprogramm oder Abendessen à la carte.

Freitag 16.04.2027:

Gespräch zu 30 Jahren Transformation in Leipzig mit einer Stadtpolitikerin, Evaluation.

Leitung: Heike Witzel
(Leiterin der Ev. Erwachsenenbildung Sachsen)

Für Menschen da sein

Für Menschen da sein ist der Auftrag Bethels seit der Gründung im Jahr 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 25.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Ein vielfältiges Netz der Hilfe ist entstanden. Zu ihm gehören ambulante Dienste und betreutes

Wohnen, Werkstätten, Schulen und Ausbildungsstätten, Kliniken und Hospize.

Mit Herz und Know-how setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um jährlich rund 270.000 Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

www.bethel.de

Bethel 

3.1.

Mo 22.11.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

129,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de



❖ KI generiert

„Kann man im Himmel Fahrrad fahren?“
Kindliche Trauer verstehen und begleiten
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kita und OGS

Der Tod gehört zum Leben – und ist dennoch für viele Menschen ein schwieriges Thema oder gar ein Tabu. Besonders herausfordernd wird es, wenn Kinder einen nahestehenden Menschen verlieren oder zum ersten Mal mit Tod und Trauer konfrontiert werden.

In solchen Situationen brauchen sie Erwachsene, die ihre Fragen ernst nehmen, ihre Gefühle aushalten und sie altersgerecht begleiten. Pädagogische Fachkräfte erleben diese Momente häufig als belastend und wünschen sich mehr Sicherheit im Umgang mit trauernden Kindern und ihren Familien.

Die Fortbildung lädt dazu ein, sich mit kindlicher Trauer, Abschied und Tod auseinanderzusetzen. Sie erfahren, wie Kinder den Tod in unterschiedlichen

Entwicklungsphasen verstehen, wie sich Trauer bei ihnen zeigen kann und welche Worte, Rituale und Handlungsmöglichkeiten ihnen Orientierung und Halt geben.

Neben fachlichen Impulsen bietet die Fortbildung Raum für den Austausch über eigene Erfahrungen sowie praxisnahe Anregungen für den pädagogischen Alltag. Ziel ist es, mehr Handlungssicherheit zu gewinnen und Kinder sowie ihre Familien in Zeiten von Verlust und Trauer einfühlsam und kompetent begleiten zu können.

Leitung: Kathrin Dewender (Dipl.-Psychologin, Coach)

Schon gewusst?
Viele unserer Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sind auch inhouse in Ihrer Einrichtung möglich! Sprechen Sie uns gern an.

3.2.

Di 06.04.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

129,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de



Kinderrechte verständlich vermitteln – auch bei sprachlichen und kognitiven Einschränkungen
Praxisseminar für pädagogische Fachkräfte in der Kita

Kinder haben ein Recht darauf, gehört, beteiligt und geschützt zu werden. Damit sie ihre Rechte wahrnehmen können, müssen sie diese verstehen – unabhängig von Sprache, Entwicklungsstand oder kognitiven Voraussetzungen. Dieses Seminar zeigt, wie Kinderrechte im Alltag kindgerecht, niedrigschwellig und inklusiv vermittelt werden können.

Hier erproben Sie, wie Kinderrechte mit METACOM-Karten, Bildern, Symbolen und einfacher Sprache verständlich vermittelt werden können. Gemeinsam mit zwei erfahrenen Referentinnen entwickeln Sie praktische Ideen, wie Kinder Wünsche, Grenzen und Beschwerden ausdrücken können – auch bei sprachlichen oder kognitiven Einschränkungen.

Mit Beispielen wie „Ich darf Nein sagen“, „Mein Körper gehört mir“ oder „Ich darf Hilfe holen“ entwickeln Sie neue Impulse für eine inklusive Teilteilungs- und Schutzkultur im Kita-Alltag.

Referentin: Viola Schweizer (Erzieherin, Dipl.-Sozialarbeiterin, InsoFa, Multiplikatorin), Karin Wandelt (Erzieherin, Heilpädagogin, Kindheitspädagogin B.A.)

- Schwerpunkte:**
- Kinderschutz und Kinderrechte als Grundlage pädagogischen Handelns
 - Kinderrechte einfach, bildhaft und alltagsnah erklären
 - Beteiligung ermöglichen trotz sprachlicher oder kognitiver Einschränkungen
 - Signale, Bedürfnisse und Grenzen von Kindern wahrnehmen und ernst nehmen
 - Einsatz von METACOM-Karten, Bildern, Symbolen, Ritualen, Gebärden und einfacher Sprache
 - Beschwerdewege und Schutzmöglichkeiten für alle Kinder zugänglich machen

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Integrationskräfte und Kita-Leitungen.

Prävention sexueller Gewalt in der Kita
Praxisnahes Seminar für pädagogische Fachkräfte

Kinderschutz beginnt im Alltag – beim Wickeln, bei der Begleitung auf die Toilette, im Umgang mit Körpererkundungsspielen oder überall dort, wo Nähe, Vertrauen und Grenzen eine Rolle spielen. Pädagogische Fachkräfte stehen dabei täglich vor der Aufgabe, Kinder achtsam zu begleiten, ihre Selbstbestimmung zu stärken und gleichzeitig klare Schutzstandards zu gewährleisten.

Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Wissen zur Prävention sexueller Gewalt und bietet Orientierung für den professionellen Umgang mit sensiblen Situationen. Anhand konkreter Fallbeispiele, gemeinsamer Reflexion und praktischer Übungen entwickeln die Teilnehmenden Handlungssicherheit für ihren pädagogischen Alltag und lernen, wie ein Schutzkonzept im Team gelebt werden kann.

Leitung: Karin Wandelt (Erzieherin, Heilpädagogin, Kindheitspädagogin B.A.), Viola Schweizer (Erzieherin, Dipl.-Sozialarbeiterin, InsoFa, Multiplikatorin)

- Schwerpunkte:**
- Kinderschutz und Prävention sexueller Gewalt im pädagogischen Alltag
 - Wickelkonzept: Intimsphäre, Beteiligung und klare Absprachen
 - Unterstützung beim Toilettengang: Hilfe geben und Selbstbestimmung achten
 - Körpererkundungsspiele: kindliche Neugier erkennen und Grenzen benennen
 - Wo hören „Doktorspiele“ auf? Warnzeichen, Grenzverletzungen und Handlungsschritte
 - Teamvereinbarungen für ein gelebtes Schutzkonzept

Es richtet sich an pädagogische Fachkräfte, Kita-Leitungen sowie Kindertagespflegepersonen in Kindertageseinrichtungen – für einen professionellen Kinderschutz.

3.3.

Di 05.10.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

129,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

3.4.

Mi 17.02.2027
09.00 – 13.30 Uhr

Online via Zoom

65,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

„Kleine Menschen, große Verantwortung“ – Datenschutz in Kita und OGS
Kompakttraining für pädagogische Fachkräfte (Online via Zoom)

Ob Fotos vom Sommerfest, Elterninformationen per E-Mail oder der Umgang mit sensiblen Daten von Kindern – Datenschutz begegnet pädagogischen Fachkräften jeden Tag. Doch was ist erlaubt? Worauf muss ich achten? Und wie gehe ich in typischen Alltagssituationen sicher und rechtssicher vor?

Dieses kompakte Online-Training vermittelt die wichtigsten Grundlagen des Datenschutzes für Kita und OGS. Anhand vieler Beispiele aus der Praxis erfahren Sie, wie Sie Datenschutz unkompliziert und sicher in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

Inhalte:

1. Theoretische Grundlagen

- Überblick über den Datenschutz (Anwendungsvoraussetzungen und relevante Rechtsgrundlagen)
- Datenschutzrechtliche Grundsätze

- Rechte betroffener Personen (z. B. Auskunftsrecht)
- Pflichten der Verantwortlichen (was OGS und Kita beachten müssen)

2. Datenschutz in der Praxis

- Umgang mit Apps im Arbeitsalltag
- Umgang mit vertraulichen Informationen
- Fotos: Datenschutz bei Aufnahme, Speicherung, Druck, Versand und Weitergabe
- Einsatz von künstlicher Intelligenz im Arbeitsalltag
- Datenschutz beim Betrieb von Social Media

So schaffen Sie mehr Sicherheit im Umgang mit personenbezogenen Daten – für sich, Ihr Team und die Ihnen anvertrauten Kinder.

Der Kurs richtet sich an pädagogische Mitarbeitende und an Leitungen.

Leitung: Isabell Jungnitz (Datenschutzexpertin, Wirtschaftsjuristin)

3.5.

Mo 15.11.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

129,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

Jedes Kind isst anders

Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita

Essen befriedigt zunächst einmal ein wichtiges und existenzielles Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Essen ist körperliche und psychische Befriedigung, Genuss, Gemeinschaft und Kommunikation.

Beim Essen kommt es immer wieder zu großen Konflikten zwischen Kindern und Erwachsenen. Aber auch Eltern und pädagogische Fachkräfte sind sich nicht immer ganz einig über den Umgang mit dem spezifischen Essverhalten einzelner Kinder. In Teams bietet dieses Thema immer wieder Anlass zu Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten.

Schon lange betont die Bindungsforschung die hohe Bedeutung einer sicheren und feinfühligem Beziehung für die sozial-emotionale Entwicklung. Kinder lernen vor allem von Menschen in sozialen Interaktionen und



durch emotionale Beziehung zu ihnen. Und das gilt in besonderer Weise für das Essen.

Während der verschiedenen Mahlzeiten in der Kindertagesstätte finden wesentliche Bildungsprozesse statt, die die Grundlage für das lebenslange Ernährungs- und Essverhalten eines Menschen legen.

In diesem Seminar geht es um Selbstreflexion, grundlegendes Wissen über Ernährung und Essverhalten und um einen möglichst feinfühligem Umgang mit den Signalen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder.

Leitung: Anja Cantzler
(Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv)



Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ...

Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern

Erzieherinnen und pädagogische Fachkräfte orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den individuellen Entwicklungsbedürfnissen von Kindern mit dem Ziel, deren Autonomie und Kompetenzen zu fördern.

Das gelingt oft, aber nicht immer. Denn immer wieder gibt es Kinder, die sich verweigern, schwierig, wütend, streitlustig, laut, impulsiv, zappelig, aber auch träumerisch, in sich gekehrt, abwesend oder unsicher sind. Diese Kinder signalisieren besondere Bedürfnisse und fordern eine besondere Aufmerksamkeit.

Dies erscheint jedoch nicht immer vereinbar mit den eigenen Ansprüchen an die Qualität der pädagogischen Arbeit. Zum einen braucht ein Kind, das den Ablauf stört, besondere Zuwendung und gleichzeitig soll die Gruppe möglichst ungestört laufen.

In diesem Seminar haben Sie Gelegenheit, innezuhalten und einen verstehenden Zugang für das

Verhalten des Kindes zu erarbeiten. Sie forschen gemeinsam nach möglichen guten Gründen, die oftmals in der Lebenssituation der Kinder zu finden sind. Darüber hinaus gilt es, mit Hilfe der Interaktionsanalyse das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren und zu überprüfen. Auf Grundlage des systemischen Ansatzes wird überlegt, was die pädagogische Fachkraft selbst verändern kann, damit sich das Verhalten des Kindes verändert.

Inhalte und Themen:

- Von schwierigen Kindern und Kindern in Schwierigkeiten
- Entwicklung eines verstehenden Zugangs
- Entdecken von Ressourcen und Kompetenzen
- Einführung in die Interaktionsanalyse
- Erweiterung des Handlungsrepertoires

Referentin: Anja Cantzler
(Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv)

3.6.

2-tägig
Mi 30.06.2027
Do 01.07.2027
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

229,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

5-tägig
**Mi 19.05.2027, 15.45 Uhr –
So 23.05.2027, 13.30 Uhr**

Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1
48727 **Billerbeck**

670,00 €
(Kursgebühr, ÜN/EZ/VP)

Ansprechperson:
Eva Biallas
eva.biallas@ev-pop-institut.de

BILDUNGSURLAUB



Trommelspaß und Musikspiele
Musikalische Mitmachideen zum Bewegen, Spielen, Aktivieren und Entspannen
Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Rhythmus begeistert Kinder unmittelbar – er verbindet Bewegung, Sprache, Musik und gemeinsames Erleben. Trommeln und Rhythmusspiele schaffen Gemeinschaft, fördern Ausdrucksmöglichkeiten und laden dazu ein, aktiv mitzugestalten.

In dieser Fortbildung entwickeln die Teilnehmenden ein vielseitiges Repertoire an Trommel- und Rhythmusideen für Kita, Musikschule, Vorschule, OGS sowie die Klassen 1–2. Im Mittelpunkt stehen einfache Spieltechniken, Musikspiele und kindgerechte Anleitungsformen. Die Teilnehmenden erleben, wie Trommeln mit Sprache, Stimme und Bewegung verbunden werden kann.

Die Fortbildung verbindet aktive Rhythmusarbeit mit Ruhe- und Entspannungsphasen – auch draußen in der Natur. Wer möchte, kann die Naturerfahrungen bei einer Begegnung mit den Schafen der benachbarten „Begegnungsweide Schaf Liebe“ vertiefen.

Bei gutem Wetter klingt der Abend am Lagerfeuer mit gemeinsamem Singen aus.

- Inhalte:**
- Grundrhythmen und Trommeltechniken
 - Rhythmicals, Echo-Spiele und Trommelgeschichten
 - Musik- und Bewegungsspiele
 - Impulse für Sprache, Stimme und Bewegung
 - Selbstbau-Instrumente
 - Ruhephasen und Klangreisen
 - Entspannungsübungen in der Natur

Drei Tage können in NRW als Bildungsurlaub anerkannt werden. Das Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte und Lehrer*innen aus Kita, Musikschule, Vorschule, OGS sowie den Klassen 1–2.

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung in der Ev. Pop-Akademie gGmbH (Witten).

Leitung: Eva Biallas (Instrumentalpädagogin, Dozentin mit Schwerpunkt Musik in Kitas; langjährige musikalische Leitung des Musikkindergartens Hamburg, Fachbuchautorin), Christoph Studer (Instrumentenbauer; Rhythmiker; Buchautor; Dozent für Musik in Kitas und Schulen)

**Mi 27.01.2027
09.00 – 16.00 Uhr**

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

124,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

Feste interreligiös gestalten
Passionszeit, Ostern, Pfingsten, Ramadan und Opferfest

Diese Feste sind natürlich Feste unterschiedlicher Religionen und doch gibt es verbindende Elemente. In Tageseinrichtungen und Schulen kommen Kinder unterschiedlicher Religionen zusammen, nehmen die jeweiligen Festtraditionen wahr und feiern manchmal nur zu gerne mit.

Wie können diese Feste interreligiös und interkulturell so vorbereitet werden, dass es nicht um ein bloßes Feiern geht, sondern Kinder, Eltern und Mitarbeitende ein vertieftes auch religiöses Verständnis dieser Feste haben? Zu den jeweiligen Festen gibt es theologische Einführungen und religionspädagogische Ideen, die so vorbereitet sind, dass sie im Alltag direkt umgesetzt werden können.

Eine Fortbildung, die für Menschen mit christlichem oder muslimischem Hintergrund genauso interessant

Leitung: Beate Brauckhoff
(PfarrerIn, Dozentin am Pädagogischen Institut Villigst)

ist wie für Personen, die in anderen Trägerschaften arbeiten. Religionen sind auch Teil des kulturellen Erbes, das Kinder und ihre Familien in die Einrichtungen mitbringen.

2027 beginnen die Passionszeit und der Fastenmonat Ramadan am 7. Februar. Zeitgleich finden auch das Opferfest und das Pfingstfest statt (17. Mai Pfingstmontag, 16.–18. Mai Opferfest).



Die Welt trifft sich in der Kita
Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen

Die Kultur ist die Brille, durch die wir die Welt sehen, und bestimmt auf weitreichende Weise unser Denken und Handeln, unsere Werte und Einstellungen – und so können sich auch die Erziehungsziele von Eltern für ihre Kinder je nach Kultur gravierend unterscheiden.

Angesichts der Tatsache, dass schon heute rund ein Drittel der Kinder in den Kitas eine Migrationsgeschichte hat, wird die interkulturelle Kompetenz daher zunehmend auch für pädagogische Fachkräfte zu einer unverzichtbaren Schlüsselkompetenz. Sie kann dabei auch einen zentralen Beitrag zur Chancengleichheit und Integration von Anfang an leisten.

In diesem Training wird der direkte Bezug zum Kita-Alltag hergestellt, sodass sich Erzieher*innen immer

- wieder aktiv mit ihrem Erfahrungsschatz einbringen können.
- In dieser Fortbildung werden wir uns mit folgenden Inhalten auseinandersetzen:
- Bedeutung des Kulturbegriffs und der interkulturellen Kompetenz. Ab wann bin ich interkulturell kompetent?
 - Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit und für kulturelle und religiöse Vielfalt
 - Elternarbeit als wichtiger Bestandteil interkultureller Arbeit
 - Sensibilisierung und Reflexion eigener Denk- und Kulturmuster

Leitung: Saida Aderras (Interkulturelle Trainerin, Studienleiterin eEFB)

**Di 07.12.2027
09.00 – 16.00 Uhr**

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

98,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

3.10.

Mi 09.06.2027
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
+
Zoo Dortmund

98,00 €
(Kursgebühr, Imbiss, Zoeeintritt)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken

Der Zoo als religionspädagogischer Lernort



Die meisten Kinder lieben Tiere, wie sie sich bewegen und welche Geräusche sie machen. Sie bauen schnell eine Beziehung zu ihnen auf, z. B. beim Zoo-Besuch. Die Bibel ist voller tierischer Geschichten. Jesus zieht auf dem Esel in Jerusalem ein, die Bienen sind Honiglieferanten, der gute Hirte hütet die Schafe.

Aber da ist auch die Schlange, die Eva verführt und ... wer weiß das schon ... ob Affe, Pinguin oder Zebra wirklich an Bord der Arche Noah waren?

In dieser Fortbildung fragen wir: Wie lassen sich über die Tiere kindliche Zugänge zu biblischen Geschichten erschließen? Wie kann ich als pädagogische Fachkraft schon mit den Kleinsten in diese Welt eintauchen?

Das Seminar ist sehr praxisorientiert. Pfarrerin Beate Brauckhoff vermittelt im ersten Teil fachliches und theoretisches Know-how zu Flora und Fauna der biblischen Welt. Nachmittags geht es in den Dortmunder Zoo. Dort erleben Sie live, wie Sie Ihren Besuch mit Kindern gestalten können.

Sie lernen und erproben unterschiedliche Erzählmethoden (u. a. Erzähltaschen, Wendepuppen, Erzählschiene und Kamishibai). Ein begleitendes Materialpaket gibt Impulse zur eigenen Erarbeitung ohne großen Aufwand.

Leitung: Beate Brauckhoff
(Pfarrerin, Dozentin am Pädagogischen Institut Villigst)

3.11.

2-tägig
Di 09.03.2027
Mi 10.03.2027
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

229,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

„Spiel mit“ – Theaterpädagogik für den Kita-Alltag

Bindungsstärkend, kreativ und praxisnah

Spielen ist die ureigene Sprache der Kinder – voller Fantasie, Ausdruck, Beziehung. In dieser zweitägigen Werkstatt entdecken pädagogische Fachkräfte das freie, kreative Theaterspiel als Zugang zur kindlichen Welt neu.

Zentral ist dabei die eigene Haltung: Wer den Spielraum der Kinder stärken will, braucht auch Kontakt zu den eigenen Spiel- und Selbstausdruckskräften. Die Teilnehmenden lernen, wie Spiel zu einem verbindenden, stärkenden und selbstwirksamen Element im pädagogischen Alltag wird – ganz ohne Vorkenntnisse.

Neben Selbsterfahrung und Reflexion erhalten sie konkrete Handlungskonzepte und Spielimpulse, die sich direkt im Kita-Alltag umsetzen lassen.

Leitung: Romy Trabner
(Theaterpädagogin BuT®, Embodiment Coachin, Ausbilderin für bindungsstärkendes Spiel)

Folgende Inhalte sind vorgesehen:

- Grundlagen des freien Spiels und der bindungsstärkenden Theaterpädagogik
- Haltung und Rolle der Fachkraft im Spielprozess
- Gefühle wahrnehmen und darstellen
- Stimme, Körper, Ausdruck: Selbstwahrnehmung als pädagogisches Werkzeug
- Spielräume gestalten und halten
- Planung und Durchführung eines Theaterspielangebotes
- Spiel und Sprachförderung
- Spielend zu Stressprävention und Entspannung



Den Kleinsten gerecht werden!

Fortbildung für die Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren (orientiert an Emmi Pikler)

Die Betreuung von Kindern unter drei Jahren erfordert gute Kenntnisse über die Belange und Bedürfnisse von Säuglingen und Kleinkindern. Diese sind insbesondere von der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler erforscht worden.

In dem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Welche Unterstützung und Rahmenbedingungen benötigt das Kleinkind für eine stimmige und gesunde Bewegungsentwicklung?
- Was kann ich tun, um seine selbstständige Aktivität, sein Spiel zu fördern und dem Aufbau neuronaler Netze im Gehirn beste Bedingungen zu geben?
- Was sagt die neuere Hirnforschung dazu? Wie kann ich die Bedürfnisäußerungen und Wünsche von Kleinkindern wahrnehmen lernen?

- Wie kann ich Pflegesituationen beziehungsvoll gestalten und den Kleinen die emotionale Sicherheit geben, die sie für ihre Entwicklung brauchen? Wie erleben Kleinkinder ihre Begegnungen und ihre Konflikte mit Gleichaltrigen und wie kann ich diese angemessen und sinnvoll begleiten?

All diese Fragen sind inhaltlich miteinander vernetzt und berühren auch immer wieder die Raumgestaltung und Tagesstruktur, damit Ruhe und Effizienz zusammenkommen und insgesamt stimmige Bedingungen für die Betreuung der Kleinsten entstehen können.

Die Fortbildung gliedert sich in die Darstellung der theoretischen Hintergründe, anschauliche Film- und Fotobeispiele sowie eigene praktische Versuche. Die Pikler-Bewegungsmaterialien werden mit Blick auf konkrete Nutzungsmöglichkeiten vorgestellt.

Leitung: Eva Schmale
(Referentin der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft e. V.)

3.12.

3-tägig
Mo 19.04.2027
Di 20.04.2027
Mi 21.04.2027
jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

329,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Sa 24.04.2027, 17.00 Uhr –
Sa 01.05.2027, 10.00 Uhr

Foresteria Valdese Firenze
Via des Serragli, 49
Florenz (Italien)

984,00 €
(ÜN/DZ)

224,00 €
(EZ-Zuschlag)
Inkl. Frühstück und 4 × Abendessen,
Eintritte, Führungen und Transporte

Die **Stornobedingungen**
entnehmen Sie bitte unserem
Sonderflyer.

Wir empfehlen den
Abschluss einer
Reiserücktrittsversicherung.

Infoabend
Di 09.03.2027,
18.00 – 19.30 Uhr

Online via Zoom

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Carina Cano
0231/5409-15
carina.cano@ev-bildung.de

Fordern Sie den Sonderflyer an.



Florenz mal anders
Auf den Spuren von Franz von Assisi und den Schätzen in Kirchen, Kunst und Klöstern
Studienreise

Florenz ist legendär: Seit dem 11. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt im Herzen der Toskana zu einem Zentrum des mittelalterlichen Handels. Der Reichtum der Stadt wuchs und mit ihm die Kunst-, Architektur- und Kulturschätze. Die historische Innenstadt von Florenz zählt seit 1982 vollständig zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Auf dieser Studienreise werden wir die Kulturgüter und architektonischen Meisterwerke dieser Stadt erkunden und sie im historischen Zusammenhang verstehen lernen.

Gleichzeitig wandeln wir auf den Spuren des heiligen Franz von Assisi, der vor 800 Jahren starb und auch in der Toskana gewirkt hat. Er lebte ganz anders: in radikaler Armut.

Wir besuchen das Franziskanerheiligtum La Verna, das auf dem Monte Penna in 1.128 Metern Höhe liegt, und lassen uns auf drei Wanderungen von 6 bis 8 Kilometern von Gedanken des Franz von Assisi inspirieren. Wir werden die Arbeit der Oasi Laudato Si' in Florenz kennenlernen, wo integrale Ökologie sowie ökologische und soziale Projekte gefördert werden.

Zweimal haben wir die Gelegenheit, an einem Vespergebet in Klöstern teilzunehmen.

Die Tage beschließen wir in unterschiedlichen Restaurants – mit allem, was der Gaumen begehrt.

Wir wohnen im Gästehaus der protestantischen Waldenserkirche, einem Palazzo aus dem 17. Jahrhundert. Es hat einen schönen Garten mit Innenhof, ist fußläufig zum Zentrum und doch ruhig gelegen. Die Einnahmen aus dem Gästehaus kommen der diakonischen Arbeit der Waldenserkirche zugute.

Geplantes Programm
(Änderungen vorbehalten):

Tag 1: Ab 17.00 Uhr: Begrüßung, erste Ein- und Ausblicke auf dem Piazzale Michelangelo, gemeinsames Abendessen

Tag 2: Wir starten mit einem der berühmtesten Museen der Welt, den Uffizien (in 2 Kleingruppen), genießen eine Mittagspause im Zentrum und begeben uns mit unserem Guide auf einen ausführlichen Rundgang durch Florenz. Vor dem gemeinsamen Abendessen nehmen wir an der Vesper der Mönche von der Badia Gerusalemme teil.



Tag 3: Besuch des Flohmarktes individuell (bzw. freie Zeit), ca. 12.00 Uhr: Aufbruch nach Fiesole, Panorama-Wanderung zum Monte Ceceri, Besuch des Franziskanerklosters San Francesco in Fiesole

Tag 4: Heute geht es um Geld und Macht: Die Familie Medici regierte die Stadt drei Jahrhunderte lang mit großem Einfluss auch in Europa. Wir tauchen ein in ihre Welt und besuchen die Medici-Kapelle und die Accademia

Tag 5: Tagesausflug in die Berge zu dem berühmten Kloster nach La Verna (1.128 m), einer wichtigen Wirkungsstätte von Franz von Assisi, Besuch des Wallfahrtsortes inklusive Kapelle, Wanderung mit Gedanken von Franz von Assisi, Abendessen nach Möglichkeit in einem Weingut

Tag 6: Versteckte Juwelen der Stadt. Lassen Sie sich überraschen. Am frühen Nachmittag besuchen wir das Centro Laudato Si – ein Projekt zur Bewahrung der Schöpfung, Gespräche vor Ort; Abendessen auf eigene Faust

Tag 7: Freie Zeit, 13.00 Uhr: Panoramawanderung auf den Weinbergen von Arcetri oberhalb von Florenz (ca. 3 Stunden) durch die Gegend, in der Galileo Galilei seine letzten Lebensjahre verbracht hat. Vespergebet mit gregorianischem Gesang mit den Benediktinermönchen von San Miniato, Sonnenuntergang auf dem Piazzale Michelangelo, gemeinsames Abschlussabendessen

Tag 8: Abreise nach dem Frühstück.

Die Wege werden zu Fuß zurückgelegt. Für gehbehinderte Menschen ist die Fahrt nicht geeignet.

Die Anreise erfolgt auf eigene Faust: Wir empfehlen den Zug über Basel (von Köln ca. 12 Stunden). Sie können auch über die Flughäfen Pisa, Florenz oder Bologna anreisen und im Anschluss noch in der Toskana verweilen.

Leitung:
Antje Rösener (PfarrerIn, Geschäftsführerin eEFB)

Referentinnen:
Alexandra Lange (Natur- und Wanderführerin);
Angelika Engelen (Stadtführerin)



ca. Fr 24.09.2027 –
Fr 01.10.2027

**Flug Düsseldorf – Heraklion/
Chania – Düsseldorf**

ca. 2300,00 €
(Flüge/ÜN/DZ/HP und Leistungen)

200,00 € (EZ-Zuschlag)
(inkl. 25 € CO₂-Kompensation)

Die **Stornobedingungen**
entnehmen Sie bitte unserem
Sonderflyer.

Wir empfehlen
den Abschluss einer
Reiserücktrittsversicherung.

Infoabend
Do 06.09.2027,
19.00 – 20.30 Uhr
Online via Zoom

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Carina Cano
0231/5409-45
carina.cano@ev-bildung.de

Leistungen:

Flug Düsseldorf – Heraklion/
Chania – Düsseldorf, 7 × ÜN/
DZ/HP (exkl. Getränke),
Flughafen-Transfers und
Tagesexkursionen im
modernen Fernreisebus,
qualifizierte deutschsprachige
Reiseleitung, Eintritte und
Führungen gemäß Programm,
nationale und lokale Steuern,
exkl. Trinkgelder



Kreta – Europas Geschichte und Gegenwart im Spiegel einer Insel
Historisch-politische Studienreise (8 Tage)

Kreta ist weit mehr als eine Insel mit beeindruckenden Landschaften und kulturellen Schätzen. Seit Jahrtausenden ist sie ein Knotenpunkt zwischen Europa, Afrika und Asien – ein Ort, an dem sich Handelswege, Kulturen, Religionen und politische Interessen begegnen. Diese besondere geografische Lage hat die Geschichte der Insel nachhaltig geprägt und wirkt bis in die Gegenwart hinein.

Auf unserer historisch-politischen Studienrundreise mit fachkundigen Führungen erkunden wir bedeutende historische Stätten, besuchen orthodoxe Kirchen und Klöster und setzen uns mit den vielfältigen Einflüssen auseinander, die Kreta geformt haben. Spuren der Antike, der venezianischen und osmanischen Herrschaft sowie der deutschen Besatzung im Zweiten Weltkrieg eröffnen Einblicke in die wechselvolle Geschichte der Insel.

Begegnungen und Gespräche vor Ort ermöglichen zudem einen lebendigen Blick auf das heutige Kreta und seine gesellschaftlichen Herausforderungen. Dabei richten wir den Blick auch auf Themen, die Kreta heute bewegen: nachhaltige Landwirtschaft im Spannungsfeld von Tradition, Klimawandel und Tourismus sowie die Rolle der Insel im Kontext von Flucht und Migration im östlichen Mittelmeer.

Geplanter Ablauf
(kleine Änderungen vorbehalten):

Tag 1: Flug von Düsseldorf nach Heraklion auf Kreta. Begrüßung und Transfer inkl. Stadtrundfahrt zum Hotel in der näheren Umgebung von Heraklion. Zimmerbezug, Abendessen und ÜN im Hotel.

Tag 2: In der Inselhauptstadt lebt gut ein Viertel der gesamten Bevölkerung Kretas und das historische Zentrum der Stadt blickt auf eine reiche und eindrucksvolle Vergangenheit zurück. Schon seit der Antike war der Ort besiedelt und im Laufe der Jahrhunderte wechselten sich arabische, byzantinische, venezianische und schließlich osmanische Herrscher ab. Die zahlreichen Spuren entdecken wir bei einem geführten Stadtrundgang. Führung im Archäologischen Museum. Exponate aus 5.500 Jahren zeigen ein umfassendes Bild der faszinierenden Inselgeschichte. Nachmittags geführter Themenrundgang in der weltberühmten Ausgrabungsstätte von Knossos, der ältesten Palastanlage Europas. Rückfahrt, Abendessen und ÜN wie am Vortag.

Tag 3: Vormittags Begegnungen und Gespräche in Heraklion. Exkursion nach Gortys als Ausgrabungsstätte aus römischer Zeit mit Besuch der Titus-Basilika und des Römischen Theaters. Ein bedeutender Fund ist ein in Stein gehauener Gesetzestext des Apostels Paulus, einer der ältesten jemals gefundenen Texte in Europa. Er besteht aus rund 17.000 Zeichen. In diesem Gesetzestext geht es unter anderem um Strafrecht, Familienrecht und Erbrecht. Weiterfahrt nach Phaistos, bekannt vor allem durch den berühmten „Diskus von Phaistos“, der die erste Schrift Europas zeigt. Führung durch die zweitgrößte Palastanlage der Minoer. Rückfahrt nach Heraklion mit Besuch einer NS-Erinnerungsstätte, Abendessen.



lika und des Römischen Theaters. Ein bedeutender Fund ist ein in Stein gehauener Gesetzestext des Apostels Paulus, einer der ältesten jemals gefundenen Texte in Europa. Er besteht aus rund 17.000 Zeichen. In diesem Gesetzestext geht es unter anderem um Strafrecht, Familienrecht und Erbrecht. Weiterfahrt nach Phaistos, bekannt vor allem durch den berühmten „Diskus von Phaistos“, der die erste Schrift Europas zeigt. Führung durch die zweitgrößte Palastanlage der Minoer. Rückfahrt nach Heraklion mit Besuch einer NS-Erinnerungsstätte, Abendessen.

Tag 4: Aufbruch in den Westen Kretas. Besuch und Führung im Kloster Arkadi, dem wohl bedeutendsten Nationalheiligtum Kretas. Es spielte eine herausragende Rolle im kretischen Kampf um Unabhängigkeit vom Osmanischen Reich und ist ein bedeutender Erinnerungsort an den Widerstand. Weiterfahrt nach Rethymno, die drittgrößte Stadt Kretas. Geführter Gang durch die historische Altstadt mit venezianischer und osmanischer Architektur. Begegnung mit einer NGO/sozialen Einrichtung zu einem aktuellen gesellschaftspolitischen Thema in Rethymno. Weiterfahrt nach Chania zum Hotel in der näheren Umgebung. Abendessen und ÜN.

Tag 5: Geführter Rundgang durch die bekanntlich schönste Stadt Kretas. Das Herzstück von Chania war schon vor 5.000 Jahren besiedelt und zählt damit ebenfalls zu den ältesten durchweg besiedelten Orten in Europa. Die griechische Mythologie macht König Minos zum Gründer des damaligen Kydonia. Nachmittags Gespräche. Abendessen, Möglichkeit zum Besuch des Leuchtturms.

Tag 6: Aufbruch in die beeindruckende Bergwelt der Lefka Ori, die „weißen Berge“. Die Gipfel des größten Massivs der Insel reichen bis zu einer Höhe von



2.453 m und strahlen im Licht ganz weiß. Zahlreiche Höhlen und tiefe Schluchten mit einer einzigartigen Fauna und Flora zeigen eine ganz andere Seite Kretas. Fakultativ: Kleine Wanderung in die Imbros-Schlucht, eine der schönsten Schluchten Westkretas. Gespräch/Rückfahrt nach Chania.

Tag 7: Exkursion in das spirituelle Herz der Halbinsel Akrotiri. Erstes Ziel ist das Kloster Agia Triada, das wie eine venezianische Festung inmitten von Olivenhainen und Weinreben thront. Weiterfahrt nach Norden zum wehrhaften Kloster Gouverneto. Kleiner Fußweg hinab zur Bärenhöhle. Besuch und Gespräch an der Orthodoxen Akademie von Kreta (OAC). Diese bedeutende Bildungs- und Begegnungsstätte liegt idyllisch am Meer. Bei einem Besuch erhalten Sie faszinierende Einblicke in den Dialog zwischen Glauben, Wissenschaft und moderner Kultur.

Besuch der Grabstätten der Venizelos-Familie. Hoch über Chania gelegen, vereint dieser historische Ort tiefe kretische Geschichte mit einer unvergleichlichen Aussicht. Gemeinsamer Abschlussabend.

Tag 8: Rückflug nach Düsseldorf:

Die Gesprächsmöglichkeiten unterliegen den Verfügbarkeiten/Terminkalendern der Partner*innen vor Ort. Kurzfristigere Anpassungen sind möglich.

Das genaue Reisedatum ist abhängig von den Flügen, Hotels und Preisen, die im November 2026 definitiv feststehen.

Fordern Sie den Sonderflyer an.



In Zusammenarbeit mit via cultus.
Leitung: Felix Eichhorn
(Studienleiter eEFB,
Politikwissenschaftler und Historiker)

ca. Mo 11.10.2027 –
Di 21.10.2027

Flug Düsseldorf oder
Frankfurt – Kairo
Ägypten

2 Inlandsflüge Ägypten
(Flugzeiten stehen im
November 2026 fest)

ca. **3.395,00 €**
(DZ)

465,00 €
(EZ-Zuschlag)

(inkl. 32,00 € CO₂-Kompensation)

Die **Stornobedingungen**
entnehmen Sie bitte unserem
Sonderflyer.

Wir empfehlen
den Abschluss einer
Reiserücktrittsversicherung.

Infoabend
Mi 07.07.2027,
18.00 – 20.15 Uhr
Online via Zoom

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Carina Cano
0231/5409-45
carina.cano@ev-bildung.de

Fordern Sie den Sonderflyer an

Interkulturelle Studienreise ins Land der Pharaonen
11 Tage Ägypten / 4 Tage Schifffahrt auf dem Nil



Ägypten – ein Land mit jahrtausendealter Geschichte, lebendiger Gegenwart und faszinierender kultureller Vielfalt. Unsere interkulturelle Studienreise lädt dazu ein, Ägypten nicht nur als Reiseziel zu entdecken, sondern sich den Menschen, ihren Lebensweisen und Religionen anzunähern und die gesellschaftlichen Zusammenhänge zu reflektieren.

Dies geschieht beim Besuch beeindruckender historischer Stätten, im Austausch mit Menschen vor Ort und Vertreter*innen wichtiger Institutionen oder bei vielen Diskussionen mit unserem deutschsprachigen Guide.

Wir wandeln auf den Spuren der Pharaonen, erleben die Dynamik Kairos, tauchen in lokale Traditionen ein und fragen uns dabei: Was nehmen wir mit für unseren Alltag in Deutschland und die Herausforderungen einer EINEN WELT?

Geplantes Programm
(kleine Änderungen vorbehalten):

Tag 1: Flug
Flug von Deutschland nach Kairo (Düsseldorf oder Frankfurt); Abendessen und ÜN.

Tag 1: Flug von Deutschland nach Kairo (Düsseldorf oder Frankfurt); Abendessen und ÜN.

Tag 2: Besuch des koptischen Viertels in Alt-Kairo u. a. mit der Hängenden Kirche und der Ben-Esra-Synagoge. Anschließend Begegnung mit einem Vertreter der koptisch-orthodoxen Kirche über das Zusammenleben der Religionen und aktuelle Entwicklungen. Fahrt zu den weltberühmten Pyramiden von Gizah und der Sphinx. Abendessen und ÜN in Kairo.

Tag 3: Besuch der Zitadelle Saladins, der Alabastermoschee und der Sultan-Hassan-Moschee, die ein Meisterwerk islamischer Architektur ist. Begegnung mit einem Vertreter der Al-Azhar-Universität. Bummel durch den berühmten Basar Khan El-Khalili und Gang durch das fatimidische Kairo zu den Stadttoren. Abendessen und ÜN in Kairo.

Tag 4: Fahrt in die Oasenstadt Al-Fayoum, Jeep-Tour durch das Wadi El Rayan mit Besuch der Wasserfälle. Besichtigung des UNESCO-Welterbes im Tal der Wale (Wadi El Hitan). Erleben des Sonnenuntergangs im Tunis Village, Abendessen und Übernachtung in Al-Fayoum.

Tag 5: Gang durch Tunis Village, das für seine Keramikwerkstätten und Handwerkskunst bekannt ist. Fahrt zum Qarun-See, einem bedeutenden Rastplatz für Zugvögel, Gespräche in einer Töpferschule. Rückfahrt nach Kairo. Besuch des neuen Grand Egyptian Museum, das 2025 offiziell eröffnet wurde. Es präsentiert die bedeutendsten Schätze Ägyptens, darunter die Funde aus dem Grab Tutanchamuns. Abendessen und ÜN in Kairo.

Tag 6: Flug von Kairo in den Süden nach Assuan; Gang über den lokalen Markt; Begegnung mit Händlern und Handwerkern vor Ort; Besuch eines nubischen Dorfes; Austausch über Traditionen und Alltag in Nubien; Wanderung zum Simeonkloster; Abendessen und ÜN in Assuan

Tag 7: Busfahrt zum Nilstaudamm und als Höhepunkt: Besuch des Isis-Tempels von Philae; Fahrt mit traditionellen Segelbooten zur Insel Elephantine, Besichtigung von Ausgrabungen; Abendessen und ÜN an Bord des Nilfahrtschiffes.



Tag 8: Fahrt mit dem Schiff nach Kom Ombo, der Stadt des Goldes, Besuch des Doppeltempels; Weiterfahrt nach Edfu und dann mit Pferdekutschen zum hervorragend erhaltenen Horus-Tempel mit seinen kunstvollen Reliefs. Rückkehr zum Schiff, Weiterfahrt nach Esna mit Passage der Schleuse; ÜN auf dem Schiff.

Tag 9: Anlegen in Luxor; Besuch des Karnak-Tempels, des größten Tempelkomplexes der Antike; anschließend Besichtigung des Luxor-Tempels am Nil; Abendessen und ÜN auf dem Schiff.

Tag 10: Fahrt nach Theben-West mit Besuch des Tals der Könige, wo wir Einblick in den ägyptischen Jenseitsglauben erhalten; Besichtigung des Terrasentempels der Königin im Totentempel der Hatschepsut; Abendspaziergang, letztes Abendessen und ÜN in Luxor

Tag 11: Abschied nehmen nach dem Frühstück, Flug von Luxor nach Kairo und von Kairo nach Deutschland.

- Leistungen:**
- Flüge Deutschland – Kairo und zurück
 - Zwei Inlandsflüge:
Kairo – Luxor und Assuan – Kairo
 - 8 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen
 - 3 Übernachtungen auf dem Schiff mit Vollpension
 - Transfers mit klimatisiertem Reisebus und Eintrittsgelder laut Programm
 - Qualifizierte deutschsprachige Reisebegleitung
 - Visa-Gebühren
- In Zusammenhang mit der Besichtigung der Tempel und der alten Städte haben wir längere Wege zu gehen. Für gehbehinderte Menschen ist diese Fahrt nicht geeignet.
- Das genaue Reisedatum ist abhängig von den Flügen, die im November 2026 definitiv feststehen.

In Zusammenarbeit mit Exodus Tours.

Leitung: Antje Rösener
(PfarrerIn, Geschäftsführerin eEFB)



4.4.

Mo 27.09.2027, 14.00 Uhr –
Fr 01.10.2027, 15.00 Uhr

Hotel Grenzfall –
Gästehaus Lazarus
Bernauer Str. 115
13355 Berlin

495,00 €
im DZ ((inkl. Seminargebühr, 4 x ÜN/
Frühst., 2 x Abendessen, Führungen
und Gespräche, Eintritte)
100,00 € EZ-Zuschlag

Individuelle An- und Abreise

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

**BILDUNGSURLAUB
BILDUNGSSCHECK**

Jüdisches und muslimisches
Leben in Berlin
Begegnung – Erinnerung – Dialog.

Berlin ist eine Stadt der Vielfalt. Jüdisches und muslimisches Leben prägen ihre Geschichte ebenso wie ihre Gegenwart. Gleichzeitig stellen Antisemitismus und antimuslimischer Rassismus unsere demokratische Gesellschaft vor große Herausforderungen.

Dieser Bildungsurlaub lädt dazu ein, Orte jüdischen und muslimischen Lebens kennenzulernen, Erinnerungsorte zu besuchen und mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich für Demokratie, Vielfalt und ein respektvolles Miteinander einsetzen.

Im Mittelpunkt stehen Begegnungen mit Vertreter*innen jüdischer und muslimischer Gemeinden, einer jüdisch-muslimischen Dialoginitiative sowie Besuche von Gedenk- und Lernorten.

Gemeinsam gehen wir der Frage nach, wie Erinnerung, Dialog und zivilgesellschaftliches Engagement zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen können.

Wir wohnen als Gruppe im zentral gelegenen Hotel Grenzfall, das sich in unmittelbarer Nähe der Gedenkstätte Berliner Mauer befindet und ein guter Ausgangspunkt für unsere Exkursionen ist.



Geplanter Reiseverlauf

(Änderungen vorbehalten):

Montag, 27.09.2027

Historisch-politischer Spaziergang, Gespräch mit einer Initiative zu den Auswirkungen des Nahostkonflikts auf das Zusammenleben in Deutschland.

Dienstag, 28.09.2027

Besuch der Neuen Synagoge, des Jüdischen Museums und des Anne-Frank-Zentrums. Gespräche über jüdisches Leben sowie über Bildungsarbeit gegen Antisemitismus.

Mittwoch, 29.09.2027

Besuch des Otto-Weidt-Museums und Exkursion zur Gedenkstätte Sachsenhausen mit Führung und Gespräch über Erinnerungskultur, Menschenrechte und demokratische Verantwortung.

Donnerstag, 30.09.2027

Workshop bei CLAIM (Allianz gegen Islam- und Muslimfeindlichkeit), Besuch der Şehitlik-Moschee und Gespräch in der Islamischen Akademie. Begegnung mit einer jüdisch-muslimischen Dialoginitiative

Freitag, 01.10.2027

Besuch der Gärten der Welt mit den Gärten der Religionen und Abschluss.

Leitung: Saida Aderras
(Interkulturelle Trainerin, Studienleiterin eEFB)

Mache dich auf.
Ausbildung zur Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern
für Ehren- und Hauptamtliche

Sie bewegen sich gern in der Natur, sind gern allein oder mit anderen unterwegs? Sie suchen spirituelle Erfahrungen auch jenseits vertrauter Orte? Sie suchen Wege zur Entwicklung neuer Angebote für unterschiedliche Zielgruppen?

Der anhaltende Pilgerboom zeigt, dass sich spirituelle Zugänge verändert haben: Körperwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen und Naturerfahrungen gehören inzwischen selbstverständlich dazu. Spiritualität verankert sich im Alltag der Menschen.

Die Ausbildung zur Pilgerbegleitung in vier Modulen befähigt Sie, selbst Pilgergruppen zu leiten. Dazu lernen Sie den Pilgeralltag kennen und entwickeln entsprechend Ihrem Kompetenz- und Tätigkeitsprofil eigene Angebote.

Voraussetzungen sind körperliche Fitness, Freude am Umgang mit Menschen und die Bereitschaft zur Arbeit mit Gruppen.

Modul 1

- Spiritualität und religiöse Sozialisation
- Pilgern als Lebensreise aus biblischer Sicht und in den Weltreligionen
- Symboldidaktik
- Pilgerliteratur

Modul 2

- Elemente eines Pilgerweges
- Unterwegs als Gruppe nach dem 4-Phasen-Modell
- Methoden auf dem Weg
- Pilgertheologie
- Zwischen Modul II und III: Erarbeitung eines thematischen Pilgerwegs nach dem 4-Phasen-Modell in Kleingruppen



Modul 3

- Dimensionen des Pilgerns
- Vorstellen der erarbeiteten Pilgerwege und Reflexion
- Gestaltung geistlicher Impulse nach dem Resonanzmodell

Modul 4

- „Hinschauen. Helfen. Handeln – eine Präventionsschulung gegen sexualisierte Gewalt“
- Ausschreibung von Pilgerangeboten
- Konzeptentwicklung für Zielgruppen der eigenen Praxis
- Kompetenzprofil
- Konflikte auf dem Weg
- Rechts- und Versicherungsfragen

Anmeldungen sind bis zum 15. Juli 2027 möglich.

In Kooperation mit der
Ev. Erwachsenenbildung Münster.

Leitung: Dr. Heike Plaß (Kulturwissenschaftlerin,
Ausbilderin zur Pilgerbegleitung), Dirk Heckmann
(Pfarrer, Ausbilder zur Pilgerbegleitung)

4.5.

Modul I:
**Fr 17.09.2027, 17.00 Uhr –
So 19.09.2027, 14.00 Uhr**
Koptisches Kloster Brenkhausen,
Höxter

Modul II:
**Fr 19.11.2027, 17.00 Uhr –
So 21.11.2027, 14.00 Uhr**
Benediktinerabtei Gerleve,
Billerbeck

Modul III:
**Fr 24.03.2028, 17.00 Uhr –
So 26.03.2028, 14.00 Uhr**
Franziskanerkloster Wiedenbrück,
Rheda-Wiedenbrück

Modul IV:
**Fr 23.06.2028, 11.00 Uhr –
So 25.06.2028, 16.00 Uhr**
Kloster Vinnenberg, Warendorf

990,00 €
(Kursgebühr, ÜN/Verpflegung)

750,00 €
(erm.)
Ehrenamtlich Arbeitende können in ihrem Arbeitsfeld oder in ihrer Gemeinde einen Zuschuss beantragen.

Ansprechperson:
Dr. Heike Plaß
0251/51028-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de



4.6.

Mo 14.06.2027 – Fr 18.06.2027
jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Reinoldinum
Schwanenwall 34
44135 Dortmund

389,00 €
(Kursgebühr, Material, exkl. ÜN und Prüfungsgebühren)

Ansprechperson:
Dr. Johanna Beate Lohff
0231/22962-456
johanna.lohff@ekkdo.de

BILDUNGSURLAUB



StadtPilgerTouren leiten.
Qualifizierung für Haupt- und Ehrenamtliche

„StadtPilgerTouren. Dortmund mit anderen Augen sehen“ bieten eine Weiterbildung zum/zur StadtPilger-Touren-Begleiter*in an. Gemeinsam erkunden wir in theoretischen und in praktischen Arbeitseinheiten am Beispiel Dortmund, wie Innenstädte zu Pilgerorten werden können.

Die fünf Ausbildungsmodule beschäftigen sich mit Methoden des Pilgerns in der Stadt, mit kunsthistorischen Perspektiven auf urbane Pilgerziele und mit einführenden Aspekten von pädagogischen Kirchenführungen.

Die Ausbildung endet mit der Ausarbeitung und der Durchführung einer eigenen StadtPilgerTour. Die Weiter-bildung findet in einer Kompaktwoche statt.

Modul 1

- Pilgern in der Stadt
- Historische und aktuelle Pilgerwege am Beispiel Dortmund
- Thematik und Methoden des Stadtpilgerns

Modul 2

- Städte unter kunsthistorischem Blickwinkel erkunden
- Einführung in die Architektur- und Bildbeschreibung vor Originalen.

Modul 3

- Methoden der Gruppenführung
- Einführung in die Anwendung pädagogischer Modelle wie u. a. Vier-Phasen-Modell und Themenzentrierte Interaktion

Modul 4

- Kirchenerkundungen und Pilgerwege pädago-gisch anleiten
- Einführung in die Kirchenpädagogik

Modul 5

- Eigene Wege finden
- Erste Ausarbeitung einer eigenen StadtPilgerTour

Zur Kursgebühr hinzu kommen ggf. Prüfungs-gebühren, die sich nach dem Anfahrtsweg aus Dortmund errechnen. Prüfungstermine und Prüfungsmodalitäten werden während des Kurses vereinbart.

Eine Veranstaltung von StadtPilgerTouren / Ev. Bildungswerk Dortmund.

Leitungsteam: Dorthie Grimberg (Gestaltpädagogin, zert. Pilgerbegleiterin),
Dr. Johanna Beate Lohff (Kunsthistorikerin, Leitung StadtPilgerTouren),
Christel Schürmann (Pfarrerin Ev. Stadtkirche Sankt Petri)

„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder ...!“
Pilgerwanderung rund um die alte Hansestadt Breckerfeld (Rundweg)

Im Frühling zu pilgern ist etwas Besonderes: Nach dem langen Winter brechen wir auf und gleichzeitig erwacht neben uns die Natur.

Wir pilgern an diesem Tag auf alten Pilgerstraßen, die von Kaufleuten und Pilgern seit dem Mittelalter genutzt wurden.

Unsere 8,5 km lange Tour führt über weitsichtige Höhen, hinunter in Bachtäler des Grenzgebiets zwischen Bergischem Land und Sauerland. Sie führt vorbei an alten Bauernschaften und Mühlen und zurück nach Breckerfeld.

Die Hansestadt Breckerfeld erwartet uns mit ihren historischen Gebäuden, zahlreichen Pilgermerk-malen an Türen und Toren und zwei Jakobuskirchen

Zum Abschluss kehren wir in der Evangelischen

Leitung: Sabine Drescher
(zertifizierte Pilgerbegleiterin/Kirchenführerin)



Jakobuskirche ein und werden dort den Brecker-felder Pilgerwein bei einer kurzen Kirchenführung verkosten. Wasser gibt es natürlich auch.

Wer abschalten mag vom Alltag und beim Pilgern in der Natur staunen und auftanken will, der ist herzlich eingeladen.

„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht“
Herbstliche Pilgertour im Bergischen Land rund um die Bonte Kerke Lieberhausen



Leitung: Sabine Drescher
(zertifizierte Pilgerbegleiterin/Kirchenführerin)

Der Pilgerweg (11,5 km) führt auf urigen Pfaden durch grüne Täler, über markante, luftige Höhenzüge, durch sanfte Felder, Wiesen und Wäldervorbei an typischen bergischen Bauernschaften und einem Schlösschen der ehemaligen Landgrafen.

Pilgern – das meint: unterwegs sein, bei Wind und Wetter, im Schatten und im Licht.

Wir gehen Schritt um Schritt, mit kleinen Acht-samkeitsübungen und Impulsen, die unsere Sinne wecken für alles, was lebt zwischen Himmel und Erde.

Abgerundet wird die Pilgerwanderung mit einer kurzen Kirchenführung in der „Bonten Kerke“. Die bunten Kirchen des Oberbergischen Landes sind einzigartig: Von außen unscheinbar. Wer sie dann aber betritt, staunt nicht schlecht: Wände und Decken sind mit wundervollen Fresken bemalt.

Unsere Pilgerwanderung startet und endet an der Dorfkirche in Lieberhausen neben einem Gasthaus, an dem nach der Wanderung auch eingekehrt werden kann.

4.7.

Sa 20.03.2027
10.30 – 15.30 Uhr

Wanderparkplatz am
Schulzentrum
Pastor-Hellweg-Str. 6
58339 Breckerfeld

20,00 €

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

4.8.

Sa 25.09.2027
09.30 – 15.30 Uhr

Bonte Kerke (Lieberhausen)
Kirchplatz
51647 Gummersbach

20,00 €

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

**Fr 28.05.2027 –
So 30.05.2027**

Treffpunkt:
Ev. Stadtkirche Sankt Petri
Petrikirchhof 1
44137 **Dortmund**

Preise ab Herbst/Winter 2026
zu erfragen

Ansprechperson:
Dr. Johanna Beate Lohff
0231/22962-456
johanna.lohff@ekkdo.de

Von Gold zu Gold.
Eine PilgerTour von Dortmund nach Essen

Anlässlich der IGA 2027 führt eine dreitägige PilgerTour durch das Ruhrgebiet von Dortmund nach Essen. Wir beginnen an der Ev. Stadtkirche Sankt Petri. Hier wird das „Goldene Wunder“, das größte erhaltene Antwerpener Altarretabel aus dem frühen 16. Jahrhundert, bewahrt.

Anschließend nehmen wir das Gelände der IGA von außen in den Blick. Die PilgerTour verläuft parallel zum Jakobsweg Richtung Westen mit Übernachtungen in Castrop-Rauxel und Bochum-Wattenscheid. Die Tour endet im Essener Dom, wo die Goldene Madonna, eines der wichtigsten mittelalterlichen Kunstwerke überhaupt, Kultbild und Identifikationsfigur des Ruhrgebiets, aufbewahrt wird. Die PilgerTour setzt sich inhaltlich sowohl mit der Geschichte des Ruhrgebiets als auch mit der Frage der IGA „Wie wollen wir morgen leben?“ auseinander.

Der Weg ist ca. 60 km lang und wird in drei Etappen gegangen: Dortmund – Castrop-Rauxel, Castrop-Rauxel – Bochum-Wattenscheid und Bochum-Wattenscheid – Essen. Die Strecken sind überwiegend eben und auf befestigten Wald- und Feldwegen zu gehen. Eine gute Grundkondition ist Voraussetzung. Für ÜN-Gelegenheiten fragen Sie gern nach.

Eine Kooperation von StadtPilgerTouren / Ev. Bildungswerk Dortmund und Pilgern im Bistum Essen.

Leitung: Olivia Klose (Pilgern im Bistum Essen), Dr. Johanna Beate Lohff (StadtPilgerTouren)

Auf den Spuren der Hildegard von Bingen
Pilger- und Einkehrtage in Bad Kreuznach

Entdecken Sie die faszinierende Persönlichkeit der Hildegard von Bingen dort, wo sie gelebt und gewirkt hat. Erleben Sie sechs Tage mit kleinen Pilgerwanderungen durch die reizvolle Landschaft am Rhein.

Hildegard von Bingen (1098–1179) war Benediktinerin, Mystikerin, Heilkundige und Komponistin. Sie hinterließ ein reiches Erbe an spirituellen, medizinischen und naturkundlichen Schriften.

In dieser Woche begeben wir uns auf ihre Spuren:

Wir besuchen Orte, die mit ihrem Leben und Wirken verbunden sind. Wir beschäftigen uns mit ihren Gedanken zu ganzheitlicher Heilkunst, Natur und Spiritualität im Spiegel der Zeitgeschichte. Wir setzen uns mit Aspekten ganzheitlicher Gesundheit und der eigenen Lebensgestaltung auseinander. Kleine Pilgerwanderungen (8–10 km) durch die Kulturlandschaft am Rhein laden dazu ein, Natur mit allen Sinnen zu erleben und zur Ruhe zu kommen. Gemeinsame Gesprächsrunden und kreative Einheiten geben Raum, die Eindrücke zu vertiefen.

Die Einkehrtage richten sich an Menschen, die sich für ganzheitliche Gesundheit, Spiritualität, Natur und Kultur interessieren. Das Angebot ist nicht barrierefrei. Die Teilnahme setzt eine mittlere Kondition voraus.



Leitung: Claudia Andresen (Apothekerin, Pilgerbegleiterin), Susanne Herzog (Pflegewissenschaftlerin, Pilgerbegleiterin)



Im Wind der Elemente – Pilgern auf Amrum
Eine Woche Achtsamkeit, Resilienz und Naturnähe zwischen Himmel, Erde, Luft und Meer

Wer pilgert, macht sich auf den Weg – nach außen und nach innen. Auf der Nordseeinsel Amrum erleben wir die Natur in all ihren Dimensionen: den weiten Himmel, den sandigen Boden unter den Füßen, den Wind in den Dünen und das Meer, das ständig in Bewegung ist. Wind und Wetter, Licht und Dunkel, Ebbe und Flut – all das wirkt auf uns und lädt ein, unsere eigene innere Bewegung neu wahrzunehmen.

Unterwegs und in ruhigen Phasen integrieren wir:

- Achtsamkeitsübungen in der Natur (z. B. bewusstes Gehen, Atem- und Wahrnehmungsübungen)
- Impulse zur Resilienz: Wie finde ich innere Stärke im Wandel? Wie gehe ich mit Belastungen um?
- Einen bewussten Blick auf Umwelt und Schöpfung: Was bedeutet es für mich, sorgsam mit Natur und Ressourcen umzugehen?

Während dieser Pilger- und Einkehrwoche nehmen wir uns Zeit, unsere Resilienz, Achtsamkeit und unseren Umgang mit der Umwelt in den Blick zu nehmen.

Wer pilgert, gewinnt in der direkten Begegnung mit der Natur Erkenntnisse über sich selbst, die eigenen Grenzen und Möglichkeiten. Schritt für Schritt spüren wir, was trägt, was uns stärkt und was wir loslassen dürfen. Gleichzeitig begegnen wir der Schöpfung bewusst und lassen uns dafür sensibilisieren, sie zu achten und zu bewahren.

An jedem Tag führen uns geführte Pilgertouren durch die vielfältigen Naturräume der Insel: Strand und Dünen, Wald und Watt, Dorfwege und stille Orte.

Zeiten des Schweigens, kurze thematische Impulse, Austausch in der Gruppe sowie persönliche Freiräume zum Innehalten und Nachspüren runden die Tage ab. So entsteht ein Wechsel von Gehen und Ruhen, Reden und Schweigen, Außen und Innen – ein Weg, der stärkt und erdet.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Gute körperliche Kondition ist erforderlich, da Sie mehrere Stunden am Tag zu Fuß unterwegs sind.

Eine Veranstaltung der
Ev. Erwachsenenbildung Münster.

Leitung: Dr. Heike Pläß (Kulturwissenschaftlerin, Pilgerbegleiterin, Ev. Erwachsenenbildung Münster), Christel Kieffer (Erzieherin i. R., zert. Pilgerbegleiterin)

Fr 22.10.2027 – Fr 29.10.2027

DJH Wittdün
Mittelstraße 1
25946 **Wittdün auf Amrum**

495,00 €
(ÜN/DZ/VP, Anreise mit der Fähre, Material und Pilgerbegleitung)

Ansprechperson:
Dr. Heike Pläß
0251/51028-510
heike.plass@
ev-kirchenkreis-muenster.de

5.1.

Sa 03.07.2027
09.30 – 18.30 Uhr

ab Busbahnhof **Dortmund**
(Nordausgang Dortmund Hbf)

95,00 €
(inkl. Bus, Tageseintritt IGA-Gärten,
Führungen vor Ort, Mittagsimbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Wie wollen wir morgen leben?

Bus-Tagesexkursion zu den Zukunftsgärten der IGA 2027 in Dortmund und Gelsenkirchen



Kaum eine Region Europas steht so sehr für Wandel wie das Ruhrgebiet. Wo über Jahrzehnte Fördertürme, Hochöfen und Zechen das Bild bestimmten, wächst heute eine neue Landschaft heran: grün, vernetzt und zukunftsorientiert.

Wie wollen wir in Zukunft leben? Wie können Städte lebenswert, klimaangepasst und nachhaltig gestaltet werden? Und welchen Beitrag leisten Grünflächen, innovative Stadtentwicklung und neue Formen des Zusammenlebens dazu?

Im Rahmen einer Busexkursion besuchen wir die beiden IGA-Zukunftsgärten in Dortmund und Gelsenkirchen und gehen diesen Fragen vor Ort nach. Die Zukunftsgärten zeigen beispielhaft, wie aus ehemaligen Industrie- und Stadtlandschaften neue Orte für Begegnung, Erholung, Natur und nachhaltige Entwicklung entstehen können.

Vormittags in Dortmund steht der Zukunftsgarten rund um die Kokerei Hansa für die Verbindung von Natur, Kultur und urbanem Leben. Nachmittags erfahren wir in Gelsenkirchen auf der Emscherinsel, wie... Freiräume, Klimaanpassung und nachhaltige Stadtentwicklung zusammengedacht werden können.

Führungen und gemeinsame Gespräche geben Einblicke in die Konzepte und laden dazu ein, die Ideen auf das eigene Lebensumfeld zu übertragen. Mittags ist ein gemeinsamer Imbiss geplant.

In Kooperation mit dem **Ev. Bildungswerk Dortmund/ StadtPilgerTouren**.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter eEFB, Politologe und Historiker), Dr. Johanna Lohff (Kunsthistorikerin, StadtPilgerTouren/ StadtKirchenForum).

Einfach Zeit zum Schreiben

Werkstatt für Ideen und eigene Texte am Niederrhein



Ideen kommen unverhofft. Ein Satz, ein Bild, eine Erinnerung. Im Alltag gehen solche Gedanken jedoch schnell wieder verloren. An diesem Wochenende schaffen wir Raum für das, was sonst zu kurz kommt: das Schreiben.

In Hamminkeln am unteren Niederrhein widmen wir uns vier Tage lang Geschichten, Beobachtungen und sprachlichen Entdeckungen. Wir lassen unserer Fantasie freien Lauf, schärfen den Blick für Details und finden Worte für das, was uns bewegt.

Kurze Einblicke in das Schreibhandwerk wechseln sich mit praktischen Übungen ab. Mit kreativen Impulsen, Sprachspielen und Experimenten erkunden wir verschiedene literarische Ausdrucksformen und entwickeln eigene Texte. Dabei geht

Leitung: Gesine Lübbers (Studienleiterin, Journalistin)

es nicht darum, perfekt zu schreiben, sondern den eigenen Ideen zu folgen und die Freude am Schreiben (neu) zu entdecken.

Ob Sie bereits an einem Schreibprojekt arbeiten oder einfach Lust haben, etwas Neues auszuprobieren: Beides hat hier Platz. Im Austausch mit anderen Teilnehmenden und der Kursleiterin entstehen neue Perspektiven, Anregungen und vielleicht auch überraschende Texte.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Was zählt, sind Neugier, Offenheit und die Freude am Schreiben.

Bitte beachten Sie unseren Sonderflyer und die darin enthaltenen Stornobedingungen.

5.2.

Do 27.05.2027, 14.30 Uhr –
So 30.05.2027, 15.00 Uhr

Klausenhof Hamminkeln
Klausenhofstr. 100
46499 Hamminkeln

www.akademie-klausenhof.de/

329,00 €
(Kursgebühr, ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de



5.3.

Sa 05.06.2027
16.00 – 20.00 Uhr

Bildungszentrum – Verein der
Kulturfreunde Dortmund
Iggelhorst 26
44149 Dortmund

12,00 €
(Kursgebühr) Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Afghanistan – Jenseits der Schlagzeilen
Eine kulturelle Reise zu Geschichte, Traditionen, Kunst und den Menschen Afghanistans

Afghanistan ist heute vor allem durch Krieg, die Herrschaft der Taliban und die Unterdrückung der Rechte von Frauen bekannt. Dabei gerät der kulturelle Reichtum dieses Landes häufig aus dem Blick. Unser Seminar lädt dazu ein, Afghanistan aus einer weiteren Perspektive kennenzulernen.

Historisch Teil des Kulturraums Khorasan, war Afghanistan über Jahrtausende eine Schnittstelle verschiedener Kulturen, Religionen und Handelswege. Buddhismus, Zoroastrismus, Hinduismus und Islam haben seine Geschichte geprägt.

Mit einem Reisebericht, Einblicken in Kunst und Handwerk, traditionellen Bräuchen und kulinarischen Spezialitäten entdecken wir die kulturelle Vielfalt und die unterschiedlichen ethnischen Gemein-

schaften des Landes. Dabei begegnen wir auch der Gastfreundschaft und Herzlichkeit seiner Menschen.

Die politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart werden nicht ausgeblendet. Im Mittelpunkt steht jedoch die Begegnung mit einem Afghanistan, dessen Geschichte, Kultur und Traditionen weit über die Schlagzeilen hinausreichen.

In Kooperation mit dem Verein
der Kulturfreunde Dortmund e.V.
Referent: Markus Gerhold (Islamwissenschaftler)

Islamische Kalligrafie – Die Kunst des schönen Schreibens

Die arabische Kalligrafie ist ein wichtiger Aspekt der islamischen Kunst. Die arabische Schrift hat sich im engen Zusammenhang mit dem Islam entwickelt. Daher wird sie auch als islamische Kalligrafie bezeichnet. Dabei handelt es sich nicht nur um schöne Schrift, sondern um das ästhetische „Erleben“ eines Schriftzuges, eines Gedichtverses oder einer Koranstelle.

Obwohl die Grundlage dieser Kunst das arabische Alphabet ist, ist die Kalligrafie dieser Schrift das Produkt vieler Menschen, die dem islamischen Kulturraum angehören. Von Indonesien bis Spanien wurde die islamische Kalligrafie von Arabern, Persern, Türken, Indern und vielen anderen weiterentwickelt. Da in den meisten Ländern der islamischen Welt die Kalligrafie als einzige erlaubte Kunstform galt, bildet sie im islamischen Raum das Hauptschmuckelement in der Architektur.

Wir möchten Ihnen die Schönheit dieser Kunst in einem Workshop mit einem theoretisch-kunsthistorischen und einem praktischen Teil näherbringen.

Die junge Designerin und Kalligrafin Mahsa Motamedi wird diese Kunst mit Islamwissenschaftler Markus Gerhold vorstellen, mit den Anwesenden üben und Ihnen die Türen zu dieser Kunstform öffnen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Freude am Schönen sollten Sie mitbringen.

In Kooperation mit dem Verein
der Kulturfreunde Dortmund e.V.
Leitung: Mahsa Motamedi (Designerin, Kalligrafin),
Markus Gerhold (Islamwissenschaftler)

Kreativer Henna-Workshop
Eine Reise durch Kultur, Tradition und kreative Gestaltung

Henna ist eine jahrhundertealte Kunstform, die in vielen Ländern wie Palästina, Marokko, Indien und weiteren Regionen Nordafrikas und des Nahen Ostens gepflegt wird. Besonders bei Hochzeiten, Verlobungen und anderen festlichen Anlässen spielt Henna bis heute eine wichtige kulturelle Rolle. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die lange Tradition des Henna und lernen seine Bedeutung in verschiedenen Kulturen kennen.

Die Referentin stellt die natürlichen Zutaten einer frischen Henna-Paste vor und erläutert deren traditionelle Herstellung. Zudem werden typische Muster und Motive gezeigt sowie Schablonen vorbereitet. Im praktischen Teil können die Teilnehmenden erste Henna-Motive selbst ausprobieren und ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

In Kooperation mit dem Verein
der Kulturfreunde Dortmund e.V.
Leitung: Lina Zikkari
(Henna-Künstlerin und Medieninformatikerin)



5.4.

Sa 11.09.2027
10.00 – 16.30 Uhr

Bildungszentrum – Verein der
Kulturfreunde Dortmund
Iggelhorst 26
44149 Dortmund

35,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Saida Aderras
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

5.5.

Sa 18.09.2027
11.00 – 17.00 Uhr

Bildungszentrum – Verein der
Kulturfreunde Dortmund
Iggelhorst 26
44149 Dortmund

35,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechperson:
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

5.6.

3-tägig
Mo 31.05.2027, 11.00 Uhr –
Mi 02.06.2027, 15.30 Uhr

Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1
48727 Billerbeck

www.abtei-gerleve.de

388,00 €
(Kursgebühr, 2x ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

„Du bist nie zu alt für Neues!“
Seminar für Frauen im Übergang zur nachberuflichen Phase (3 Tage im Kloster Gerleve)



Der Übergang zur nachberuflichen Phase kann eine aufregende Zeit sein, in der Sie neue Möglichkeiten erkunden und Ihrem Lebenstraum nachspüren können. Im Ruhestand sind Sie nicht an äußere Rahmenbedingungen gebunden und können Ihr Leben viel autonomer gestalten.

Wer heute aus dem Erwerbsleben ausscheidet, ist gesünder und geistig beweglicher als in jeder Generation zuvor. Damit Sie mit der neu gewonnenen Freiheit gut umgehen können, braucht es manchmal eine neue Orientierung. In diesem Seminar für Frauen gehen wir gemeinsam auf die Suche.

Berufungsscoachin Bärbel Sinsbeck entwickelt mit Ihnen eine Vision für den neuen Lebensabschnitt. Sie gewinnen Klarheit über die eigenen Stärken und Fähigkeiten und schauen ressourcenorientiert, was die nächsten Schritte sein können – und auch, welche es eben nicht sein sollen.

Leitung:
Bärbel Sinsbeck
(Kreative Soziotherapeutin, Berufungsscoachin)

Themen des Seminars u. a.:

- Blick zurück: Mein Lebensweg bis heute
- Meine Situation jetzt: Was endet, was soll neu entstehen, was bleibt?
- Stärken und Ressourcen wahrnehmen und entfalten
- Mein inneres Team
- Welche Rollen fülle ich aus?
- Welches sind meine Kraftquellen?
- Meine ersten Schritte
- Zeit für meinen Lebenstraum: Wie kann er aussehen?
- Visionsentwicklung / Post aus der Zukunft

Freuen Sie sich auf 3 Tage im schönen Kloster Gerleve mitten im Münsterland.

Gut vorgesorgt – Selbstbestimmt entscheiden bis zuletzt
Online-Infoabend zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Palliativversorgung und Bestattungsvorsorge (via Zoom)

Niemand beschäftigt sich gern mit Krankheit, Sterben oder dem eigenen Tod. Dennoch kann eine rechtzeitige Vorsorge dazu beitragen, dass die eigenen Wünsche respektiert werden und Angehörige in schwierigen Situationen entlastet sind.

An diesem Online-Abend erhalten Sie einen verständlichen Überblick über die wichtigsten Möglichkeiten der persönlichen Vorsorge. Sie erfahren, worauf es bei Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ankommt und warum es entscheidend ist, die eigenen Wertvorstellungen und Wünsche zu bedenken, mit vertrauten Menschen zu besprechen und sie nachvollziehbar festzuhalten.

Darüber hinaus lernen Sie die Aufgaben und Möglichkeiten des Palliativnetzes kennen. Es wird erläutert, welche Unterstützung das Netzwerk für schwer erkrankte Menschen und ihre Angehörigen bietet,

warum eine frühzeitige Einbindung sinnvoll ist und welche Bedeutung dies auch für Menschen in Senioreneinrichtungen haben kann.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Bestattungsvorsorge. Sie erfahren, welche Entscheidungen bereits zu Lebzeiten getroffen werden können, wie sich Bestattungswünsche mit der Familie abstimmen lassen und welche Möglichkeiten einer sicheren finanziellen Vorsorge bestehen.

Der Informationsabend möchte ermutigen, sich frühzeitig mit dem Thema Vorsorge auseinanderzusetzen – für mehr Selbstbestimmung, Sicherheit und Entlastung im Ernstfall.

Referentin: Inge Holtkötter-Schulz
(Hospizkoordinatorin i. R., Dortmund)

Humor als bereichernde Haltung zum Lebensende hin
Online-Vortrag mit Klinikclown Christoph Gilsbach (via Zoom)

Humor und Auseinandersetzung mit der eigenen Endlichkeit – passt das überhaupt zusammen? Viele Menschen empfinden diese Verbindung zunächst als widersprüchlich.

Christoph Gilsbach, langjähriger Klinikclown, Hospizbegleiter und Dozent, gibt an diesem Abend Einblicke in seine Arbeit und zeigt sensibel und ganz alltagsnah, was eine humorvolle Haltung mit Blick auf unser irdisches Lebensende bedeuten kann.

Wo kann Humor uns stärken, auch in schweren Phasen?

Kann er uns einen anderen Blick auf das Lebensende ermöglichen?

Welche Brücken kann er Menschen in der letzten Lebensphase und Angehörigen bauen?

Referent:
Christoph Gilsbach (Klinik-Clown, Dozent)

Sie erwartet ein mutmachender Abend, an dem Stofflichkeit, Heilkraft und Facettenreichtum des Humors vielfältig beleuchtet werden.



5.7.

Di 16.02.2027
18.00 – 20.15 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de

5.8.

Mi 18.03.2027
19.00 – 20.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de

5.9.

2x im Angebot:
Sa 27.02.2027 (5.9.1),
10.00 – 16.30 Uhr

Sa 13.11.2027 (5.9.2),
10.00 – 16.30 Uhr

Klimapavillon im Klimagarten
Schwerte
Ioannina-Platz 1
58239 **Schwerte**

79,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de



Körperorientierte Trauerarbeit
Ein Workshop für Körper, Geist und Seele im Klimapavillon des Klimagartens Schwerte

Trauer zeigt sich nicht nur in unseren Gedanken, Gefühlen und unserem Herzen – auch unser Körper trägt sie mit.

In diesem Workshop laden ein, Trauer durch Bewegung, Körperwahrnehmung und gemeinsame Erfahrungen neu zu erleben – achtsam und in einem geschützten Raum.

Mit Achtsamkeits- und Atemübungen schaffen wir Raum für das, was sich zeigen möchte. Durch neue Erfahrungen und die Begegnung mit anderen können Sie sich anders wahrnehmen und vielleicht Impulse für Ihren persönlichen trauerweg mitnehmen.

Trauer verläuft nicht ordentlich, sie folgt keinen klar definierbaren Phasen – sie formt Wellen, Spiralen oder ein Netz. Die moderne Trauerforschung weiß das. Das Wissen um individuelle Trauerformen kann helfen, sich selbst liebevoll zu begegnen und einen

Rahmen zu schaffen. Rituale können das ausdrücken, wofür Worte manchmal fehlen.

In diesem Workshop entsteht Raum für stillen Austausch und Verbundenheit, ganz ohne Erklärungen oder Vergleiche – jede und jeder bestimmt selbst, wie viel Nähe stimmig ist.

Wir arbeiten in kleiner Gruppe, mit klarer Struktur und achtsamer Begleitung. Vorerfahrung braucht es nicht.

Eine Kooperation mit dem Klimagarten Schwerte.

Leitung: Laura Goetze (Bestatterin und Yogatherapeutin) und Kerstin Wolff (Trauerbegleiterin und Hospizkoordinatorin)



Das ABC des Trauerns
Ein Mutmach-Seminar für Menschen auf dem Weg durch die Trauer



Wer einen lieben Menschen verliert, steht oft auf schwankendem Boden. Die Welt um einen herum fühlt sich merkwürdig fremd an. Der eigene Alltag hat seine Struktur verloren. Oft fehlen Worte für den Nebel, durch den man wandert.

Hinzu kommen die vielen liebevollen Erinnerungen, die offene Fragen, der Schmerz oder auch Schuldgefühle und Ängste, die im eigenen Inneren wühlen.

In diesem Seminar wird Raum sein für all das, was Menschen auf dem Weg durch die Trauer begegnet und was hilfreich sein kann in dieser Phase der Neuorientierung: Von A wie Aushalten bis W wie Weinen.

Thomas Achenbach begleitet seit vielen Jahren Menschen in Trauer. Er hat mehrere Bücher zum Thema veröffentlicht und gibt Seminare in ganz Deutschland.

Ein besonderer Fokus seiner Arbeit liegt auch auf der Frage, ob Männer anders trauern als Frauen.

Eingeladen sind Menschen, die einen Trauerfall verarbeiten. Dieser sollte mindestens 6 Monate zurückliegen.

An diesem Samstag können Sie eigene Erfahrungen austauschen. Sie erhalten kurze Impulse und lernen wohlthuende Rituale und Übungen kennen, die Sie im Alltag unterstützen können.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Referentin: Thomas Achenbach
(Trauerbegleiter, Redakteur, Dozent)

5.10.

Sa 05.06.2027
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

79,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Antje Rösener
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de

5.11.

2-tägig
Di 23.02.2027
Mi 24.02.2027
jeweils 10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

228,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de

Humor und Körpersprache in der Sterbebegleitung
Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit



Wie können Lachen und Humor die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen unterstützen? Eine sensible Frage, gerade für Mitarbeitende im Hospizbereich. Fest steht: Humor ist eine Grundhaltung. Er beinhaltet die Bereitschaft, uns selbst, den anderen und die äußeren Gegebenheiten so anzunehmen, wie sie sind. Gerade angesichts von Sterben und Tod ist es hilfreich, nicht in Leid zu versinken, sondern Humor gezielt als hilfreiches Instrument einzusetzen.

Christoph Gilsbach, langjährig erfahren als Performancekünstler und Klinikclown, zeigt in diesem Workshop grundlegende Wirkprinzipien des Humors und liefert konkrete Anregungen, wie diese in der Sterbebegleitung integriert werden können. Dabei bedient er sich der Perspektive des inneren Clowns, der „Ja“ zu sich sagt mit allem, was ihn ausmacht.

Zu einer bewussten Orientierung am Sterbenden und seinem System gehört auch das Lesen von Körpersprache. Sie ermöglicht Beziehungsgestaltung, um Würde, Autonomie, Selbstbestimmung und Individualität zu wahren und Ressourcen, Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen. Durch bewusste Zuwendung kann Sicherheit und Vertrauen vermittelt und gelebt werden.

Die Teilnehmenden lernen und trainieren praxisnah und in konkreten Übungen, wie sich Ressourcen des Lachens und der eigenen Körpersprache entdecken lassen und wie das achtsame Verweilen im Augenblick auch angesichts von Trauer und Schmerz neue, humorvolle Perspektiven eröffnen kann..

Folgende Fragen werden u. a. behandelt:

- Wie kann ich meinen eigenen Humor trainieren und ihn in herausfordernden Situationen behalten?
- Wie hilft mir der Humor, Distanz zu wahren und Empathie zu erlangen?
- Wie kann ich Humor in die Begleitung von Sterbenden und Angehörigen einbringen?
- Wie können wir durch unsere Körpersprache Trost, Sicherheit und Zugewandtheit vermitteln, wenn Worte fehlen?
- Welche Signale senden wir unbewusst aus – und wie können wir unsere nonverbale Kommunikation bewusst einsetzen, um Sterbende und Angehörige zu unterstützen?

Neben der theoretischen Wissensvermittlung sorgen praktische Achtsamkeits-, Lach- und Clowns-Übungen und Übungen zur eigenen Körpersprache für ein Lernen mit Freude und Spaß.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna) und der Ev. Akademie Villigst.

Leitung: Christoph Gilsbach
(Pantomime, Klinik-Clown, Dozent)

Koffer der Erinnerungen – Biografisches Erzählen am Lebensende
Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit

Ein Leben hinterlässt Spuren. Diese Spuren können zu erzählten Bildern und Geschichten werden. Und wer erzählt, der erkennt sich als Mensch, als Individuum, als Akteur.

So ist das Erzählen für uns eine grundlegende Kommunikationsart. Über das Erzählen geben wir Auskunft über unsere Vergangenheit, unsere Erinnerungen, unsere Ängste und unsere Wünsche. Diese mitzuteilen gibt Menschen bis zum Lebensende die Gewissheit, Teil des Lebens zu sein – denn eine Biografie hört erst mit dem letzten Atemzug auf.

In dieser Fortbildung für Engagierte in der Hospizarbeit werden verschiedene Methoden zur Entwicklung biografischer und improvisierter Geschichten vorgestellt und ausprobiert. Dabei entwickeln Sie gemeinsam Ideen, Geschichten festzuhalten und erlebbar zu machen.

Themen der Fortbildung:

- Die Bedeutung des biografischen Erzählens in der Begleitung sterbender Menschen
- Methoden, um Erinnerungen und Lebensthemen behutsam ins Gespräch zu bringen
- Erzählerische Zugänge, die auch bei kurzen Begegnungen oder eingeschränkter Kommunikationsfähigkeit eingesetzt werden können
- Improvisierte Geschichten als Möglichkeit, Erlebtes, Gefühle und Erinnerungen kreativ aufzugreifen
- Sensibler Umgang mit schmerzhaften Erinnerungen, Brüchen und unerzählten Geschichten
- Reflexion der eigenen Rolle als Zuhörende*r und Begleiter*in

Sabine Meyer arbeitet seit vielen Jahren bundesweit als freiberufliche Erzählerin und Dozentin. Einer ihrer Erzählschwerpunkte ist das biografische Erzählen für und mit hochbetagten und sterbenden Menschen. Ihr Workshop verbindet fachliche Impulse mit praktischen Übungen.



Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna).

Leitung: Sabine Meyer (freiberufliche Erzählerin, Dozentin, Gründerin des Erzähltheaters Osnabrück)

5.12.

Di 15.06.2027
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

119,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de

5.13.

Di 30.11.2027
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

119,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Susanne Hildebrand
0231/5409-10
susanne.hildebrand@
ev-bildung.de

Das Glück am Ende des Weges: Märchen in der Sterbebegleitung

Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit

Ein Weg geht zu Ende und ein neuer Weg beginnt. Der Tod als Übergang zu etwas Neuem ist auch im Märchen vielfach zu finden.

Oft führt der Weg durch den dunklen Wald und endet im Licht und Glanz. Ein hundertjähriger Schlaf oder ein vergifteter Apfel verwandeln den/die Märchenheld*in und schicken ihn/sie auf einen neuen Weg.

Märchen wecken Kindheitserinnerungen und können Momente voller Freude und Glück schenken – ohne dabei das Thema Tod und Trauer außer Acht zu lassen.

An diesem Tag lernen Sie mit Sabine Meyer, einer ausgewiesenen Expertin und langjährigen professionellen Erzählerin, wie Märchen gerade im Hospizkontext, in Gesprächen und Begegnungen mit Gästen und Angehörigen, hilfreich sein können.

Auf der Basis der Entstehungsgeschichte ausgewählter Märchen bietet die Dozentin in dieser Fortbildung eine Auseinandersetzung mit Interpretations- und Einsatzmöglichkeiten von Märchen in der Sterbebegleitung an und beleuchtet u. a.:

- die Möglichkeiten von Märchen als Hoffnungsträger,
- als Klärungshelfer oder
- als Trauerbegleiter

Das Seminar ist praxisorientiert und lädt die Teilnehmenden ein, sich und die eigene Haltung zu Märchen und deren Einsatz im Hospiz zu reflektieren und damit Wege für den bewussten Einsatz zu erkunden.



Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna).

Leitung: Sabine Meyer (freiberufliche Erzählerin, Dozentin, Gründerin des Erzähltheaters Osnabrück)



6.1.

Di 19.01.2027
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Anmeldung:
www.evangelische-bildung-nordrhein.de

Ansprechperson:
Anna Katharina Heckmann
0152-33587694
heckmann@eeb-nordrhein.de

KI einfach ausprobieren
Erste Schritte mit ChatGPT & Co.

Künstliche Intelligenz ist längst im Alltag angekommen. Doch was verbirgt sich hinter Begriffen wie ChatGPT oder Prompt? Wo begegnet uns KI im Alltag? Und wie gelingt der Einstieg ohne technisches Vorwissen?

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen generativer KI kennen und probieren erste Anwendungen direkt selbst aus. Im Mittelpunkt stehen Text-KIs und der sichere Umgang mit Prompts. Gemeinsam entdecken wir, wie KI beim Schreiben, Ideenfinden und Strukturieren unterstützen kann und worauf es bei guten Anfragen ankommt.

Inhalte

- Was ist Künstliche Intelligenz, wie funktioniert generative KI und wo begegnet sie uns überall?
- Überblick über aktuelle Text-KIs (z. B. ChatGPT, Gemini, Perplexity)

- Gute Prompts schreiben: So entstehen hilfreiche Ergebnisse
- Texte formulieren, umschreiben und zusammenfassen
- Ideen entwickeln und kreative Schreibaufgaben lösen
- Erste Reflexion zu Chancen und Grenzen

Nach dem Workshop

- verstehen Sie die Grundlagen generativer KI
- können Sie ChatGPT & Co. sicher für einfache Aufgaben nutzen
- formulieren Sie wirkungsvolle Prompts
- kennen Sie typische Einsatzmöglichkeiten im Berufs- und Alltagsleben.

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung Nordrhein (eeB Nordrhein) im Rahmen der LAG eeb NRW.

Leitung: Kim Carina Hebben
(Medienwissenschaftlerin, Mediendidaktikerin)

6.2.

2026

Do 19.11.2026
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Anmeldung:
www.evangelische-bildung-nordrhein.de

Ansprechperson:
Anna Katharina Heckmann
0152-33587694
heckmann@eeb-nordrhein.de

KI kreativ nutzen – Bilder, Recherche & Arbeitsalltag mit KI
Halbtagesworkshop

Sie kennen bereits die Grundlagen und möchten weitere Möglichkeiten der KI entdecken? Dann geht es jetzt einen Schritt weiter. In diesem Workshop lernen Sie zusätzliche KI-Werkzeuge kennen und kombinieren verschiedene Anwendungen für typische Arbeitsaufgaben. Sie erstellen Bilder und Präsentationen, nutzen KI zur Recherche und Dokumentenanalyse und entwickeln Kriterien für einen verantwortungsvollen Einsatz.

Inhalte

- KI für Bilder und Präsentationen nutzen
- Dokumente mit KI auswerten (z. B. PDFs zusammenfassen und analysieren)
- Recherche mit KI: Informationen finden, prüfen und weiterverarbeiten

- Mehrere KI-Tools sinnvoll kombinieren
- Datenschutz, Transparenz und verantwortungsvoller Umgang mit KI
- Eigene Praxisbeispiele bearbeiten

Nach dem Workshop

- kennen Sie weitere KI-Anwendungen für den Berufsalltag,
- können Sie verschiedene KI-Tools gezielt kombinieren,
- beurteilen Sie KI-Ergebnisse kritisch,
- verfügen Sie über Kriterien für einen reflektierten und verantwortungsvollen KI-Einsatz.

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung Nordrhein (eeB Nordrhein) im Rahmen der LAG eeb NRW.

Leitung: Kim Carina Hebben
(Medienwissenschaftlerin, Mediendidaktikerin)

Weniger Routine, mehr Zeit für das Wesentliche
KI in der Verwaltungsarbeit effizient nutzen

Künstliche Intelligenz kann den Verwaltungsalltag spürbar erleichtern – wenn man weiß, wie. In diesem praxisnahen Seminar lernen Sie, verschiedene KI-Anwendungen sinnvoll, datenschutzkonform und rechtssicher einzusetzen, um wiederkehrende Aufgaben effizienter zu erledigen und Arbeitsabläufe zu vereinfachen.

Anhand konkreter Beispiele aus der Verwaltung entdecken Sie, wo KI im Berufsalltag echten Mehrwert bietet. Gemeinsam werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt und anhand praxisnaher Anwendungsfälle ausprobiert. Sie lernen, wirkungsvolle Prompts zu formulieren und die KI gezielt für Ihre täglichen Aufgaben einzusetzen.

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im AGORA Kultur- und Bildungszentrum.

Doch wie verhält es sich mit dem Datenschutz, dem EU-AI-Act sowie den rechtlichen Rahmenbedingungen? Gemeinsam werden die Möglichkeiten von KI und ihre Grenzen betrachtet und ein verantwortungsvoller Umgang mit unterschiedlichen KI-Anwendungen erprobt.

Nach dem Workshop verstehen Sie die Grundlagen der Künstlichen Intelligenz, können KI-Anwendungen sicher und zielgerichtet nutzen, effektive Prompts erstellen, Arbeitsabläufe effizienter gestalten und den Einsatz von KI rechtlich und datenschutzrechtlich sicher einordnen.

Leitung: Janina Preuß (Dozentin für Journalismus, KI & Medienkompetenz)



KI generiert

6.4.

2026

Mi 25.11.2026, 09.30 – 12.45 Uhr

Online via Zoom

85,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Zwischen Fachjargon und Alltagssprache – Social Media als Übersetzer

So finden wir Worte, die alle verstehen

Fachsprache schafft Präzision, kann aber auch Distanz erzeugen. Gerade in sozialen Medien entscheidet die Art der Kommunikation oft darüber, ob Inhalte verständlich, relevant und anschlussfähig wirken oder schlicht nicht ausgespielt werden.

In diesem Online-Seminar geht es darum, wie komplexe Themen, berufliche Expertise oder persönliche Anliegen so verfasst werden können, dass Menschen sich angesprochen fühlen, ohne dass

Leitung: Michael Waschhof
(Social-Media-Pfarrer der EKvW, @gottcaster)

Inhalte an Tiefe verlieren oder eigene Gedanken sich plötzlich fremd anfühlen. Wir schauen uns an, welche Rolle Authentizität, Nähe und Vertrauen spielen. Anhand von Beispielen und praktischen Übungen reflektieren wir Kommunikationsformen auf Social Media und entwickeln eigene sprachliche Zugänge. Am Ende sind die Teilnehmenden in der Lage, eine eigene Kommunikationsidee zu formulieren.

Das Seminar richtet sich an alle, die beruflich öffentlich kommunizieren und ihre Botschaften klarer, verständlicher und wirksamer vermitteln möchten.

Social Media – wie komme ich zu einer Strategie?

Mit Klarheit zum passenden Auftritt

Viele Menschen posten bei Instagram, Facebook & Co. regelmäßig Inhalte. Nicht alle von ihnen gehen dabei planvoll vor. Eine tragfähige Social-Media-Strategie beginnt nicht bei Algorithmen, Reichweitenzahlen oder dem Wunsch „viral zu gehen“, sondern bei der Frage: Warum kommuniziere ich überhaupt?

In diesem Online-Seminar entwickeln die Teilnehmer*innen eine eigene strategische Orientierung für ihre digitale Kommunikation. Dabei geht es um Ziele,

Leitung: Michael Waschhof
(Social-Media-Pfarrer der EKvW, @gottcaster)

Zielgruppen, Plattformen und Themenfelder ebenso wie um die Frage, welche Formate zur eigenen Rolle, den vorhandenen Ressourcen und den persönlichen Interessen passen. Am Ende haben die Teilnehmer*innen einen Überblick über mögliche Strukturen zum Betreiben ihrer Social-Media-Accounts.

Das Seminar bietet praktische Hilfen für alle, die ihre Social-Media-Aktivitäten bewusster gestalten und einen stimmigen, langfristig tragfähigen Auftritt entwickeln möchten.

Social Media kreativ entwickeln

Ideen, Gestaltung und Verantwortung

Wie entstehen Inhalte, die Aufmerksamkeit wecken und zugleich zur eigenen Haltung passen? Wie lassen sich Ideen entwickeln, visuell gestalten und rechtsicher veröffentlichen?

In diesem praxisorientierten Präsenzseminar werden kreative Methoden der Content-Entwicklung erprobt. Ansprechende Inhalte lassen sich selten auf Knopfdruck erstellen, dennoch gibt es Wege, der Kreativität auf die Sprünge zu helfen.

Leitung: Michael Waschhof
(Social-Media-Pfarrer der EKvW, @gottcaster)

Das Seminar erstreckt sich von Themenfindung und Moodboards über Bildsprache und Formate bis hin zu Fragen von Urheberrecht, Datenschutz und Verantwortung im digitalen Raum. Die Teilnehmenden arbeiten an eigenen Ideen und probieren Konzepte für ihre persönliche oder berufliche Social-Media-Kommunikation aus.

Das Seminar verbindet Kreativität, Medienkompetenz und Reflexion und richtet sich an alle, die digitale Kommunikation aktiv gestalten möchten. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Endgerät mit, mit dem Sie arbeiten möchten: Laptop, Tablet oder Handy.

Kreativ gestalten mit Canva

Starke Designs für Print, Social Media & Co. – ganz ohne Vorkenntnisse

Professionelles Design muss weder kompliziert noch teuer sein. Mit dem intuitiven Online-Tool Canva erstellen Sie im Handumdrehen ansprechende Materialien für Print, Social Media und digitale Kommunikation – ganz ohne Vorkenntnisse.

Das Seminar vermittelt einen kompakten Einstieg in die wichtigsten Funktionen von Canva, zeigt den Einsatz kreativer KI-Tools und bietet praktische Übungen zur Gestaltung eigener Inhalte. Auch die Einbindung von Corporate Designs sowie ein kurzer Einblick in die Videofunktionen sind Thema.

Leitung: Gesine Lübbers (Studienleiterin Digitale Bildung, Digitalbeauftragte eEFB)

Nach dem Seminar können Sie:

- Canva sicher und kreativ einsetzen
- die kostenlosen Pro-Funktionen für Non-Profits beziehungsweise die Funktionen eines Edu-Accounts optimal nutzen
- visuelle Inhalte professionell gestalten – schnell, flexibel und markenkonform
- Ihre Organisation zeitgemäß und aufmerksamkeitsstark präsentieren.

Teilnehmen können alle, die in haupt- und ehrenamtlich arbeiten und visuelle Kommunikation zeitgemäß umsetzen wollen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für die Teilnahme müssen Sie sich bei Canva registrieren.

KI in der Öffentlichkeitsarbeit

Routinen erleichtern, Strategien entwickeln, kreative Ideen fördern

Künstliche Intelligenz (KI) revolutioniert die Art und Weise, wie wir kommunizieren und Botschaften vermitteln – auch in der Öffentlichkeitsarbeit.

KI-Technologien eröffnen zahlreiche Möglichkeiten für effizientere und zielgerichtete Kommunikation. In diesem Seminar entdecken die Teilnehmenden, wie KI Routinetätigkeiten unterstützt, die Entwicklung von PR-Strategien erleichtert, verschiedene Tonalitäten erzeugt und zielgerichtete Botschaften für unterschiedliche Zielgruppen und Kanäle ermöglicht. Das reicht von der klassischen Pressemitteilung über Newsletter bis zu Postings auf LinkedIn.

Themen:

- KI-Grundlagen für den PR-Bereich
- Unterstützung von Routineaufgaben durch KI
- Prompting: Wie komme ich schnell ans gewünschte Ziel?
- Entwicklung von Strategien mit KI
- Rechtliche und ethische Aspekte beim Einsatz von KI
- Entwicklung eigener Umsetzungsmöglichkeiten

Dieses Angebot richtet sich an alle, die die Zukunft der Öffentlichkeitsarbeit mitgestalten möchten.

Die Möglichkeit zur Nutzung von KI-Tools wie z. B. Microsoft Copilot und Canva muss bei den Teilnehmenden vorhanden sein.

Leitung: Ute Korinth
(Journalistin, Kommunikationsprofi)

6.5.

Di 16.03.2027, 09.30 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

6.6.

Di 22.06.2027, 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 **Dortmund**

125,00 € (Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

6.7.

Mi 21.04.2027
09.00 – 13.15 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

2026

6.8.

Mo 30.11.2026
09.00 – 16.00 Uhr

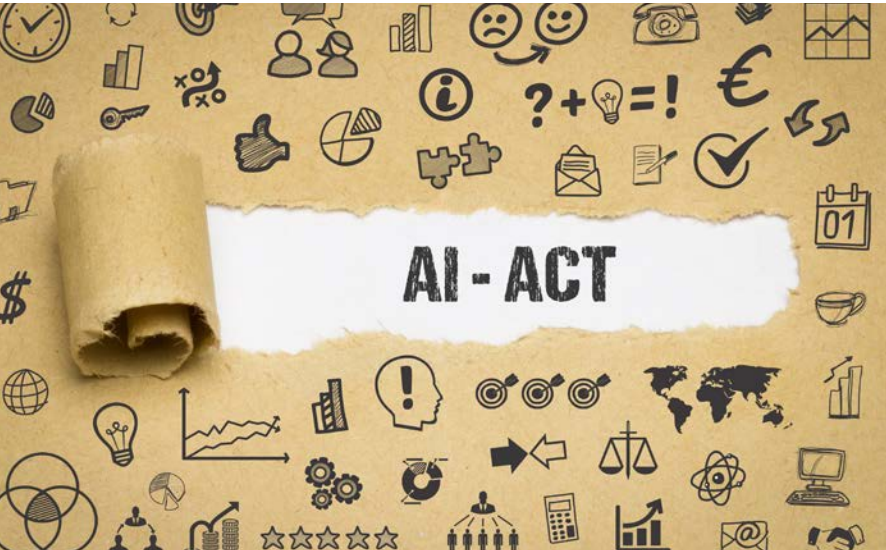
Online via Zoom

135,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

KI-Kompass: Wege finden durch den EU-AI-Act
Von rechtlichen Anforderungen bis zur Organisationskultur



Künstliche Intelligenz verändert Bildungsangebote, Arbeitsprozesse und Organisationskulturen. Mit dem EU-AI-Act kommen neue Anforderungen auf Einrichtungen zu: Transparenz, Verantwortung, Risikobewertung und ein reflektierter Umgang mit KI.

„KI-Kompass“ bietet Orientierung für Mitarbeitende und Organisationen, die KI rechtssicher, praxisnah und verantwortungsvoll einsetzen möchten. Die Module verbinden Grundlagenwissen mit Übungen, Austausch und Anwendungsideen.

Die Module sind als Einzelveranstaltungen buchbar. Wenn Sie sie als Paket buchen, erhalten Sie 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Mitarbeitende und Verantwortliche der Weiterbildung und andere beruflich Interessierte.

Leitung: Kim Carina Hebben
(Medienwissenschaftlerin, Mediendidaktikerin)



6.9.

Modul 1: Text-KIs
Schreiben, Überarbeiten, Verstehen

Texte gehören zum Alltag pädagogischer Arbeit: Ausschreibungen, Konzepte, Materialien oder Protokolle. In diesem Workshop lernen Sie verschiedene Text-KIs kennen und erproben, wie Prompts gezielt eingesetzt werden. Sie erfahren, wie Texte erstellt, überarbeitet und an Zielgruppen angepasst werden.

Mi 17.02.2027, 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers, Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

6.10.

Modul 2: Bild und Design mit KI
Visuelle Inhalte für Bildung
und Öffentlichkeitsarbeit

Ob Kursflyer, Social-Media-Beiträge oder Präsentationen: KI-gestützte Design-Tools eröffnen kreative Möglichkeiten. Sie erhalten einen Überblick über Bildgeneratoren, entwickeln Prompts und gestalten erste Materialien für Weiterbildung und Kommunikation.

Mi 24.02.2027, 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers, Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

6.11.

Modul 3: Chatbots
KI als interaktive Lernbegleitung

Chatbots können Fragen beantworten, Inhalte erklären und Lernprozesse begleiten. In diesem Workshop lernen Sie Einsatzmöglichkeiten für die Erwachsenenbildung kennen, entwickeln Szenarien mit Meta-Prompts und erproben einfache Chatbot-Anwendungen.

Mi 03.03.2027, 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers, Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

6.12.

Modul 4: KI und Organisationskultur
Veränderungen reflektieren und gestalten

Der Einsatz von KI verändert Aufgaben, Zusammenarbeit, Rollenbilder und Entscheidungsprozesse. In diesem Workshop setzen Sie sich mit Chancen, Risiken und Grenzen der KI-Nutzung auseinander und entwickeln Strategien für die verantwortungsvolle Integration.

Mi 10.03.2027, 09.00 – 12.30 Uhr

Online via Zoom

85,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers, Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@ev-bildung.de

6.13.

Mo 03.05.2027
09.00 – 15.00 Uhr

Online via Zoom

125,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de



6.14.

Di 26.01.2027
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechperson:
Anna Katharina Heckmann
0152-33587694
heckmann@eeb-nordrhein.de

Anmeldung:
www.evangelische-bildung-
nordrhein.de

Jenseits von Breakout-Rooms
und Tool-Trends

Online-Veranstaltungen didaktisch
weiterdenken und ihre Stärken gezielt nutzen

Ein stabiles Zoom-Meeting beeindruckt heute
niemanden mehr. Ihre Teilnehmenden wissen, was
funktioniert und was Zeit kostet.

Gleichzeitig ist Online nicht wegzudenken. Der
digitale Raum kann Dinge, die Präsenz nicht kann:
Menschen über große Entfernungen zusammen-
bringen, gemeinsames Schreiben ermöglichen oder
Beteiligung für alle sichtbar machen.

In diesem Seminar schauen wir auf die nächste
Entwicklungsstufe der Online-Didaktik. Im Mittel-
punkt steht die Frage, wie Lernen im digitalen Raum
gelingt. Wir prüfen Methoden, hinterfragen Gewohn-
heiten und entwickeln Ideen für Online-Formate, die
Beteiligung fördern und Lernprozesse vertiefen.

Der Workshop eignet sich für Trainer*innen, Lehrende,
Bildungsreferent*innen und Moderator*innen, die
bereits online arbeiten und ihre Veranstaltungen
gezielt weiterentwickeln möchten.

Leitung: Agathe Gandaa
(Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation
und Erwachsenenbildung)

Inhalte:

- Was Teilnehmende heute von
Online-Angeboten erwarten
- Tools sinnvoll auswählen
- Kollaboratives Lernen jenseits
klassischer Gruppenräume
- KI als Werkzeug für Planung,
Durchführung und Auswertung
- Die Stärken digitaler Lernräume nutzen
- Transfer auf eigene Veranstaltungen

Nach dem Seminar können Sie:

- die Qualität Ihrer Online-Veranstaltungen gezielt
verbessern
- digitale Methoden lernzielorientiert einsetzen
- Zusammenarbeit im virtuellen Raum wirksam
gestalten
- KI-Tools reflektiert nutzen
- digitale Stärken in Ihre Konzepte einbauen
- eine eigene didaktische Haltung für
Online-Formate entwickeln.

Handlungssicherheit im Umgang mit KI für die eigene Bildungsarbeit

Grundlagen verstehen und praxisnah anwenden

Künstliche Intelligenz verändert die Bildungsland-
schaft rasant. Doch wie kann sie pädagogisch sinn-
voll, verantwortungsvoll und datenschutzkonform
eingesetzt werden?

Dieser Workshop richtet sich an Pädagog*innen,
Multiplikator*innen und Interessierte ohne Vorkennt-
nisse. Im ersten Teil klären wir die Grundlagen. Sie
erfahren, wie KI und Sprachmodelle arbeiten, welche

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung Nordrhein
(eeB Nordrhein) im Rahmen der LAG eeb NRW

Leitung: Tobias Albers-Heinemann (Freiberuflicher
Medienberater, Referent für digitale Bildung im Zentrum
Bildung der EKHN)

Chancen sie bieten und welche Risiken zu beachten
sind. Außerdem geht es um Ethik, Datenschutz und
den verantwortungsvollen Einsatz in der Bildungs-
arbeit.

Im zweiten Teil wird es praktisch. Mit dem DSGVO-
konformen KI-Assistenten Vibe/LeChat von Mistral AI
testen die Teilnehmenden typische Anwendungsfälle
aus ihrem Berufsalltag. Sie schreiben Sachberichte,
passen Texte an unterschiedliche Zielgruppen an
oder erstellen Beiträge für soziale Medien.

Der Schwerpunkt liegt auf einfachen Lösungen, die
sich sofort in der Praxis nutzen lassen.



Verschörungserzählungen und Darknet

Herausforderungen für die digitale Bildung

Verschörungserzählungen verbreiten sich heute
besonders schnell über soziale Medien, Messenger-
Dienste und digitale Netzwerke. Zugleich ist das
Darknet für viele Menschen mit Mythen, Unsicher-
heiten und offenen Fragen verbunden. Beide Themen
stellen die Bildungsarbeit vor neue Herausforde-
rungen.

Diese Fortbildung lädt dazu ein, genauer hinzu-
schauen: Wie entstehen und wirken Verschörun-
gserzählungen? Welche Rolle spielen digitale Räume
und das Darknet? Und wie können pädagogische
Fachkräfte Menschen im Umgang mit Desinforma-
tion, Unsicherheit und demokratiegefährdenden
Inhalten stärken?

Ein fachlicher Impuls von Dr. Marco Wähler vom
Center for Advanced Internet Studies (CAIS) führt
in aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse ein und

ordnet Entwicklungen ein. Im Anschluss gibt es Raum
für Austausch, Fragen und gemeinsame Reflexion.

Im Mittelpunkt stehen Informationskompetenz,
Demokratiebildung und konkrete Impulse für die
pädagogische Praxis.

Die Fortbildung richtet sich an pädagogische Fach-
kräfte, Multiplikator*innen sowie Interessierte aus
der Bildungsarbeit.

Eine Veranstaltung der Ev. Erwachsenenbildung
Nordrhein (eeB Nordrhein) im Rahmen der LAG eeb
NRW.

Leitung: Dr. Marco Wähler (wissenschaftlicher
Mitarbeiter in der Abteilung Research Data & Methods
am Center for Advanced Internet Studies (CAIS))

6.15.

Do 15.04.2027
09.00 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €

Anmeldung:
www.evangelische-bildung-
nordrhein.de

Ansprechperson:
Anna Katharina Heckmann
0152-33587694
heckmann@eeb-nordrhein.de

6.16.

2026

Mo 14.12.2026
09.00 – 12.00 Uhr

Online via Zoom

85,00 €

Ansprechpersonen:

Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

Künstliche Intelligenz und Einsamkeit

Ist KI das Problem oder eine Hilfe?

Künstliche Intelligenz begegnet uns zunehmend als Gesprächspartnerin, Begleiterin und Ratgeberin. Chatbots und digitale Assistenten versprechen Nähe, Aufmerksamkeit und Unterstützung, auch und besonders für Menschen, die sich einsam fühlen. Doch können KI-Systeme tatsächlich dazu beitragen, Einsamkeit zu verringern? Wo liegen ihre Chancen, wo ihre Grenzen und Risiken?

In diesem Online-Seminar werfen wir einen ersten Blick auf das Spannungsfeld zwischen menschlicher Verbundenheit und digitaler Begleitung. Nach einem kurzen fachlichen Input zu Einsamkeit und aktuellen KI-Anwendungen diskutieren wir anhand konkreter

Beispiele, welche Rolle KI schon jetzt einnimmt und in Zukunft noch stärker für soziale Beziehungen spielen könnte. Gemeinsam gehen wir der Frage nach: Kann KI die Einsamkeit lindern, ohne menschliche Beziehungen zu verdrängen?

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte in Pflege, Seelsorge und Beratung sowie an alle Interessierten, die sich mit den gesellschaftlichen Auswirkungen der Digitalisierung auseinandersetzen möchten.

Leitung: Achim Blackstein
(Pastor, Beauftragter für Digitale Seelsorge und
Beratung der Landeskirche Hannovers)



Save the Date: „Verbunden, aber allein? Einsamkeit in der vernetzten Gesellschaft“

Digitaler Fachtag

Wir sind ständig erreichbar. Doch sind wir deshalb auch verbunden?

Einsamkeit trifft Menschen jeden Alters. Viele junge Erwachsene erleben sie. Und sie ist keineswegs nur ein Problem des hohen Alters: Menschen ab 76 Jahren fühlen sich laut Deutschem Alterssurvey seltener einsam als 43- bis 55-Jährige.

Soziale Medien, künstliche Intelligenz und digitale Kommunikation eröffnen neue Wege zu Begegnung und Teilhabe. Sie überbrücken Entfernungen, schaffen aber nicht automatisch Nähe.

Der digitale Fachtag richtet den Blick auf Einsamkeit in verschiedenen Generationen und auf die Frage, wie Technik unsere Beziehungen verändert.

Weitere Informationen folgen. Sie haben Interesse an dem Fachtag? Dann lassen Sie sich jetzt schon vormerken: info@ev-bildung.de

Leitung: Achim Blackstein (Pastor, Beauftragter für
Digitale Seelsorge und Beratung der Landeskirche
Hannovers), Gesine Lübbers (Studienleiterin,
Digitalbeauftragte eEFB)

jetzt hört doch mal mit der werbung auf.

gute kommunikation ist mehr.
und kann mehr.

medien.
mit
wirkung.

und mit vergnügen.

ideenpool^{de}

wort
bild
print
web

7.1.

Mo 05.07.2027, 11.00 Uhr –
Fr 09.07.2027, 15.30 Uhr

Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1
48727 Billerbeck

www.abtei-gerleve.de

829,00 €
(Kursgebühr, ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB



Mit Feldenkrais zu mehr Gelassenheit im Berufsalltag –
Stress abbauen, Resilienz stärken
5 Tage Bildungsurlaub im Kloster Gerleve

Berufliche Anforderungen, Zeitdruck und die ständige Erreichbarkeit prägen für viele Menschen den Arbeitsalltag. Häufig zeigen sich die Folgen in Form von Verspannungen, Erschöpfung, Konzentrationsschwierigkeiten oder dem Gefühl, dauerhaft unter Strom zu stehen. Um langfristig gesund und leistungsfähig zu bleiben, sind Strategien zur Stressbewältigung und Resilienzförderung wichtig.

Dieser Bildungsurlaub im Kloster Gerleve bietet die Möglichkeit, die Feldenkrais-Methode als wirksamen Ansatz zur Gesundheitsförderung kennenzulernen. Durch achtsame Bewegungslektionen schulen Sie Ihre Körperwahrnehmung, entdecken gewohnte Belastungsmuster und entwickeln neue, leichtere Bewegungs- und Handlungsweisen.

Die Erfahrungen im Seminar lassen sich auf berufliche Situationen übertragen und unterstützen einen bewussteren Umgang mit Stress, Druck und Herausforderungen.

Sie trainieren mit einer langjährig erfahrenen Feldenkrais-Lehrerin, wie Körperhaltung, Atmung, Aufmerksamkeit und Bewegung das eigene Wohlbefinden, die Konzentrationsfähigkeit und die innere Balance beeinflussen.

Reflexionsphasen fördern den Transfer in den beruflichen Alltag und helfen dabei, Ihre persönlichen Ressourcen zu stärken.

Die Atmosphäre des Klosters Gerleve im schönen Münsterland bietet dabei einen besonderen Rahmen, um Abstand vom Alltag zu gewinnen, neue Perspektiven zu entwickeln und Kraft für die beruflichen und persönlichen Anforderungen zu schöpfen.

Fordern Sie den Sonderflyer an.

Leitung: Sabine Kieserling
(zert. Feldenkrais-Lehrerin, Diplom-Verwaltungswirtin (FH), Erziehungswissenschaftlerin M. A.)

Klar führen – Mitarbeitende stärken
Qualifizierung für Führungskräfte
(Zertifikatskurs in 4 Modulen / 8 Tage)

Mitarbeitende zu führen und Verantwortung für ein Team zu übernehmen, stellt hohe Anforderungen an Führungskräfte. Neben sozialer und fachlicher Kompetenz sind Klarheit, Standfestigkeit und die Bereitschaft zur kritischen Reflexion des eigenen Handelns wichtige Voraussetzungen. Ebenso entscheidend ist der sichere Umgang mit bewährten Führungs- und Managementinstrumenten. Die Fortbildung richtet sich an Personen, die Leitungsaufgaben wahrnehmen oder sich darauf vorbereiten möchten.

Die Fortbildung hat zum Ziel:

- die persönlichen Kompetenzen als Führungskraft zu erweitern
- Instrumente zum Aufbau und zur Entwicklung von Teams kennen- und anwenden zu lernen
- kommunikative Kompetenzen durch spezielle Gesprächsmethoden auszubauen
- typische Konfliktszenarien in Teams zu erkennen und Strategien zu deren Bearbeitung zu entwickeln
- das Gelernte durch modulbezogene Transferaufgaben und deren Vorstellung in der Kursgruppe auf den eigenen Führungsalltag zu übertragen

Themen der Fortbildung:

Modul 1 – Ich als Führungskraft

- Meine Führungslandschaft und mein Rollenverständnis als Führungskraft
- Führungsstile und Führungsinstrumente
- Motivation der Mitarbeitenden
- Eigene Werte und Glaubenssätze als Basis meines Führungsverhaltens
- Wechsel von der Mitarbeitendenrolle zur Führungskraft
- Ansprache und Positionierung gegenüber meinem Team

Modul 2
Zeit- und Selbstmanagement als Führungskraft

- Grundlagen des Zeit- und Selbstmanagements für Führungskräfte
- Prioritäten setzen und Fokus im Alltag
- Methoden des Zeitmanagements
- Praktische Tools für Planung, Delegation und Entlastung

Modul 3 – Mitarbeitendengespräche und Teamführung

- Anlass, Struktur und Vorbereitung von Mitarbeitendengesprächen
- Kommunikationsmodelle für Gesprächsführung
- Typische Bewertungsfehler erkennen und vermeiden
- Feedback geben und annehmen
- Teamphasen und Teamtypen verstehen
- Methoden zur Gestaltung wirksamer Meetings – online und in Präsenz

Modul 4
Herausforderungen als Führungskraft meistern

Konfliktmanagement:
Typen, Arten und Phasen von Konflikten

- Changemanagement in Teams: Veränderungen als Führungskraft leiten und begleiten
- Umgang mit Widerstand und Unsicherheit im Veränderungsprozess
- Kollegiale Fallberatung zu aktuellen Führungsherausforderungen der Teilnehmenden

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 64 Unterrichtsstunden, verteilt auf 8 Tage, jeweils von 09.30 – 16.30 Uhr. Alle Tage bauen inhaltlich aufeinander auf. Der Kurs besteht aus Präsenzseminaren, Online-Sessions und begleiteten Selbstlernphasen.

Zwischen den Modulen werden Lerninhalte über eine Lernplattform vorab zur Verfügung gestellt.

Die individuelle Vor- und Nachbereitungszeit der Module umfasst max. 10 weitere Unterrichtsstunden. Mithilfe von Transferaufgaben wird das Gelernte in den Führungsalltag übertragen.

Kursabschluss:

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die aktive Bearbeitung modulbezogener Transferaufgaben und deren Vorstellung in der Kursgruppe.

Leitung: Barbara Beyersdorf
(Kommunikationstrainerin, Führungskräftecoachin)

7.2.

8-tägig:
Modul 1:
Mi 29.09.2027 – Do 30.09.2027,
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr
(Präsenz)

Modul 2:
Fr 15.10.2027, 09.30 – 16.30 Uhr
(Online)

Modul 3:
Mi 24.11.2027 – Fr 26.11.2027,
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr
(Präsenz)

Modul 4:
Di 18.01.2028 – Mi 19.01.2028,
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr
(Präsenz)

Präsenztage:
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 Dortmund

Onlinetag: Via Zoom

1475,00 €
(Kursgebühr, Seminarunterlagen,
7 x Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

7.3.

Do 28.01.2027
18.00 – 19.30 Uhr

Online via Zoom

Kostenfrei,
um Anmeldung wird gebeten.

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Gemeinwohl-Ökonomie & Kirche –
Ein Impuls für bewusste Wirkung und neue Horizonte
Online-Vortrag und Diskussion via Zoom

Wie kann Kirche in einer sich wandelnden Gesellschaft ihren Auftrag nicht nur leben, sondern ihre Wirkung bewusst gestalten und sichtbar machen?

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) eröffnet Kirchengemeinden und karitativen/diakonischen Einrichtungen einen neuen Blick auf ihr Handeln. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie christliche Werte, gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliches Handeln miteinander in Einklang gebracht werden können.

Der Online-Vortrag zeigt, wie die GWÖ als werteorientiertes Analyse- und Entwicklungsinstrument dabei unterstützt, die eigene Arbeit zu reflektieren: Wo entfalten wir die größte Wirkung? Welche Potenzen

liegen in unserer Organisation? Und wie können wir unseren Auftrag zukunftsfähig gestalten? Für kirchliche Einrichtungen bietet die GWÖ einen interessanten Ansatz, weil sie das „Wozu“ ebenso in den Blick nimmt wie das „Wie“ des Handelns.

Das erwartet Sie:

- Praxisnahe Einblicke aus kirchlichen Organisationen mithilfe konkreter Beispiele, wie die Gemeinwohl-Ökonomie wirkt.
- Interaktiver Austausch: Gemeinsam arbeiten wir mit der GWÖ-Matrix, beleuchten ausgewählte Themenfelder und entwickeln Impulse, die Sie für Ihre eigene Einrichtung mitnehmen können.

Leitung: Hans Pahl-Christiansen
(Gemeinwohlberater und -auditor)

Mitarbeitendengespräche führen –
Klar, wertschätzend und wirksam kommunizieren
Online-Training (via Zoom) für Führungskräfte

Mitarbeitendengespräche sind ein zentrales Instrument der Führung. Sie bieten Raum für Orientierung, stärken die Beziehung zwischen Führungskraft und Mitarbeitenden und schaffen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Entscheidend ist dabei, Gespräche gut vorzubereiten, zielgerichtet zu führen und auch in herausfordernden Situationen klar und wertschätzend zu kommunizieren.

Im Online-Seminar setzen wir uns mit verschiedenen Arten von Mitarbeitendengesprächen auseinander – etwa Jahresgesprächen, Feedback-, Entwicklungs- oder Konfliktgesprächen. Sie lernen den typischen Gesprächsaufbau kennen und üben, konstruktiv Feedback zu geben und anzunehmen.

Leitung: Agathe Gandaa (Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung)



Dabei reflektieren Sie Ihre Rolle als Führungskraft und die Anforderungen, die sich aus den Erwartungen von Mitarbeitenden, Organisation und eigener Haltung ergeben.

Inhalte:

- Überblick über unterschiedliche Gesprächsarten
- Aufbau und Ablauf von Mitarbeitendengesprächen
- Feedback wirksam geben und annehmen
- Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Training mit praxisnahen Impulsen und Übungen sowie Kleingruppenaustausch in Breakout-Rooms. Sie stärken Ihre Kommunikationskompetenz und entwickeln dabei auch Ihre Führungsrolle weiter.



Besprechungen effizient moderieren und motivierend gestalten
Online-Training an zwei Vormittagen (via Zoom)
für Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen

Besprechungen und Teamsitzungen gehören zum Alltag in sozialen Organisationen. Gleichzeitig kosten sie oft Zeit, erzeugen Frustration oder führen nicht zu klaren Ergebnissen. Gerade im sozialen Bereich treffen unterschiedliche Perspektiven, hohe Arbeitsbelastung und komplexe Entscheidungsprozesse aufeinander.

Dieses praxisorientierte Online-Training mit Kommunikationstrainerin Agathe Gandaa unterstützt Sie dabei, Besprechungen zielgerichtet, partizipativ und ergebnisorientiert zu leiten. Der Fokus liegt auf Präsenzbesprechungen in der Einrichtung, aber auch Online-Sitzungen und deren Moderation werden behandelt, da viele Aspekte übertragbar sind.

Inhalte:

Modul 1: Meetings wirksam vorbereiten und strukturieren

- Rolle und Haltung der Sitzungsleitung
- Ziele und Nutzen von Meetings klären
- Agenda und Ablauf professionell gestalten
- Teilnehmende aktiv einbinden
- Zeitmanagement und Ergebnissicherung
- Entscheidungsprozesse transparent gestalten

Leitung: Agathe Gandaa (Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung)

Modul 2: Dynamiken steuern und schwierige Situationen meistern

- Gesprächsführung in Gruppen
- Umgang mit Vielredner*innen, Schweigen und Konflikten
- Beteiligung fördern und unterschiedliche Perspektiven nutzen
- Entscheidungen herbeiführen und Verbindlichkeit schaffen
- Besonderheiten hybrider und digitaler Besprechungen
- Transfer in den eigenen Alltag

Das Training verbindet kurze fachliche Inputs mit Übungen, Reflexionen und der Bearbeitung konkreter Beispiele aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmenden. Eigene Fragestellungen und aktuelle Herausforderungen können eingebracht werden. Es richtet sich an alle, die regelmäßig Sitzungen oder Besprechungen in ihrer Einrichtung leiten oder koordinieren.

7.5.

2 Vormittage:
Fr 12.03.2027
Fr 19.03.2027
jeweils 09.30 – 13.00 Uhr

Online via Zoom

180,00 €

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

7.6.

2-tägig
Mi 07.04.2027
Do 08.04.2027
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 **Dortmund**

249,00 €
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Kommunikation in herausfordernden Zeiten
Praxisworkshop für Leitungskräfte

In Zeiten gesellschaftlicher Veränderungen, hoher Arbeitsbelastung und wachsender Unsicherheit stehen auch die Kommunikation und Zusammenarbeit in Organisationen vor neuen Herausforderungen. Gerade Leitungskräfte sind gefordert, Orientierung zu geben, Vertrauen zu schaffen und auch schwierige Botschaften klar und wertschätzend zu vermitteln.

Nicht die angenehmen Gespräche sind die eigentliche Führungsaufgabe – sondern die schwierigen. Kritik äußern, ungünstige Entwicklungen ansprechen, Erwartungen klären oder belastende Entscheidungen kommunizieren erfordert Mut, Klarheit und kommunikatives Geschick.

Wie gelingt es, auch in emotional angespannten Situationen respektvoll, klar und gewaltfrei zu kommunizieren? Wie können Gespräche so gestaltet werden, dass sie Orientierung geben, Beziehungen stärken und konstruktive Lösungen ermöglichen?

Gemeinsam mit einer erfahrenen Trainerin reflektieren Sie Ihre eigene Führungskommunikation, lernen praxiserprobte Kommunikationsmodelle

Leitung: Andrea Isenburg (Organisationsentwicklerin, Coach)

kennen und erproben anhand von Beispielen aus Ihrem Führungsalltag hilfreiche Strategien für herausfordernde Gesprächssituationen.

Schwerpunkte des Seminars:

- Die Bedeutung verbaler und nonverbaler Kommunikation – auch in Krisensituationen
- Kommunikationsmodelle für den Führungsalltag – Orientierung und Anwendung
- Rhetorikübungen und Reflexion der eigenen Wirkung
- Schwierige Gespräche souverän führen
- Konflikte konstruktiv ansprechen – Haltung und Handlung verbinden

Freuen Sie sich auf ein praxisorientiertes Seminar, das gleichzeitig Gelegenheit für kollegialen Austausch und Reflexion des eigenen Leitungshandelns ermöglicht.

Ein Auftritt, der überzeugt:
Mit Körper, Stimme und Präsenz sicher umgehen.
Intensivworkshop in 2 Teilen

Ein Auftritt, der Menschen sofort in den Bann zieht, dem man ohne abzuschweifen folgen kann – das ist eine hohe Kunst, die Schauspieler*innen jahrelang üben.

Menschen, die auf Bühnen, in Kirchen oder vor Gruppen Texte rezitieren, Gedichte vortragen oder auch Kurzvorträge und Predigten halten, können sich in diesem Intensivworkshop weiter qualifizieren, damit sie ihr Publikum auch erreichen.

Eine Kooperation mit dem Institut für Aus-, Fort-, und Weiterbildung der Ev. Kirche von Westfalen

Leitung: Kai Bettermann
(Schauspieler, Trainer für Stimme und Ausdruck)

Fundraising mit Herz und Verstand
Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft

Die Freude am Geben ist in allen Menschen angelegt. Sie zu wecken, ist die Aufgabe gelungenen Fundraisings. Die Kunst der Beziehungspflege und auch des Geldeinwerbens gehört mittlerweile in beinahe allen kirchlichen, sozialen und kulturellen Einrichtungen zum überlebenswichtigen Alltagsgeschäft.

Der Fundraising-Basiskurs vermittelt hierzu das Know-how und behandelt dabei Themen wie professionelles Networking, Motivierungsstrategien, Teamarbeit, Empathie und Überzeugungsfähigkeit.

In zwei Kursblöcken zu je drei Tagen bietet der Kurs eine Einführung für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen sowie für externe Interessierte. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referent*innen vermittelt und gemeinsam geübt. Dabei geht es auch um Erbschaften, Rechtsfragen und den Einsatz von KI.



Sie trainieren ganz praktisch anhand Ihrer Texte und Praxisbeispiele:

- welche Bedeutung Körpersprache bei unseren Auftritten hat und wie wir körpersprachliche Signale bewusst einsetzen können
- wie Sie Stimme und Intonation verbessern und entwickeln können
- wie Sie Ihre körpersprachlichen und stimmlichen Stärken authentisch zur Geltung bringen können
- wie es gelingt, überzeugend in Ihrer jeweiligen Rolle aufzutreten.

Der Kurs besteht aus zwei Teilen und einer Übungsphase dazwischen, damit das Gelernte angewandt und anschließend weiterentwickelt werden kann.



Eine Kooperation mit der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev. Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche, dem Ev. Fundraising-Service der Ev. Lutherischen Landeskirche Hannover und den Fachreferaten Erwachsenenbildung und Fundraising im Ev. Kirchenkreis Münster.

Fordern Sie den Sonderflyer an.

7.7.

2-tägig
Sa 06.02.2027
Sa 27.02.2027
jeweils 10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35, 44135 **Dortmund**

60,00 € (für Ehrenamtliche)
(Kursgebühr, Imbiss)

160,00 € (für Hauptamtliche)
(Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
Doreen Harnischmacher
0231/5409-43
doreen.harnischmacher@
ev-bildung.de

7.8.

Kursblock I & II
Mi 03.03.2027 – Fr 05.03.2027
Mo 13.09.2027 – Mi 15.09.2027

Willi-Michels-Bildungsstätte
Rathenastr. 59b
45527 **Hattingen**

450,00 €
Für Haupt- und Ehrenamtliche
der Ev. Kirche von Westfalen

1150,00 € Für externe Teilnehmende
(inkl. Kursunterlagen, UN/Verpflegung)

Ansprechpersonen:
Dr. Heike Plaß,
Rainer Michaelis
0251 510 28-530
erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de

BILDUNGSURLAUB

7.9.

3-tägig
Di 19.10.2027, 11.00 Uhr –
Do 21.10.2027, 15.30 Uhr

vdk-Hotel
 Zum Hallenberg
 57392 **Schmallenberg**

www.hotel-zum-hallenberg.de

695,00 €
 (Kursgebühr, ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
 Felix Eichhorn
 Annegret Petersen
 0231/5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB

Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten

Einführungsseminar / Schnupperkurs in Themenzentrierter Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn
 3-tägiger Bildungsurlaub im Sauerland (Schmallenberg/Bad Fredeburg)



Nahezu täglich haben wir es mit Gruppen und Teams zu tun, in denen wir leben, mit denen wir lernen und arbeiten, die wir selbst leiten – sei es in der Schule, am Arbeitsplatz, in Sitzungen, Vereinen, in der Gemeinde, in Seminaren oder auf Exkursionen und Studienreisen.

Dabei tauchen Fragen auf: Wie bringe ich die Erwartungen der Beteiligten unter einen Hut? Wie kann ich ein lebendiges Miteinander anregen und gewinnbringende Lernprozesse fördern? Mit welcher Haltung begegne ich Teilnehmenden, die ich als herausfordernd erlebe? Wie gehe ich mit „Störungen“ um? Was kann ich tun, wenn ein Konflikt innerhalb der Gruppe das Arbeiten am Thema erschwert?

Das dreitägige Seminar bietet einen Einstieg in TZI, sensibilisiert für eine wertebasierte Haltung und Interaktionen in Team- oder Gruppenkonstellationen und regt die Stärkung von Leitungskompetenz und Führungspersönlichkeit an.

Leitung: Gisela Kordges
 (Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Coach), Dennis Mühlisiegel (in TZI-Diplom-Ausbildung)

Wir beschäftigen uns u. a. mit folgenden Aspekten:

- Wie kann ich meine Gruppe abholen und Interesse am Thema wecken?
- Wie kann aus einer Ansammlung von Menschen eine Gruppe entstehen?
- Wie kann ich mit TZI Gruppenprozesse erkennen und im Sinne eines gelingenden Zusammenwirkens steuern?
- Was lerne ich dabei über mich als Gruppenleitung? Was stärkt mich?
- Wie kann ich mit Schwierigkeiten und Störungen professionell umgehen?

Sie lernen Haltung und Methodik der TZI kennen, reflektieren eigenes Handeln und erhalten praxisnahe Anregungen.

Dieser TZI-Schnupperkurs kann als Methodenkurs (12 Arbeitseinheiten) der TZI-Ausbildung vom Ruth Cohn Institut anerkannt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: www.ruth-cohn-institute.org.

Das Seminar findet im wunderschön gelegenen vdk-Hotel „Zum Hallenberg“ im sauerländischen Schmallenberg/Bad Fredeburg statt. Das Haus liegt in herrlicher Natur und bietet mit Hallenbad und Sauna Gelegenheit für Muße und Entspannung.

Wenn es knirscht – Konflikte früh erkennen und konstruktiv lösen

2-tägiger Kompaktkurs

Wenn Menschen in Teams, Arbeitsgruppen oder Projekten zusammenarbeiten, kommt es früher oder später auch zu Konflikten. Insbesondere wenn die Arbeitsdichte hoch ist und die Interessen der Projektbeteiligten auseinandergehen, droht der Konflikt das Fortkommen eines Projekts oder Vorhabens zu behindern.

Der Umgang mit Konfliktsituationen entscheidet darüber, ob die Beteiligten ihr gemeinsames Ziel erreichen. Es geht dann darum, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Prioritäten zu definieren, Verbindlichkeit zu schaffen, Ergebnisse einzufordern und zu kontrollieren.

In diesem Seminar lernen Sie, Konflikte frühzeitig zu erkennen und konstruktiv anzugehen. Sie reflektieren Ihre Konflikthaltung und verstehen eigene Konfliktmuster besser.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Unsere Einstellung zu Konflikten – Gefahr oder Chance zur Weiterentwicklung?
- Konflikttypen
- Typische Schnittstellenkonflikte – und was dahintersteckt
- Ungünstige Eskalationssignale erkennen und proaktiv bearbeiten
- Wie gelingt ‚gesundes Führen‘ ohne Weisungsbefugnis – auch im Konfliktfall?

- Wo stoße ich an meine Grenzen und an die Grenzen anderer – und wie gehe ich damit gut um?
- Absprachen verbindlich treffen – die Technik des ‚psychologischen Vertrags‘
- Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmenden

Das Training orientiert sich an Praxisbeispielen und bietet neben Inputs immer wieder Raum für Reflexion und Austausch.



Leitung: Dr. Lars Sternberg (Führungscoach)

7.10.

2-tägig
Mi 15.09.2027
Do 16.09.2027
jeweils 09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
 Olpe 35
 44135 **Dortmund**

249,00 €
 (Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpersonen:
 Felix Eichhorn
 Annegret Petersen
 0231/5409-15
annegret.petersen@ev-bildung.de

7.11.

3-tägig
**Mo 26.04.2027, 11.00 Uhr –
Mi 28.04.2027, 15.30 Uhr**

Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1
48727 **Billerbeck**

www.abtei-gerleve.de

549,00 €
(Kursgebühr, 2 x ÜN/EZ/VP)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231/5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

BILDUNGSURLAUB



Humor als Ressource im Berufsalltag
3-tägiger Bildungsurlaub im Kloster Gerleve

Humor ist weit mehr als Unterhaltung: Er fördert Gelassenheit, eröffnet neue Perspektiven und stärkt Beziehungen. Im beruflichen Alltag kann ein bewusster Umgang mit Humor dazu beitragen, auch in herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben, Konflikte zu entschärfen und die Zusammenarbeit positiv zu gestalten.

Dieser Bildungsurlaub lädt dazu ein, Humor als persönliche und berufliche Ressource zu entdecken und weiterzuentwickeln. In praxisnahen Übungen, Reflexionsphasen und gemeinsamem Austausch setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer Humorfähigkeit auseinander und lernen, Humor situationsangemessen und professionell einzusetzen.

Zu Beginn steht die eigene Person im Mittelpunkt: Wie ist mein persönlicher Zugang zu Humor? Welche Erfahrungen prägen meinen Humorstil? Welche Ressourcen kann ich für mich nutzen? Aufbauend darauf werden Grundlagen des Humors vermittelt und erste Methoden praktisch erprobt – unter anderem mit der „roten Nase“ als Symbol für Perspektivwechsel, Offenheit und spielerisches Lernen.

Im weiteren Verlauf richtet sich der Blick auf Kommunikation und Beziehungen. Die Teilnehmenden trainieren verbale und nonverbale Humortechniken, reflektieren Nähe und Distanz in zwischenmenschlichen Begegnungen und erleben, wie Humor den Perspektivwechsel erleichtert und die persönliche Resilienz im beruflichen Kontext stärken kann.

Schließlich steht der Transfer in den Berufsalltag

Leitung: Christoph Gilsbach (Pantomime, Klinik-Clown, Dozent)



im Vordergrund. Anhand konkreter Praxisbeispiele werden humorvolle Interventionen für berufliche Situationen entwickelt und erprobt. Gemeinsam wird erarbeitet, wie Humor die Kommunikation mit Kolleg*innen, Kund*innen oder Klient*innen bereichern, schwierige Situationen entschärfen und zu einem wertschätzenden Miteinander beitragen kann.

Inhalte des Bildungsurlaubs:

- Grundlagen und Wirkungsweisen von Humor
- den eigenen Humorstil und persönliche Humorressourcen entdecken
- verbale und nonverbale Humortechniken kennenlernen und anwenden
- Perspektivwechsel als Methode für den Berufsalltag nutzen
- Humor als Ressource für Resilienz und Gesundheit einsetzen
- humorvolle Kommunikation in beruflichen Beziehungen entwickeln
- die Kraft der paradoxen Intervention
- Praxistransfer anhand eigener Fallbeispiele und Situationen aus dem beruflichen Kontext

Der Bildungsurlaub verbindet theoretische Impulse mit praktischen Übungen und eröffnet neue Handlungsmöglichkeiten für einen gelasseneren, kreativeren und professionellen Umgang mit den Anforderungen des Berufslebens.



Payroll-Specialist 2.0 am Beispiel von KIDICAP®
Online-Zertifikatskurs für Mitarbeitende im Personalwesen

Die Entgeltabrechnung in Kirche, Diakonie und Caritas erfordert Spezialwissen. Herkömmliche Lehrgänge bieten oft nur graue Theorie ohne Bezug zu kirchlichen Tarifwerken. Künstliche Intelligenz (KI) verändert zudem die Prozesse rasant.

Mit unserem zertifizierten Lehrgang stellen Sie sich zukunftsicher auf. Das Format ist als didaktisches Online-Learning in halbtägige Einheiten aufgeteilt. So lässt sich der Kurs mit insgesamt 90 Unterrichtsstunden flexibel in Ihren Arbeitsalltag integrieren.

Das Bildungsziel:

Sie erwerben fundiertes Fachwissen für die rechtssichere Abrechnung z.B. in KIDICAP® unter Berücksichtigung des Arbeitsrechts. Sie lernen, KI-Tools gewinnbringend einzusetzen, um Routineaufgaben zu automatisieren und Prozesse effizienter zu gestalten. Der Kurs schließt nach einer schriftlichen Prüfung mit einem anerkannten Zertifikat ab.

Die Inhalte im Überblick:

- Rechtssicherheit: Aktuelle Vorgaben im Steuer- und Sozialversicherungsrecht.
- Abrechnungsmodule am Beispiel von KIDICAP®-Anwendung: Praxisnahes Arbeiten im Abrechnungsmodul anhand von Fallbeispielen.
- KI im HR-Management: Einsatz moderner Systeme zur Automatisierung der Payroll.

Zielgruppe: Mitarbeitende in der Entgeltabrechnung, Personalsachbearbeitende sowie Nachwuchskräfte in kirchlichen und sozialen Einrichtungen.

Fordern Sie weitere Informationen an.

In Zusammenarbeit mit hrnatives GmbH.

Gesamtleitung: Andrea Isenburg (HR-Beraterin)

7.12.

18x vormittags:
**Di 13.04.2027
Do 15.04.2027
Di 20.04.2027
Do 22.04.2027
Di 27.04.2027
Do 29.04.2027
Di 04.05.2027
Di 11.05.2027
Do 13.05.2027
Do 20.05.2027
Di 25.05.2027
Di 01.06.2027
Do 03.06.2027
Di 08.06.2027
Do 10.06.2027
Di 15.06.2027
Do 17.06.2027**
jeweils 09.00 – 13.15 Uhr

Prüfung: Di 29.06.2027

Online via Teams

3300,00 €
(Kursgebühr)

Ansprechpersonen:
Felix Eichhorn
Annegret Petersen
0231 5409-15
annegret.petersen@
ev-bildung.de

Familienbildung für alle Lebensphasen

Die Evangelische Familienbildung unterstützt Familien in allen Lebensformen und Lebensphasen mit wohnortnahen, kostengünstigen und inklusiven Angeboten. Sie stärkt Eltern und Kinder, fördert Beziehungen, Erziehung, Gesundheit, Alltags- und Medienkompetenzen und begleitet Übergänge im Familienleben. Dazu gehören Eltern-Kind-, Vater-Kind- und generationenübergreifende Angebote sowie Kooperationen mit Familienzentren. Ziel ist es, Familien zu vernetzen, ihre Kompetenzen zu fördern und ihnen praktische Unterstützung für ein gelingendes Zusammenleben zu bieten.



Diese und viele weitere Angebote für Familien finden Sie in der Ev. Familienbildung



Komm, wir fangen die Zeit – gemeinsam erleben, was uns verbindet.

Vater-Kind-Wochenenden an verschiedenen Orten in NRW in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen und Familienzentren

Informationen unter www.kircheundgesellschaft.de/Veranstaltungen oder Tel. 02304 / 755 375



Wertvolle Zeit für Väter und Kinder gestalten

Fortbildung für Mitarbeitende in der Vater-Kind-Arbeit am 20.-21.02.2027, Haus Villigst, Schwerte

Informationen unter www.kircheundgesellschaft.de/Veranstaltungen



Weiterbildung zum Väterpädagogen

Zertifikatsfortbildung mit 8 Modulen in Präsenz und online Infoabend am 20.10.2027. Weitere Infos unter www.vaeterpaedagoge.de

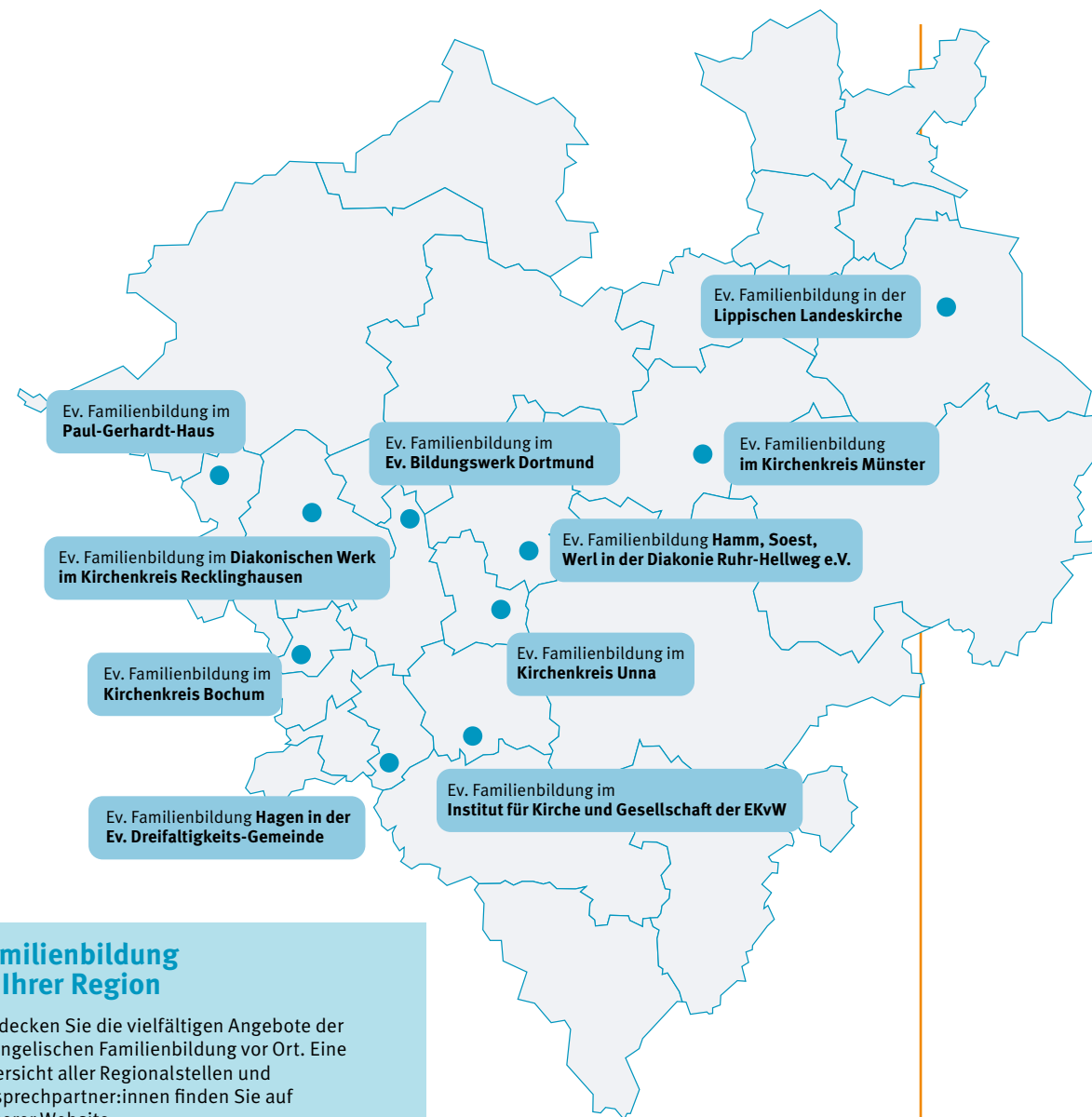
Interessierte können sich per E-Mail für den Infoabend und die Weiterbildung vormerken lassen: vaterkindagentur@kircheundgesellschaft.de



Café Knirps

Ein offener Elterntreff für (Groß-)Eltern mit Kindern zwischen 0-3 Jahren. Das Angebot findet regelmäßig und an verschiedenen Standorten statt.

Wöchentliche Angebote: z.B. in Unna, Bergkamen, Marl



Familienbildung in Ihrer Region

Entdecken Sie die vielfältigen Angebote der Evangelischen Familienbildung vor Ort. Eine Übersicht aller Regionalstellen und Ansprechpartner:innen finden Sie auf unserer Website.

Regionalstelle finden
www.ev-bildung.de/familienbildung-1

8. Ev. Familienbildung in der Lippischen Landeskirche



Gemeinsam (er)leben – Raus aus dem Alltag.
Zeit für sich. Zeit füreinander. Zeit, gemeinsam neue Kraft zu schöpfen.
Seminarfahrten für Allein- und Getrennterziehende mit ihren Kindern im Grundschulalter

Allein- oder getrennterziehend zu sein bedeutet, jeden Tag vieles gleichzeitig zu meistern. Zwischen Kindererziehung, Beruf, Haushalt und den eigenen Bedürfnissen bleibt oft wenig Raum zum Durchatmen.

Die Seminarwochen laden dazu ein, innezuhalten, neue Perspektiven zu entdecken und gemeinsam mit den Kindern wertvolle Zeit zu erleben. Praktische Impulse und Übungen unterstützen dabei, den Familienalltag bewusster zu gestalten, Konflikte besser zu bewältigen und die eigenen Ressourcen wieder in den Blick zu nehmen.

Termine und weitere Informationen auf der Homepage der Lippischen Landeskirche: www.ev-familienbildung-lippe.de

Dabei geht es um Fragen, die im Familienleben wirklich zählen:

- Was brauchen meine Kinder?
- Was gibt mir Kraft?
- Wie kann ich Grenzen setzen und gleichzeitig Nähe schaffen?
- Und wie lässt sich unser Familienalltag gut organisieren?

Während die Erwachsenen im Seminar neue Impulse erhalten, werden die Kinder mit einem darauf abgestimmten Programm betreut. Gemeinsame Unternehmungen und Erlebnisse schaffen Raum für Begegnung, Spaß und schöne Erinnerungen.

Ev. Familienbildung Hagen der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde

Do 06.05.2027 –
So 09.05.2027

Naturcamping Hof Köninck,
Veltrup 10,
48565 Steinfurt

180,00 € (pro Vater)
24,00€ (pro Kind)
(ermäßigter Betrag dank Richtlinien-
förderung NRW (regulär 180€))

Anmeldung:
www.efb-hagen.de

Vater-Kind-Festival 2027 – Auf den Spuren großer Reiche

„Gemeinsam Geschichte erleben statt nur davon zu lesen! Bei der Vater-Kind-Zeit 2027 begeben sich Väter und Kinder auf eine spannende Reise in die Welt der großen Reiche der Antike. In selbst gestalteten Themendörfern entdeckt ihr das Leben von Römern, Griechen, Ägyptern, Kelten und vielen weiteren faszinierenden Kulturen. Beim Bauen, Handwerken, Spielen und Ausprobieren wird Geschichte mit allen Sinnen erlebbar.

Freut euch auf vier erlebnisreiche Tage mit kreativen Workshops, Lagerfeuer, spannenden Aktionen, Turnieren, gemeinschaftlichem Dorfleben und stimmungsvollen Konzertabenden. Auf spielerische Weise wird euch Wissen über historische Kulturen, ihre Erfindungen und ihren Einfluss auf unsere heutige Welt vermittelt.

Ein unvergessliches Abenteuer erwartet euch – voller Gemeinschaft, Entdeckungen und wertvoller Vater-Kind-Momente.“



Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Dortmund 8.

Alt und Jung will „mee(h)r“ – Mehrgenerationenfahrt nach Borkum
Bildungsreise für Großeltern und Enkelkinder

Die eigenen Enkelkinder in maritimer Umgebung mal ganz anders zu erleben. Voneinander lernen, miteinander umgehen, eine unvergessliche Zeit erleben, dazu bieten die Nordseeinsel Borkum und unser Programm die Gelegenheit.

Borkum, auch der schönste Sandhaufen Ostfrieslands genannt, hat einiges, das es gemeinsam zu entdecken gilt. Unsere Unterkunft, das Haus des CVJM, liegt in bester Lage direkt an der Promenade des Nordstrandes, bietet viel Komfort und ist zudem nur 5 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Die Kinder haben vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Die Unterbringung erfolgt in Familienzimmern mit Bad und WC. Die Unterkunft, Vollpension, An- und Abreise mit Bus (ab Dortmund) und Schiff, Gepäcktransport und die Kurtaxe sind im Reisepreis enthalten.

Das Programm ist abgestimmt auf die Bedürfnisse von Jung und Alt.

- Inhalte des Programms u. a.:
- Vielfältiges über den norddeutschen Wattenmeerraum am Beispiel der Insel Borkum erfahren
 - Spiele von einst und jetzt für Kinder und Erwachsene ausprobieren
 - Rituale als wesentliche Gestaltungselemente des Zusammenlebens erleben und erfahren



Leitung: Michael Stache
(Pfarrer Schwerpunkt „Junge Familien“),
Carina Eckartz, Wiebke Moritz-Stache (Pfarrerinnen)

Sa 17.07.2027 –
Sa 24.07.2027

Gästehäuser Viktoria Borkum
Viktoriastr. 14
26757 Borkum

910,00 € (für Erwachsene)

650,00 €
(für Kinder / für Kinder aus Dortmund/
Lünen/Lünen ermäßigt: 620,00 €)

Ansprechperson:
Michael Stache
Tel. 0231 39978558
junge-familien@gmx.de

Ev. Bildungswerk Dortmund –
Familienbildung
familienbildung@ekkdo.de

Qualifizierung zur Fachkraft in KiTas

Diese Form der berufsbegleitenden Qualifizierung mit Zertifikat richtet sich an Berufsgruppen gemäß der Verordnung zu den Grundsätzen über die Qualifikation und den Personalschlüssel (Personalverordnung) des KiBiz vom 27.11.2024, welche in Kindertageseinrichtungen je nach Vorqualifikation als sozialpädagogische Fachkraft bzw. als Person auf Fachkraftstunden tätig werden möchten.

Die Voraussetzungen sind hierbei vom jeweiligen Träger der Kindertageseinrichtungen zu überprüfen.

Eine Veranstaltung der
Ev. Familienbildung im Ev. Bildungswerk Dortmund



Weitere Informationen zu den Teilnahmevoraussetzungen, zum Inhalt und Abschluss der Qualifizierung findet Sie hier: bwdo.de/kurse

April 2027

2.200€
(Kursgebühr, Unterrichtsmaterialien,
Verpflegung, Zertifikat)

Ansprechpersonen:
Sabrina Köhler
Tel: 0231-22962-415
sabrina.koehler@ekkdo.de

„IDEEN, DIE WIRKEN – WERBUNG MIT HERZ UND VERSTAND.“

Von Flyern über Plakate und
Broschüren bis hin zu
kompletten Kampagnen.

WIR GESTALTEN IHRE
BOTSCHAFT KLAR,
ANSPRECHEND UND
ZIELGERICHTET.



DESIGN • PRINT • WEB • WERBEMITTEL
TEXTILVEREDELUNG • WERBETECHNIK



Bildung auf Bestellung – Ein besonderer Service

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, für Ihre Einrichtung, Ihren Betrieb oder Ihre Gemeinde ein „maßgeschneidertes“ Bildungsangebot bei uns zu „bestellen“.

Sie sagen, was Sie wünschen und brauchen. Sie sagen, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht und welche Berufsgruppe, welche Zielgruppe Sie im Blick haben. Wir stecken dann gemeinsam den inhaltlichen Rahmen ab und erarbeiten ein Programm, das Ihren Bedarfen entspricht.

Falls wir selbst nicht weiterhelfen können, beraten wir Sie gern in der Wahl andere*r Dozent*innen. Durch die Zusammenarbeit mit einem Pool an Fachleuten und Institutionen können wir eine große Palette an Themen abdecken. Nachhaltiger Lernerfolg und methodische Vielfalt liegen uns dabei am Herzen – denn nur so behalten Menschen ihre Lust auf Bildung und Weiterbildung!

Mögliche Themen sind:

- Theologische Grundfragen
- Kirche und Gesellschaft
- Kirchenpädagogik
- Pilgerberatung
- Interkulturelle und interreligiöse Kompetenz
- Interreligiöser Dialog
- Qualifikationen für Erzieher*innen
- Rassismuskritik und Empowerment
- Integrationskurse
- Qualitätsentwicklung in der Organisation
- Medienkompetenz und digitales Lernen
- Projektmanagement
- Leitungskräftetrainings und Train the Trainer

Melden Sie sich bei
unserem Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@
ev-bildung.de



Referent*innen

Achenbach, Thomas (Dozent, Trauerbegleiter)
Abdelrahem, Dr. Mohammed (Islamischer Theologe)
Ajouaou, Malika M.A. (Islamwissenschaftlerin)
Ammar, Dr. Abderrahmane (Journalist)
Aranmolate, Lanre (Trainer*in bei Phoenix e. V.)
Beckschulte-Sibilak, Agnieszka DaF/DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin
Benbrahim, Karima Leiterin IDA-NRW
Bettermann, Kai Schauspieler, Trainer für Stimme und Ausdruck
Beyersdorf, Barbara Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train the Trainer
Bokelmann, Christina Erzieherin, Multiplikatorin für Partizipation und Demokratie in Kitas
Bosqui, Josefine Fotografin
Brauckhoff, Beate Pfarrerin, Dozentin am Pädagogischen Institut der Ev. Kirche von Westfalen
Biallas, Eva (Instrumentalpädagogin)
Blackstein, Achim (Pastor, Beauftragter für Digitale Seelsorge und Beratung der Landeskirche Hannovers)
Buck, Dr. Katja (Religionswissenschaftlerin, Politologin)
Cantzler, Anja Dipl.-Sozialpädagogin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv
Croitoru, Dr. Joseph (Journalist, Historiker und Autor)
Drescher, Sabine zertifizierte Pilgerbegleiterin, Gem. Pädagogin i.R.

Dewender, Kathrin (Dipl.-Psychologin, Coach)
Ergün-Hamaz, Mutlu (Trainer*in bei Phoenix e. V.)
Erlemann, Hildegard Dr. Kunst- und Kulturhistorikerin
Furlan, Martina Erziehungswissenschaftlerin
Gandaa, Agathe Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung
Gerhold, Markus Islamwissenschaftler
Gilsbach, Christoph Pantomime, Klinik-Clown, Dozent
Goetze, Laura (Bestatterin, Yogatherapeutin)
Grimberg, Dorthé (Gestalttherapeutin, zert. Pilgerbegleiterin)
Hamaz, Sofia (Trainer*in bei Phoenix e. V.)
Hebben, Kim Carina (Medienwissenschaftlerin, Mediendidaktikerin)
Holtkötter-Schulz, Inge (Hospizkoordinatorin i. R.)
Hüsgen, Dr. Jan (Historiker, Leiter des Fachbereichs Kultur- und Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten, Deutsches Zentrum Kulturgutverluste)
Isenburg, Andrea (Organisationsentwicklerin, Coach)
Jaeger, Patrice (Trainer*in bei Phoenix e. V.)
Jäkel, Lutz (Foto-Journalist und Autor)
Jungnitz, Isabell (Datenschutzexpertin, Wirtschaftsjuristin)
Karimi, Prof. Milad (Islamischer Theologe, Religionsphilosoph und Autor)
Kautza, Simone (Pysiotherapeutin, Achtsamkeitstrainerin)
Kieserling, Sabine (zert. Feldenkrais-Lehrerin)

Knuth, Dr. Anton (Pastor der Evangelisch-Lutherischen Nordkirche, Studienleiter Akademie Internationale Ökumene)
Lohff, Dr. Johanna Beate (Kunsthistorikerin, Leiterin StadtPilgerTouren)
Meyer, Sabine (freiberufliche Erzählerin, Dozentin, Erzähltheater Osnabrück)
Motamedi, Mahsa (Designerin, Kalligrafin)
Murtaza, Dr. Muhammad Sameer (Islamwissenschaftler, Philosoph, Buchautor)
Neitzert, Jürgen (Franziskaner und Islamwissenschaftler)
Hansen, Ruth Pfarrerin, Beratungsstelle der Diakonie Schwerte
Henz-Gieselmann, Helga Pfarrerin i. R., Seelsorgerin
Holz, Donata Kulturwissenschaftlerin
Kocot, Sabina Ganzheitlich-systemischer Coach, Yoga- und Bewegungstrainerin
Kordges, Gisela Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Coach
Korinth, Ute Journalistin, Kommunikationsprofi
Leue, Maria Freie Trainerin in der Bildungsarbeit
Mohammed, Saloua Referentin für Rassismuskritik und Rechtsextremismusprävention IDA e. V.
Neitzert, Bruder Jürgen Franziskaner, Islamwissenschaftler
Nordbruch, Götz Dr. Sozial- und Islamwissenschaftler bei ufuq.de
Plaß, Heike Kulturanthropologin, zert. Ausbilderin zur Pilgerbegleitung
Riggert, Achim Pfarrer i.R.
Pahl-Christiansen, Hans (Gemeinwohlberater und -auditor)

Petersen, Barbara (Religionspädagogin, Bibliologin)
Rösener, Kolja (Politikwissenschaftler)
Rudolphi, Dr. Daniel (Beauftragter für Weltanschauungsfragen der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers)
Schweizer, Viola (Erzieherin, Dipl.-Sozialarbeiterin, InsoFa, Multiplikatorin)
Studer, Christoph (Instrumentenbauer, Buchautor)
Sunder, Elke (Kulturwissenschaftlerin, Historikerin)
Schlicher, Jürgen Dipl.-Politologe, Interkultureller Trainer, Antirassismustrainer
Schmale, Eva Referentin der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft e. V.
Schmitt, Christoph Referent am Institut für Fort- und Weiterbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart
Sinsbeck, Bärbel Kreative Soziotherapeutin, Berufungskoachin
Sternberg, Dr. Lars Führungscoach
Trabner, Romy Theaterpädagogin BuT®, Embodiment Coachin, Ausbilderin für bindungsstärkendes Spiel
Ukaj, Vatan (Moderator, Demokratie- und Konfliktcoach)
Wandelt, Karin (Erzieherin, Heilpädagogin, Kindheitspädagogin B.A.)
Waschhof, Michael (Social-Media-Pfarrer EKvW, @gottcaster)
Wolff, Kerstin (Trauerbegleiterin, Hospizkoordinatorin)
Weymann, Tomke Pfarrerin, Initiatische Mentorin, Koordinatorin in der „Hospizbewegung Nottuln e. V.“
Witzel, Heike Erwachsenenbildungsreferentin, Biologin

11.

Ev. Erwachsenenbildung der Lippischen Landeskirche	Halatscheff, Anja	Leopoldstr. 27 32756 Detmold Tel.: 05231 976-726 E-Mail: anja.halatscheff@lippische-landeskirche.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Bielefeld	Schachtsiek, Kerstin	Markgrafenstr. 7 33602 Bielefeld Tel.: 0521 5837-169 E-Mail: kerstin.schachtsiek@kirche-bielefeld.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Bochum	Brandt, Doris	Westring 26a 44787 Bochum Tel.: 0234 962904-662 E-Mail: doris.brandt@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Ev. Bildungswerk Dortmund	Windgassen, Kathrin	Schwanenwall 34 44135 Dortmund Tel.: 0231 8494-407 E-Mail: bildungswerk@ekkdo.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gelsenkirchen-Wattenscheid	Wiesner, Heidi	Pastoratstr. 10 45879 Gelsenkirchen Tel.: 0209 589007-130 E-Mail: heidi.wiesner@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten	Keßler, Janina	Humboldtstr. 15 45964 Gladbeck Tel.: 02043 2793-36 E-Mail: gla-eb@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gütersloh	Henselmeyer, Sylvia	Moltkestr. 10 33330 Gütersloh Tel.: 05241 23485-130 E-Mail: erwachsenenbildung@kk-ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Hamm	Burja, Kathrin	Caldenhof 28, 59063 Hamm Tel.: 02381 4364340 E-Mail: kathrin.burja@kirchenkreis-hamm.de
Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in den Kirchenkreisen Hattingen-Witten / Schwelm	Kriese, Matthias	Potthoffstr. 40 58332 Schwelm Tel.: 02336 4003-44 E-Mail: m.kriese@kirche-hawi.de
Ev. Erwachsenenbildung in der Fachstelle Eine Welt im Kirchenkreis Herne	Wilmink, Steffen	Overwegstr. 31 44625 Herne Tel.: 02323 99497-16 E-Mail: steffen.wilmink@ekvw.de

11.

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Iserlohn	Kabelitz, Sarah	Piepenstockstr. 21 58636 Iserlohn Tel.: 02371 795-203 E-Mail: is-erwachsenenbildung@kk-ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Münster	Plaß, Dr. Heike	An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Tel.: 0251 51028-510 E-Mail: heike.plass@ev-kirchenkreis-muenster.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Paderborn	Kolbusa, Dr. Stefanie	Klingender Str. 13 33100 Paderborn Tel.: 05251 5002-59 E-Mail: stefanie.kolbusa@kkpb.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen	Borries, Julia	Limperstr. 15 45657 Recklinghausen Tel.: 02361 206-503 E-Mail: julia.borries@kk-ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein	Dreisbach, Heike	Burgstr. 21 57072 Siegen Tel.: 0271 5004-275 E-Mail: heike.dreisbach@kirchenkreis-siegen.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest-Arnsberg, Regionalstelle Soest	Hansen, Wolfgang	Puppenstr. 3-5 59494 Soest Tel.: 02921 396-170 E-Mail: wolfgang.hansen@evkirche-so-ar.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Soest-Arnsberg, Regionalstelle Arnsberg	Schulze, Susanne	Tel.: 02921 396-165 E-Mail: susanne.schulze@evkirche-so-ar.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken	Brünenberg- Bußwolder, Dr. Esther	Bohlenstiege 34 48565 Steinfurt Tel.: 02551 144-16 E-Mail: esther.bruenenberg@ekvw.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Tecklenburg	Schoppmeier, Dirk	Sonnenwinkel 1 49545 Tecklenburg Tel.: 05482 68135 E-Mail: schoppmeier@jubi-te.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Unna	N.N.	Mozartstr. 18-20 59423 Unna Tel.: 02303 288-150 E-Mail: ute.fehl@ekvw.de

Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Herford	Köhler, Anna-Lena	Hansastr. 60 32049 Herford Tel.: 05221 988-470 E-Mail: anna-lena.Koehler@kirchenkreis-herford.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Lübbecke	Weber, Katrin	Geistwall 32 32312 Lübbecke Tel.: 0571 83744-94 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Minden	Weber, Katrin	Rosentalstr. 6 32423 Minden Tel.: 0571 83744-94 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Vlotho	Meier-Barthel, Frank	Lennéstr. 3 32545 Bad Oeynhausen Tel.: 05731 1805-0 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
Ev. Erwachsenenbildung im AGORA Kultur- und Bildungszentrum	Haneke, Isabel	Zechenstr. 2A 44581 Castrop-Rauxel Tel.: 02305 9230-43 E-Mail: isabel.haneke@agora-kulturzentrum.de
Ev. Erwachsenenbildung Bibeldorf Rietberg	Fricke, Eva	Jerusalemstr. 2 33397 Rietberg Tel.: 05244 974974 E-Mail: info@bibeldorf.de
Ev. Erwachsenenbildung Bildung & Beratung Bethel	Krohne-Klaus, Katrin	Nazarethweg 4-7 33617 Bielefeld Tel.: 0521 144-6108 E-Mail: katrin.krohne-klaus@bethel.de
Ev. Erwachsenenbildung Blaues Kreuz in Deutschland e.V.	Schmidt, Andrea	Schubertstr. 41 42289 Wuppertal Tel.: 02002 620030-45 E-Mail: andrea.schmidt@blaues-kreuz.de
Ev. Erwachsenenbildung Blaues Kreuz in der EKvW Landesverband NRW e.V.	Dregger, Sarah	Mathiasstr. 13 44879 Bochum Tel.: 0234 33848477 E-Mail: s.dregger@bke-nrw.de

Ev. Erwachsenenbildung Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.	Schiebille, Annegret	Feldmühlenweg 19 59494 Soest Tel.: 02921 371-239 E-Mail: a.schiebille@frauenheim-wengern.de
Ev. Erwachsenenbildung im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW	Spieker, Dr. Christiane	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304 755-332 E-Mail: christiane.spieker@kircheundgesellschaft.de
Ev. Erwachsenenbildung Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB)	Jakob, Jocelyne	Bornstr. 66 44145 Dortmund Tel.: 0231 95209617 E-Mail: jakob@ibb-d.de
Ev. Erwachsenenbildung Ev. Pop-Akademie gGmbH	Sendzik, Sebastian	Pferdebachstr. 31 58455 Witten Tel.: 02302 28222-25 E-Mail: sebastian.sendzik@ev-pop-institut.de
Ev. Familienbildung		
Ev. Familienbildung - Diakonisches Werk im Kirchenkreis Recklinghausen	Stein, Sabine	Bachstr. 22 45770 Marl Tel.: 02365 92484 21 E-Mail: fb5@diakonie-kreis-re.de
Ev. Familienbildung der Lippischen Landeskirche	Mellies, Horst Dieter	Leopoldstr. 27 32756 Detmold Tel.: 05231 976748 E-Mail: familie@lippische-landeskirche.de
Ev. Familienbildung Hagen der Ev. Dreifaltigkeits-Gemeinde	Heuer, Matthias	Eppenhauser 152 58903 Hagen Tel.: 02331 56636 E-Mail: info@efb-hagen.de
Ev. Familienbildung im Ev. Bildungswerk Dortmund	Grosser, Jessica	Schwanenwall 34 44135 Dortmund Tel.: 0231 22962-448 E-Mail: familienbildung@ekkdo.de
Ev. Familienbildung im Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW	Spieker, Dr. Christiane	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304 755-332 E-Mail: christiane.spieker@kircheundgesellschaft.de

Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Bochum	Bick, Kathrin	Westring 26b 44797 Bochum Tel.: 0234 962904-669 E-Mail: kathrin.bick@ekvw.de
Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Unna	Goede, Andrea	Mozartstr. 18-20 59423 Unna Tel.: 02303 288-129 E-Mail: andrea.goede@ekvw.de
Ev. Familienbildung Hamm, Soest, Werl der Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.	Preiß, Benedikt	Südst. 29 59065 Hamm Tel.: 02381 54400-20 E-Mail: info@diakonie-familienbildung.de
Ev. Familienbildung im Kirchenkreis Münster	Gräper, Moritz	An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Tel.: 0251 51028530 E-Mail: erwachsenenbildung@ev-kirchenkreis-muenster.de
Ev. Familienbildungsstätte Dorsten - Paul-Gerhardt-Haus	Ullrich, Dennis	Südwall 5 46282 Dorsten Tel.: 02362 71161 E-Mail: info@pgh-dorsten.de

der Evangelischen Erwachsenen-
und Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.



- Wir sind ein solidarischer Zusammenschluss von Bildungseinrichtungen.
- Wir sind vom Land NRW anerkannt.
- Wir bieten Weiterbildung an vielen Orten in unterschiedlicher Gestalt.
- Wir vertrauen auf die Gegenwart Gottes.

- Wir schaffen gleichberechtigten Zugang aller zu Bildung und Kultur.
- Wir tragen zur Orientierung in komplexen, sich verändernden Zeiten bei.
- Wir stellen uns der Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen.

- Wir bieten Nahrung für Leib, Geist und Seele.
- Wir laden zum Dialog ein.
- Wir bauen Barrieren ab.
- Wir stehen ein für Demokratie.
- Die Welt ist uns nicht egal!

November

19.11.2026	KI kreativ nutzen – Bilder, Recherche & Arbeitsalltag mit KI – Halbtagesworkshop	68
25.11.2026	Zwischen Fachjargon und Alltagssprache – Social Media als Übersetzer – So finden wir Worte, die alle verstehen	70
26.11.2027	Palästina – Leben zwischen Krippe und Kreuz – Online-Vortrag mit Austausch	9
27.11.2026	Unsichtbare Geschichten der NS-Zeit: Maghrebinische Zwangsarbeiter*innen erinnern – Online-Workshop mit Karima Benbrahim	21
30.11.2026	KI in der Öffentlichkeitsarbeit – Routinen erleichtern, Strategien entwickeln, kreative Ideen fördern	71

Dezember

03.12.2026	Jesus und Maria im Koran und in der islamischen Tradition – Online-Vortrag mit Austausch	9
08.12.2026	Den Israel-Palästina-Konflikt besprechbar machen – Antisemitismus- und rassismuskritische Perspektiven in der Bildungsarbeit	23
10.12.2026	Hisbollah, Israel und der Krieg im Libanon – Entstehung, Eskalation und die Zerstörung des Südlibanon	22
14.12.2026	Künstliche Intelligenz und Einsamkeit – Ist KI das Problem oder eine Hilfe?	76
15.12.2026	Nakba, Gaza und der verdrängte Diskurs in Deutschland – Online-Vortrag mit Gespräch	22

Januar

13.01.2027	Jüdische Geschichte in Marokko – Online-Vortrag mit Austausch	10
15.01.2027	Miriam, Hagar und Yusuf – Vorbilder in Judentum, Christentum und Islam (2 Nachmittage)	12
16.01.2027	Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach*in – Zertifikatskurs	26
19.01.2027	KI einfach ausprobieren – Erste Schritte mit ChatGPT & Co.	68

20.01.2027	Bleiben oder Gehen? – Das neue Syrien und seine Christen – Online-Vortrag mit Austausch	11
26.01.2027	Das neue Syrien – Reise durch ein Land im Umbruch – Online-Abend mit Austausch	24
26.01.2027	Handlungssicherheit im Umgang mit KI für die eigene Bildungsarbeit – Grundlagen verstehen und praxisnah anwenden	74
27.01.2027	Feste interreligiös gestalten – Passionszeit, Ostern, Pfingsten, Ramadan und Opferfest	41
28.01.2027	Gemeinwohl-Ökonomie & Kirche – Ein Impuls für bewusste Wirkung und neue Horizonte – Online-Vortrag und Diskussion via Zoom	80

Februar

02.02.2027	Koloniales Erbe in der Karibik – Geschichte, Erinnerung und der Umgang mit Kulturgut heute Online-Vortrag und Gespräch mit Dr. Jan Hüsgen (Deutsches Zentrum Kulturgutverluste)	24
04.02.2027	Die Schönheit des Judentums – Eine muslimische Liebeserklärung – Online-Lesung und Gespräch mit Ahmad Milad Karimi	11
06.02.2027	Ein Auftritt, der überzeugt: – Mit Körper, Stimme und Präsenz sicher umgehen. Intensivworkshop in 2 Teilen	83
20.01.2027	Gut vorgesorgt – Selbstbestimmt entscheiden bis zuletzt – Online-Infoabend zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Palliativversorgung und Bestattungsvorsorge (via Zoom)	61
17.02.2027	„Kleine Menschen, große Verantwortung“ – Datenschutz in Kita und OGS – Kompakttraining für pädagogische Fachkräfte (Online via Zoom)	38
17.02.2027	Modul 1: Text-KIs – Schreiben, Überarbeiten, Verstehen	72
23.02.2027	Humor und Körpersprache in der Sterbebegleitung – Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit	64
24.02.2027	Modul 2: Bild und Design mit KI – Visuelle Inhalte für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit	72
25.02.2027	Geheimnisvoll und aufschlussreich: Symbole in Kirchen und christlicher Kunst – Online-Abend mit Austausch	18
27.02.2027	Körperorientierte Trauerarbeit – Ein Workshop für Körper, Geist und Seele im Klimapavillon des Klimagartens Schwerte	62

März

03.03.2027	Modul 3: Chatbots – KI als interaktive Lernbegleitung	73
03.03.2027	Fundraising mit Herz und Verstand – Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft	83
04.03.2027	Christfluencer*innen in den sozialen Medien – Eine Brücke nach rechts? – Online-Vortrag mit Gespräch	19
05.03.2027	Mitarbeitendengespräche führen – Klar, wertschätzend und wirksam kommunizieren – Online-Training (via Zoom) für Führungskräfte	80
09.03.2026	„Spiel mit“ – Theaterpädagogik für den Kita-Alltag – Bindungsstärkend, kreativ und praxisnah	42
10.03.2027	Modul 4: KI und Organisationskultur – Veränderungen reflektieren und gestalten	73
12.03.2027	Von Kopftuch und Hijab – Perspektiven aus religiöser, gesellschaftlicher und feministischer Sicht	16
12.03.2027	Kleine Andacht – große Wirkung – Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten (Online-Seminar)	19
12.03.2027	Besprechungen effizient moderieren und motivierend gestalten – Online-Training an zwei Vormittagen (via Zoom) für Mitarbeitende in sozialen Einrichtungen	81
16.03.2027	Social Media – wie komme ich zu einer Strategie? – Mit Klarheit zum passenden Auftritt	70
17.03.2027	Learning to be White – 3-tägiges Anti-Rassismus-Training	29
18.03.2027	Humor als bereichernde Haltung zum Lebensende hin – Online-Vortrag mit Klinikclown Christoph Gilsbach (via Zoom)	61
20.03.2027	„Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder ...!“ – Pilgerwanderung rund um die alte Hansestadt Breckerfeld (Rundweg)	53
06.04.2027	Kinderrechte verständlich vermitteln – auch bei sprachlichen und kognitiven Einschränkungen – Praxisseminar für pädagogische Fachkräfte in der Kita	37
07.04.2027	Kommunikation in herausfordernden Zeiten – Praxisworkshop für Führungskräfte	82

April

09.04.2027	Franziskus von Assisi und der Sultan – Wege des Friedens zwischen den Religionen	16
09.04.2027	„Die Eltern haben saure Trauben gegessen ...“ – Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970)	20
12.04.2027	„Mein Leipzig lob ich mir.“ – Bildungsurlaub in einer Stadt voller Kontraste Wende und Wandel, Politik und Wirtschaft, Kultur und Kirche	34
13.04.2027	Payroll-Specialist 2.0 am Beispiel von KIDICAP® – Online-Zertifikatskurs für Mitarbeitende im Personalwesen	87
14.04.2027	Antimuslimischen Rassismus verstehen und ihm entgegenwirken – Fortbildung mit Karima Benbrahim und Saloua Mohammed von IDA-NRW	27
15.04.2027	Wir fahren nach Berlin: Geschichte, Vielfalt, Demokratie erleben – Bildungsreise für Neuzugewanderte und Ehrenamtliche im Feld Integration	33
15.04.2027	Verschörungserzählungen und Darknet – Herausforderungen für die digitale Bildung	75
16.04.2027	Besuch des EKO-Hauses der japanischen Kultur in Düsseldorf	14
17.04.2027	Begegnung mit dem „anderen“ Islam? – Die Schia und die Schiiten	13
17.04.2027	„Die Harmonie des Himmels“: Schönheit, Maß und Zahl in der mittelalterlichen Kirchenkunst – Für Liebhaber*innen von Kirchen und ihrer Kunst	18
18.04.2027	Auf den Spuren der Hildegard von Bingen – Pilger- und Einkehrtage in Bad Kreuznach	54
19.04.2027	Den Kleinsten gerecht werden! – Fortbildung für die Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren (orientiert an Emmi Pikler)	43
21.04.2027	Kreativ gestalten mit Canva – Starke Designs für Print, Social Media & Co. – ganz ohne Vorkenntnisse	71
24.04.2027	Florenz mal anders – Auf den Spuren von Franz von Assisi und den Schätzen in Kirchen, Kunst und Klöstern Studienreise	44
26.04.2027	Humor als Ressource im Berufsalltag – 3-tägiger Bildungsurlaub im Kloster Gerleve	86

Mai

27.04.2027	Brücken bauen – Demokratiefähige Kommunikation stärken – Handlungssicherheit in herausfordernden Kontexten Fortbildung für päd. Fachkräfte, Multiplikator*innen, Seminar- und Gruppenleitungen	31
27.04.2027	Weniger Routine, mehr Zeit für das Wesentliche – KI in der Verwaltungsarbeit effizient nutzen	69
03.05.2027	Jenseits von Breakout-Rooms und Tool-Trends – Online-Veranstaltungen didaktisch weiterdenken und ihre Stärken gezielt nutzen	74
19.05.2027	Zum Zusammendenken von Antisemitismus und antimuslimischem Rassismus – Ein Workshop zu Perspektiven, Methoden und Handlungsmöglichkeiten	28
19.05.2027	Trommelspaß und Musikspiele – Musikalische Mitmachideen zum Bewegen, Spielen, Aktivieren und Entspannen Fortbildung für pädagogische Fachkräfte	40
21.05.2027	Glaube, Recht und Zusammenleben – Koran und Scharia zwischen religiöser Tradition und Demokratie	12
27.05.2027	Einfach Zeit zum Schreiben – Werkstatt für Ideen und eigene Texte am Niederrhein	57
28.05.2027	Von Gold zu Gold. – Eine PilgerTour von Dortmund nach Essen	54
31.05.2027	„Du bist nie zu alt für Neues!“ – Seminar für Frauen im Übergang zur nachberuflichen Phase (3 Tage im Kloster Gerleve)	60

Juni

05.06.2027	Afghanistan – Jenseits der Schlagzeilen – Eine kulturelle Reise zu Geschichte, Traditionen, Kunst und den Menschen Afghanistans	58
05.06.2027	Das ABC des Trauerns – Ein Mutmach-Seminar für Menschen auf dem Weg durch die Trauer	63
09.06.2027	Tierische Geschichten der Bibel mit Kindern entdecken – Der Zoo als religionspädagogischer Lernort	42
11.06.2027	„Jage die Ängste fort ... flicke heiter den Zaun“ (Mascha Kaléko) – Ein Wochenende im Kloster Bursfelde zum Thema „Umgang mit Sorgen“	17

14.06.2027	StadtPilgerTouren leiten. – Qualifizierung für Haupt- und Ehrenamtliche	52
15.06.2027	Koffer der Erinnerungen – Biografisches Erzählen am Lebensende – Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit	65
21.06.2027	Hamburg im Spiegel von Kolonialismus und Globalisierung – Eine politisch-historische Spurensuche in der Hafenstadt	25
22.06.2027	Social Media kreativ entwickeln – Ideen, Gestaltung und Verantwortung	70
30.06.2027	Wenn Kinder aus dem Rahmen fallen ... – Vom verständnisvollen Umgang mit Kita-Kindern, die besonders herausfordern	39

Juli

03.07.2027	Wie wollen wir morgen leben? – Bus-Tagesexkursion zu den Zukunftsgärten der IGA 2027 in Dortmund und Gelsenkirchen	56
05.07.2027	Mit Feldenkrais zu mehr Gelassenheit im Berufsalltag – Stress abbauen, Resilienz stärken – 5 Tage Bildungsurlaub im Kloster Gerleve	78

September

11.09.2027	Islamische Kalligrafie – Die Kunst des schönen Schreibens	59
15.09.2027	Wenn es knirscht – Konflikte früh erkennen und konstruktiv lösen – 2-tägiger Kompaktkurs	85
17.09.2027	Vielfalt des Göttlichen im Hinduismus – Besuch des neuen Hindutempels in Schwerte	14
17.09.2027	Mache dich auf. – Ausbildung zur Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche	51
18.09.2027	Kreativer Henna-Workshop – Eine Reise durch Kultur, Tradition und kreative Gestaltung	59
ca. 24.09.2027	Kreta – Europas Geschichte und Gegenwart im Spiegel einer Insel (Historisch-politische Studienreise)	46
24.09.2027	Populistischen Parolen mutig begegnen – Online-Argumentationstraining (via Zoom)	30

17.11.2027	Empowerment-Workshop: Gemeinsam gegen Rassismus – Selbstbestimmung und Widerstand im Alltag für People of Color	32
22.11.2027	„Kann man im Himmel Fahrrad fahren?“ Kindliche Trauer verstehen und begleiten – Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kita und OGS	36
30.11.2027	Das Glück am Ende des Weges: Märchen in der Sterbebegleitung – Praxisworkshop für Haupt- und Ehrenamtliche in der Hospizarbeit	66

Dezember

07.12.2027	Die Welt trifft sich in der Kita – Kultursensible Arbeit mit Kindern und Eltern aus anderen Kulturen	41
08.12.2027	Phoenix „3. Raum“ – Training – Zwischen Zugehörigkeit, Mehrdeutigkeit und gelebten Erfahrungen	32

Januar

24.01.2028	Fortbildung zum/zur interreligiösen Dialogbegleiter*in – Zertifikatskurs zur Förderung von Verständigung und Vielfalt	15
------------	---	----

25.09.2027	„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht“ – Herbstliche Pilgertour im Bergischen Land rund um die Bonte Kerke Lieberhausen	53
27.09.2027	Jüdisches und muslimisches Leben in Berlin – Begegnung – Erinnerung – Dialog.	50
29.09.2027	Klar führen – Mitarbeitende stärken – Qualifizierung für Leitungskräfte (Zertifikatskurs in 4 Modulen / 8 Tage)	79

Oktober

05.10.2027	Prävention sexueller Gewalt in der Kita – Praxisnahes Seminar für pädagogische Fachkräfte	37
08.10.2027	„Wenn Steine erzählen!“ – Ausbildung zum/r Kirchenführer*in (12. Durchgang)	8
09.10.2027	Im Ehrenamt sicher begleiten – Reflexion und Resilienz im Sprachcoaching und Integrationskontext	27
11.10.2027	Interkulturelle Studienreise ins Land der Pharaonen – 11 Tage Ägypten / 4 Tage Schifffahrt auf dem Nil	48
13.10.2027	Kritisches Weißsein – 3-tägiges Antirassismus-Aufbautraining	30
19.10.2027	Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten – Einführungsseminar / Schnupperkurs in Themen-zentrierter Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn 3-tägiger Bildungsurlaub im Sauerland (Schmallenberg/Bad Fredeburg)	84
22.10.2027	Im Wind der Elemente – Pilgern auf Amrum – Eine Woche Achtsamkeit, Resilienz und Naturnähe zwischen Himmel, Erde, Luft und Meer	55

November

15.11.2027	Jedes Kind isst anders – Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita	38
13.11.2027	Körperorientierte Trauerarbeit – Ein Workshop für Körper, Geist und Seele im Klimapavillon des Klimagartens Schwerte	62
16.11.2027	Save the Date: „Verbunden, aber allein? Einsamkeit in der vernetzten Gesellschaft“ – Digitaler Fachtag	76

14.

So finden Sie zur Geschäfts- und Studienstelle des
Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Die Geschäfts- und Studienstelle befindet sich im Haus Landeskirchlicher Dienste, zentral in der Dortmunder Innenstadt.

Im Umkreis des Hauses befinden sich ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze (direkt am Haus max. 60 Min. bei Automaten-Bezahlung im Voraus).

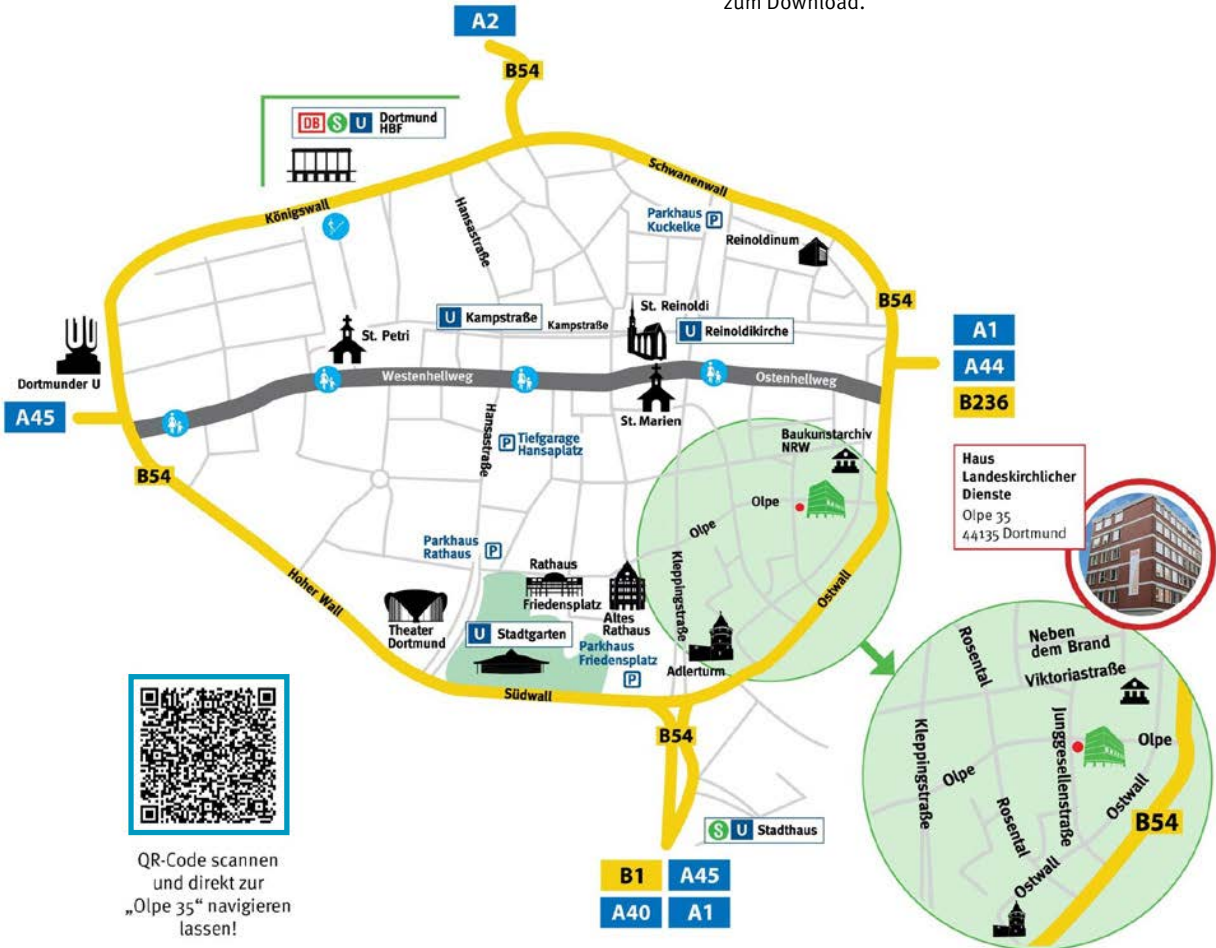
Für längere Aufenthalte nutzen Sie die im Plan verzeichneten Parkhäuser/Tiefgaragen. Wir empfehlen generell die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Infos: www.vrr.de).

Eine ausführliche Wegbeschreibung mit detaillierten Anfahrtsinweisen für PKW und öffentliche Verkehrsmittel finden sie im Bereich „Kontakt und Anfahrt“ auf unserer Internetseite www.ebwwest.de zum Download.

Ev. Erwachsenen- und Familienbildung
Westfalen und Lippe e. V.

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-10
E-Mail: info@ev-bildung.de

www.ev-bildung.de



15.

Allgemeine Geschäftsbedingungen
des Vereins Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

§ 1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

1. Die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. bietet Angebote der Erwachsenen- und Familienbildung, Fort- und Weiterbildung an.
2. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
3. Die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V., Olpe 35, 44135 Dortmund, Vereinsregisternummer VR 4696, verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Eine weitergehende Verpflichtung, wie zum Beispiel die Erzielung eines konkreten Lern- bzw. Prüfungserfolges, besteht nicht.

§ 3 Teilnahmebedingungen

1. Die Veranstaltungen der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. sind für alle Menschen offen.
2. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z. B. besondere Qualifikationen, spezifische Zielgruppenzugehörigkeit, Geschlecht etc. voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt. Erfüllen die Teilnehmenden diese Voraussetzungen nicht, können sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
3. Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig einzutragen.

§ 4 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Jahresprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Webseite www.ev-bildung.de angegeben.

Bei einzelnen, gesondert in der Ausschreibung gekennzeichneten Veranstaltungen, sind im Veranstaltungspreis zusätzliche Zuschüsse von Dritten eingeplant. Sollte der Zuschussgeber die Zuschüsse für die Veranstaltung verweigern, so sind wir berechtigt eine Preiserhöhung vorzunehmen, welche die fehlenden Zuschüsse ausgleichen.

Über eine etwaige Preiserhöhung informieren wir Sie unverzüglich in schriftlicher Form oder per E-Mail, sobald der Ablehnungsbescheid des Zuschussgeber vorliegt. Eine Preiserhöhung kann bis spätestens 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn erfolgen. Bei einer Preiserhöhung um mehr als 5 % steht Ihnen ein Sonderkündigungsrecht zu. Zur Wahrung der Frist muss Ihre Kündigung spätestens 10 Tage nach Erhalt der Preiserhöhung bei uns in Schriftform oder per E-Mail eingegangen sein.

§ 5 Anmeldung

1. Die Anmeldungen haben schriftlich oder per E-Mail zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs bei der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine verbindliche Anmeldebestätigung in Schriftform oder per E-Mail. Erst mit der Bestätigung durch die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. kommt der Vertrag zustande.
2. Eine online Anmeldung kann über unsere Webseite erfolgen. Nach der Auswahl des gewünschten Angebotes kann der Buttons [Anmelden] geklickt werden. Auf dieser Seite benötigen wir die persönlichen kurs- und rechnungsrelevanten Daten, um die Kursbelegung der buchenden Person zuzuordnen und abrechnen zu können. Es folgt eine Kontrollseite, auf der die Personendaten kontrolliert werden sollen. Die Checkboxes sind Pflichtfelder. Mit der Checkbox AGB bestätigen Sie das Lesen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und erkennen diese an, ebenso den Datenschutz mit der zweiten Checkbox. Mit dem Klick [Jetzt kostenpflichtig anmelden] geht die Buchung im System ein. Auch hier erfolgt eine Bestätigung in Schriftform oder per E-Mail durch die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. Erst durch diese kommt der Vertrag zustande.
3. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmenden darüber informiert und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

- 1. Die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Veranstaltungen sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das Konto der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. unter Angabe der Rechnungsnummer zu überweisen.
- 2. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
- 3. Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Die Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurückzutreten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 8 Teilnehmenden nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des/der Dozenten*in). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

- 1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
- 2. Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
- 3. Wird der Rücktritt erst innerhalb der 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
- 4. Soweit der/die Teilnehmende ohne vorherigen Rücktritt (Abmeldung in Schriftform oder per E-Mail) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihr/ ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren oder auf Stornierung der Rechnung zu.
- 5. Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Langzeitfortbildungen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
- 6. Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

1. Widerrufsrecht

Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns: Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. Olpe 35, 44135 Dortmund, E-Mail: info@ev-bildung.de, Telefon: 0231/5409-10 mittels einer eindeutigen Erklärung (in Schriftform oder per E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Abweichende Regelungen zum Widerrufsrecht

Für Buchungen von Reise-, Beherbergungs- oder terminbezogenen Veranstaltungsleistungen besteht kein gesetzliches Widerrufsrecht, soweit die Leistung zu einem bestimmten Termin oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht wird. Eine Stornierung ist ausschließlich nach unseren Stornobedingungen möglich.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

2. Widerruf für online Schulungsinhalte

Bei Angeboten, wo auf online Schulungsinhalte über einen direkten Linkzugriff sofortiger Zugriff besteht und die gesamte Leistung direkt erbracht wird, verzichtet die buchende Person auf das zustehende 14-tägige Widerrufsrecht. Dies entspricht der Ausnahmeregelung nach § 312f Abs. 3 BGB für digitale Produkte.

3. Widerrufsformular online abgeschlossene Verträge

Unter <https://www.ev-bildung.de> können Sie Ihren online abgeschlossenen Vertrag auch online widerrufen. Den entsprechenden Button finden Sie auf unserer Website. Wenn Sie diese Online-Funktion nutzen, werden Ihre Daten elektronisch an uns übermittelt. Alternativ können auf dem Postweg oder per Email (s.o.) widerrufen. Wählen Sie den online Widerruf, wird nach dem Absenden des Formulars Ihr Widerruf elektronisch verarbeitet und an uns übermittelt. Den Eingang bestätigen wir Ihnen unverzüglich.

§ 10 Haftung der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Die Haftung der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. für Schäden, insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen, ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten. Bei der Verletzung einer Kardinalpflicht ist der Schadensersatz auf das nach allgemeiner Lebenserfahrung zu erwartende Maß beschränkt.

§ 11 Bildaufnahmen bei der Veranstaltung

Bei der Veranstaltung werden ggf. Bild- und/oder Tonaufnahmen gemacht, die unter anderem als Beleg für Fördermittel gelten können und/oder für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden. Mit der Verwendung der Aufnahmen erklären Sie sich durch die Anmeldung und/oder den Besuch der Veranstaltung einverstanden.

In der heutigen Zeit können wir nicht ausschließen, dass andere Teilnehmende Erinnerungsbilder erstellen. Auf die Weiterverarbeitung dieser Bilder haben wir keinen Einfluss.

Bei Online-Veranstaltungen mit einer Dauer ab 4 Unterrichtsstunden bestätigen Sie mit Ihrer Anmeldung die Bereitschaft, Ihre Kamera einzuschalten.

§ 12 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten von der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 13 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften, wie unter anderem dem Digitale Dienste Gesetz (DDG) und dem Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz (TDDDG) statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO-EKD 2025) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 4 DSGVO-EKD 2025) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeitenden, Dozierende und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen.

Unsere Veranstaltungen werden öffentlich gefördert. Für die Inanspruchnahme der Förderung ist die Erhebung von Daten über Teilnehmendenlisten mit Pflichtangaben für die fördernde Stelle notwendig. Diese Teilnehmendenlisten müssen für die Auszahlung der Zuschüsse an die öffentliche Stelle, z. B. den Regierungsbezirk, weitergeleitet werden.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres.

Hat der/die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu Veranstaltungen der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per E-Mail an info@ev-bildung.de widerrufen werden.

In Bezug auf § 11 der AGB haben wir teilweise keinen Einfluss auf die Erstellung von Bildmaterial, mit deren Verwendung Sie sich durch den Erwerb des Tickets und den Besuch der Veranstaltung einverstanden erklären.

Datenschutz bei digitalen Veranstaltungen

Alle digitalen Angebote der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V. werden über deutsche Server abgewickelt. Sie entsprechen dem Digitale Dienste Gesetz (DDG) und dem Telekommunikation-Telemedien-Datenschutzgesetz (TDDDG). Entsprechende technische/ organisatorische Maßnahmen sind nachgewiesen.

§ 14 Schlussbestimmungen

- 1. Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungs- und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz der Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V. in Dortmund.
- 2. Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand 01.06.2026

Impressum

Herausgeber und Bezugsadresse:
Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.
Olpe 35, 44135 Dortmund
Tel.: 0231 54 09-10 E-Mail: info@ev-bildung.de

Redaktion und Gestaltung:
Felix Eichhorn, Gesine Lübbers

Layout und Produktion: IDEENpool GmbH

Druck: GDS Concepts, Dortmund Auflage: 6200 Exemplare

- www.ev-bildung.de/facebook
- www.ev-bildung.de/instagram
- www.ev-bildung.de/linkedin

www.ev-bildung.de

Bild-/Fotonachweis – Seiten:

Adobe Stock: 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 19, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 34, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 46, 47, 48, 50, 51, 52, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 70, 72, 73, 74, 75, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 90, 91, 93
Antje Rösener: 2, 8, 9, 17, 18, 19, 23, 33, 34, 47, 49, 53, 54, 95
Canva (KI): 68, 69, 71, 76 | **ChatGPT (KI):** 29, 36
Pixabay: 44, 45 | **Ev. Familienbildung Hagen:** 90
Exodus: 49 | **Felix Eichhorn:** 7, 62, 67 | **Fotolia:** 14
Kolja Rösener: 33 | **Lutz Jäkel:** 24 | **Markus Gerhold:** 12
Melih Fidan: 11 | **Pixabay:** 33 | **Sabine Drescher:** 53
Saida Aderras: 14, 33 | **Shutterstock:** 20, 61 | **EVZ:** 21
Ute Knoop: 22 | **IGA:** 56 | **Christoph Gilsbach:** 64
Cassandra Rae: 110



Wir investieren in gute Wege.

Seit über 100 Jahren verbinden wir als Bank mit christlichen Wurzeln wirtschaftliche Stärke mit gesellschaftlicher Verantwortung. Wir finanzieren gezielt kirchliche und soziale Einrichtungen und integrieren ökologische und soziale Kriterien in unsere Entscheidungen. Mit praxisnaher Beratung und fundierten Lösungen unterstützen wir Kirche und Diakonie dabei, ihre wichtige Rolle für Gemeinschaft, Zusammenhalt und Zukunft aktiv zu gestalten. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen. Erfahren Sie mehr über unsere Angebote für Institutionen und Privatpersonen.



LinkedIn



www.kd-bank.de



Bank für Kirche und Diakonie

Wir investieren in gute Wege.



Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Haus Landeskirchlicher Dienste

Olpe 35
44135 Dortmund

Tel. 0231 5409-10

info@ev-bildung.de
www.ev-bildung.de

Sie finden uns auch bei
Facebook: [www.ev-bildung.de/facebook](https://www.facebook.com/ev-bildung.de)
instagram: [www.ev-bildung.de/instagram](https://www.instagram.com/ev-bildung.de)

